Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Schriftleitung: Gerhart Nebinger

23. Jahrgang

1960

Nr. 2

Durch ein Versehen wurde in dem jüngst erschienenen Heft 1 des 23. Jahrgangs (1960) auf Seite 263 bei dem Aufsatz "Die von Pflummern aus Biberach und das Diarium des Hieronymus von Pflummern" der Verfasser unrichtig angegeben. Verfasser ist nicht "Gerhard H. Anders", sondern Gerhart Nebinger. Wir bitten die verehrten Leser entsprechende handschriftliche Berichtigung in ihren Exemplaren vornehmen zu wollen.

Verlag M. Laßleben

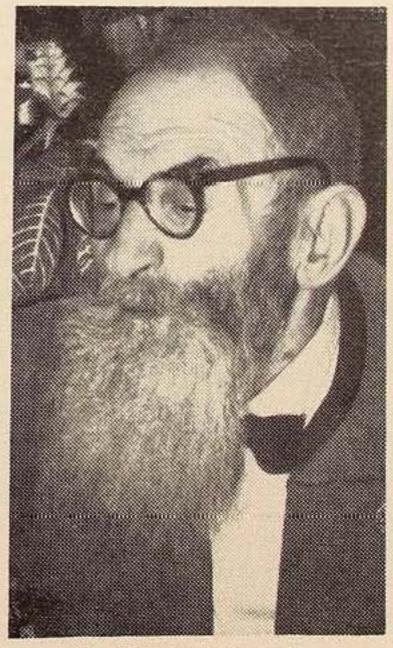
Stadtarchivar Dr. Max Grünzinger †

Von Josef Listl

Der Oberbürgermeister von Ingolstadt, Dr. Listl, war so liebenswürdig, uns auf unsere Bitte den folgenden Nekrolog des um die Erschließung des Stadtarchivs Ingolstadt hochverdienten Stadtarchivars Dr. Max Grünzinger zur Verfügung zu stellen.

Als am 7. 12. 1958 der Geheime Rat und vormalige Oberbürgermeister von Ingolstadt, Jakob Kroher, kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahres gestorben war, ist es sein Konphilister Dr. Max Grünzinger gewesen, der auf der Trauerkneipe der Münchner Rhaetia in ebenso schlichter wie lebendiger Weise das Charakter- und Lebensbild des Verstorbenen gezeichnet hat. Heute obliegt mir die schmerzliche Aufgabe, Dr. Grünzinger, mit dem mich langjährige Freundschaft verband, einen Nachruf zu widmen. Er ist am 26. 9. 1959 nach wenigen Tagen schwerer Erkrankung, knapp einen Monat vor Vollendung seines 81. Lebensjahres, zu Gott heimgegangen.

Als Sohn einfacher Bauersleute wurde er am 22. 10. 1878 in der Marktgemeinde Perlesreut im Bayer. Wald geboren. Seinem Heimatort, an dem er mit großer Liebe hing, hat er 1950 zum 800 jährigen Pfarrjubiläum eine ausgezeichnete Heimatgeschichte geschrieben. Von seinen zwischen 1774 und 1809 geborenen 8 Urgroßeltern



Dr. Max Grünzinger †

stammten 5 aus der Pfarrei Perlesreut (Feicht [Veicht, Veit], Fruth, Stockinger, Putz und Dick), zwei aus der Pfarrei Röhrnbach (Fuchs und Heindl) und der Urgroßvater Matthäus Grünzinger (Grinzinger, Krinzinger) aus dem Dorf Wasching, Pfarrei Hohenau, alles im Lkr. Wolfstein. Max Grünzinger besuchte das Gymnasium in Passau und studierte neuere Sprachen an der Universität München. Nach dem Studium folgten Aufenthalte in England und Frankreich. Seinen Militärdienst leistete er als Einjährig-Freiwilliger beim 1. Fußartillerie-Regiment in München. Grünzinger war dann Reallehrer an Höheren Schulen in Württemberg, Sachsen und Baden, aldann in Augsburg und München. Er wurde Studiendirektor an der Realschule in Eichstätt und Oberstudienrat und stv. Leiter der Ludwigs-Oberrealschule in München. Vier Jahre lang war er in dieser Zeit auch Vorsitzender des Bezirkstags - heutigen Kreistags -München Land. 1936 wurde er, da er den damaligen Machthabern nicht "zuverlässig" schien, an die Oberrealschule Ingolstadt und schließlich 1941 gegen seinen Willen wegen "Dienstunfähigkeit" vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Und hier mit dieser "Dienstunfähigkeit" beginnt sein überaus fruchtbares und erfolgreiches Wirken in Ingolstadt, wofür ich ihm als Oberbürgermeister dieser Stadt besonders dankbar bin. Er nahm sich des städtischen Archivs an, dem er bis in die letzten Tage seine Kraft widmete. Unter seiner Ägide wuchs die wissenschaftliche Bibliothek von 8000 auf 50 000 Bände an. Der rasche Wiederaufbau des Historischen Vereins in Ingolstadt nach 1945 ist sein Verdienst, seine Mitarbeit im Verband bayerischer Geschichtsvereine wurde geschätzt und wiederholt anerkannt. Die letzte Arbeit Grünzingers hieß "Ingolstadt und die Hohe Schule". Sie wurde anläßlich des Besuches des Professorenkollegiums der Universität München im Juli 1959 als Festgabe herausgegeben. Allen, die das Glück hatten, durch ihn Ingolstadt kennen zu lernen, mögen seine temperamentvollen, von Geist und Witz sprühenden Führungen durch die Kunstschätze und Merkwürdigkeiten von Ingolstadt noch lebendig in Erinnerung sein.

Grünzinger lebt in unserer Stadt als Original im besten Sinne fort. Er hatte seinen eigenen Lebensstil. Zu gleicher Stunde täglich auf dem Weg ins Archiv sahen ihn die Ingolstädter mit dem breitrandigen Hut und im weiten Lodenmantel durch die Stadt laufen; im Schloßgewölbe saß der 80 jährige an seinem Schreibtisch und arbeitete bis in die letzten Tage, als müßte es so sein. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit eilte er pünktlich auf Tag und Stunde an seinen Stammtisch, an dem seine Schafkopffreunde nun vergeblich auf einen ihrer unterhaltsamsten Mitspieler warten. Er wußte einen guten Tropfen zu schätzen und amüsant zu plaudern. Wenn er von seinen Lieblingsstücken im Archiv erzählte, dem Privilegienbuch etwa, dann wurde Geschichte lebendig. So zeichnete ihn die Heimatpresse am Tage seines Heimganges. Und ich darf ihm nachrühmen, daß die Stadt Ingolstadt, welche infolge seiner beruflichen Zurücksetzung seine zweite Heimat geworden ist, mit ihm einen ihrer angesehensten und verehrungswürdigsten Mitbürger verloren hat, einen ausgezeichneten Kenner ihrer Geistesgeschichte, die er häufig in seiner urwüchsigen und drastischen Weise interpretiert hat. Wir haben seine Stimme wenige Tage nach seinem Tode bei einer Rundfunksendung nochmals gehört und es war ergreifend, seine Lieblingsgeschichte von dem amerikanischen Millionär, der ihm jenes Privilegienbuch um Millionen Dollars hätte abkaufen wollen und dessen Millionen er mit Stolz und Humor zurückwies, zum letzten Mal aus seinem Munde zu vernehmen. Gerade diese ulkige Anekdote hält die Erinnerung an ihn als den treuen, unermüdlichen und unbeirrbaren Sachwalter des kulturellen Erbes der Stadt Ingolstadt wach.

Grünzinger war ein gütiger hilfsbereiter Mensch. Er war ein knorriger Bayer, ein

Typ, dem man selten mehr begegnet. Er hatte eine kernfeste Natur wie die Eichen seiner Waldheimat, die im Sturm zwar Blätter und Zweige lassen können, aber in Wurzel und Stamm aufrecht und fest in der heimatlichen Muttererde stehen. Seine Heimatgemeinde Perlesreut hat ihn dankbar zum Ehrenbürger ernannt. 30 Jahre hindurch hat er in seltener Beständigkeit seinen Sommerurlaub in der Heimat verbracht. Er war ein heimattreuer Mann, wie selten einer. Grünzinger war auch ein außerordentlich gescheiter und fleißiger Berufsmensch. Er war, solange er in seinem Beruf wirken konnte, in jeder Dienststellung ein erfolgreicher, angesehener und beliebter Erzieher. Er wäre auf Grund seiner gediegenen Ausbildung und hervorragender beruflicher Bewährung für jede höhere Lehranstalt ein tüchtiger Leiter geworden, wenn ihm dieser Aufstieg nicht vorenthalten worden wäre. Grünzinger hat jedoch seine Berufsarbeit in anderer Weise vollendet. Er ist wissenschaftlicher Forscher und Konservator geworden und blieb auch in dieser Tätigkeit der warmherzige Freund der Jugend. Dutzenden von Doktoranden hat er aus dem reichen Schatz seiner geschichtlichen Forschung Themen für ihre Arbeiten gegeben und aus dem von ihm betreuten Archiv mit dem entsprechenden wissenschaftlichen Material, noch mehr aber mit seinem klugen Rat versorgt. Er war ein Freund und Förderer aller Studierenden und Wissenshungrigen im wahrsten Sinne des Wortes. Das war unser Grünzinger. Sein Leben ist ein bis in das hohe Alter vollendetes gewesen. Ich kann am Grabe dieses Mannes nicht nur Trauer empfinden. Ich empfinde vielmehr dankbare Genugtuung, daß dieser Mann unser Freund war. Wir haben ihn auf dem Friedhof in Ingolstadt in würdiger Form zur Ruhe gebettet. In Ingolstadt und bei allen seinen Freunden lebt seine prächtige Gestalt fort. Der Mensch und Wissenschaftler Grünzinger war uns im Leben eine Zierde, er wird uns stets Leuchte und Vorbild bleiben!

Anhang: Die Familie von Max Grünzinger

Max Grünzinger, * Perlesreut 22. 10. 1878, † Ingolstadt 26. 9. 1959, Dr. phil., Oberstudienrat i. R., Stadtarchivar; ∞ München (St. Paul) 11. 9. 1906 Maria Landmann, * Burghausen 30. 7. 1881 ⟨Karl L., Major a. D. in München; ∞ Maria Mann⟩ (Ingolstadt, Preysingstr. 3).

Kinder Grünzinger:

- Irene, * Waldkirch/Breisgau 3.5.1908 (Ingolstadt, Preysingstr. 3);
 München 10.9.1934 (o|o) Dr. med. Paul Calwer, * Absberg 26.11.1903, Facharzt f. Chirurgie, Oberfeldarzt a. D. (München 2, Briennerstr. 48/I). Töchter Calwer:
 - 1) Irene, * München 13, 8, 1937, Arzthilfe.
 - 2) Bärbel, * München 7. 1. 1940.
- Karl, * Augsburg 27. 5. 1910, gef. b. Charkow/Rußland 19. 6. 1942, Amtsgerichtsrat in Mallersdorf;

 Ingolstadt 11. 7. 1938 Paula Schropp, * Eichstätt 6. 8. 1911 ⟨Johann Sch., Kaminkehrermeister in Eichstätt;
 Maria Gruber⟩ (Eichstätt, Luitpoldstr. 18).
- - 1) Gertraud, * Gaimersheim 2. 2. 1947.

Ahnenliste Maria Landmann

Von Max Grünzinger † und Georg Kuhr

Im Nachlaß Dr. Max Grünzingers fand sich eine begonnene Ahnentafel seiner Gattin. Diese stammt aus der fränkischen, im Königreich Bayern zu großer Bedeutung gekommenen Familie Landmann. Wenngleich die folgende Ahnenliste noch in reichem Maße ausbaufähig wäre, soll sie mit Ausnahme der von G. Kuhr (in der Regel auf Grund der Matrikeln von St. Johannis, Einträge von St. Gumbertus sind eigens kenntlich gemacht) bearbeiteten Ansbacher Ahnen (die bei intensiver Nachforschung insbesonders in den Beständen des Stadtarchivs noch ausbaufähig wären) so wiedergegeben werden, wie sie sich im Nachlaß fand. Sie gibt auch in der vorliegenden Form ein interessantes Bild des Zusammenwachsens von Familien aus den neuen und alten Teilen des Königreichs. - Bis auf die Nr. 5 und 9 der AL und deren Ahnen, die evangelisch waren, sind die Ahnen katholisch. Die Generationen sind durch Fettdruck der ersten Nummer der jeweils neuen Generation angezeigt.

- 1. Landmann, Maria, * Burghausen 30. 7. 1881;

 München 11. 9. 1906 Dr. phil. Max Grünzinger.
- 2. Landmann, Karl Philipp Christian, * Ansbach 20. 5. 1840, † Eichstätt 15. 4, 1923, kgl. bayer. Major a. D.: 00 Regensburg 20, 10, 1880
- 3. Mann, Maria Elisabeth Maximiliana, * Arnstorf/Ndb. 14. 2. 1842, † München 12. 1. 1919 (∞ (I.) . . . Hauer).
- 4. Landmann, Robert Friedrich Josef, * Utzwingen 23. 10. 1804, † Freising 12. 9. 1847, kgl. bayer. Kreis- u. Stadtgerichtsassessor in Ansbach, dann Appellationsgerichtsassessor in Freising; oo Ansbach 31. 7. 18381
- 5. König, Maria Luise Magdalena, * Ansbach 17. 11. 1812, † Günzburg 20. 7. 18942.
- 6. Mann, Maximilian, *Dingolfing 10.9. 1808, † Arnstorf 22.4. 1870, Apotheker in Arnstorf; oo Arnstorf 25. 5. 1841
- 7. Framersberger (-perger), Maria, * Göttersdorf 14. 3. 1803, † Arnstorf 28. 12. 1867.
- 8. Landmann, Philipp Casimir Franz Seraph, * Thiengen 25. 9. 1766, † Ansbach 29, 11, 1841, fstl. Oettingen-Wallerstein'scher Hofrat, kgl. bayer. Landrichter; ∞ Wetzlar 26. 4. 17963
- 9. von Mül(I)mann (Mühlmann), Amalie Friederike, * Runkel a. Lahn 6. 2. 1775, † Ansbach 25. 12. 1852.
- 10. König, Johann Karl⁴, * Ansbach 22. 10. 1783, † . . . , B. (seit 30. 9. 1808) u.

¹ Eltern des Bürgermeisters Anton Landmann in Günzburg,

² Ihr standesamtl. Todeseintrag enthält irrige Angaben über ihren Vater ("Christian König, Handelsschuldirektor").

^a Durch ihren Sohn Anton Landmann (1810—72), kgl. bayer. Oberförster, sind sie Großeltern des in erbl. Adelstand erhobenen kgl. bayer. Staatsministers Robert von Landmann (1845-1926). Vgl. Gothaisches Geneal. TB. der Briefadel. Häuser 1908, S. 633. - In der lesenswerten Arbeit Robert von Landmann's, Meine Vorfahren (Mün-

chen 1925) wird S. 133 das ∞ -Datum wie oben, auf S. 134 aber mit 16. 4. angegeben. 4 wohnt seit 1812 in Haus 186 (= A 203 = Uzstraße 18), das ihm 1824—39 gehörte (Besitznachfolger seit 1839: Ernst Bub, Materialist). König ist 1833 Mitglied des Wechselgerichts Ansbach. 1818 ist er Gemeindebevollmächtigter, 1825 Ersatzmann für den Gemeinderat, 1839 kann er wegen Konkurs nicht in die Wahlliste aufgenommen werden. Nachdem für ihn u. seine 2. Frau in den Ansbacher Matrikeln keine Sterbeeinträge nachzuweisen sind, scheint er nach dem Konkurs weggezogen zu sein.

- Kaufmann in Ansbach (∞ II. Ansbach 7.8.1814 Johanna Blandina Holzinger, Ansbach 4. 9. 1794, † . . . (Georg Conrad H., B. u. Weinschenk in Ansbach; ∞ Regina Sophia Lotter));
- ∞ I. Ansbach 20. 3. 1808
- 11. Ge(h)ret, Anna Sibylla, * Ansbach 18. 3. 1788, † das. 26. 2. 1814.
- 12. Mann, Georg, * (wahrsch. Schmidmühlen, Hzgt. Pfalz-Neuburg) . . . 1773, † Dingolfing 23, 2, 1816, Stadtprokurator, dann gfl. Deym'scher Patrimonialgerichtshalter in Dingolfing; ∞ Dingolfing 29. 4. 1805
- 13. Schön, Margaretha Anna Maria, * Dingolfing 16. 4. 1784, † . . .
- 14. Framersberger, Franz Seraph, * Göttersdorf 24.6.1778, † . . . , Hufschmied in Göttersdorf:
 - ∞ Göttersdorf 7.9.1802
- 15. Äster (Aster), Katharina, * Hof b. Mariakirchen 28. 10. 1779, † . . .
- 16. Landmann, Peter Philipp, * Würzburg 1, 1, 1728, † Thiengen 2, 10, 1795, fstl. Schwarzenberg'scher Rat;
 - ∞ Würzburg (St. Peter u. Paul) 31. 3. 1761
- 17. Zapf, Maria Caccilia, * Marktbreit 23. 8. 1728, † . . . 2. 1805.
- 18. von Mü(h)lmann, Carl Friedrich, * Wetzlar . . . 1729, † das. 5. 10. 1794 (Reichsadel Wien 30. 12. 1767), Reg.Rat u. gfl. Wied-Runckel'scher Kanzleidirektor; ∞ Wetzlar . . .
- 19. Hert, Friederike Amalie Charlotte, * . . . , † Wetzlar 3. 6. 1797.
- 20. König, Johann Gottfried, * . . . , † . . . (zwischen 1808/1816), Adeliger Bedienter bei Herrn von Dieskau in Ansbach; ∞ . . . (vor Okt. 1783)
- 21. Groß, Anna Katharina, * Neubronn, Pfarrei Weihenzell (ca. 20. 10. 1742), † Ansbach 15. 3. 1816.
- 22. Geret, Joh. Christian, --- Ansbach 29. 9. 1753, † Ansbach (St. Gumbert) 2. 4. 1828, Handelsmann u. Bortenmacher (Posamentierer) in Ansbach Haus A 331 (∞ II. Ansbach 21. 9. 1817 Wilhelmine Luise Chur (Kurr)5, * Altenmuhr 11. 1. 1768, † Ansbach 8. 7. 1833); ∞ I. Ansbach 4.7.1785
- 23. Schmidt, Eva Maria⁶, Ansbach 23. 9. 1744, † Ansbach (St. Gumbert) 22. 4. 1814.
- 26. Schön, Franz Andreas, * Dingolfing 27. 10. 1749, † . . . , Stadtprokurator in Dingolfing: ∞ Dingolfing 10. 5. 1783
- 27. Hu(e)ber, Anna Maria, * Ergoldsbach . . . , † . . .
- 28. Framersberger, Wolfgang, * . . . , † . . . Schmied in Göttersdorf;
- 29. Puechner, Maria, * Willing . . . , † . . .
- 30. Äster, Adam, * . . . , † . . . , Bauer in Hof bei Mariakirchen;

6 Sie ∞ (I.) Ansbach 29.4.1765 Joh. Thomas Kögel, Handelsmann in Ansbach.

⁵ Sie ∞ (I.) Ansbach (St. Gumbert) 26. 12. 1813 Joh. Jakob Kögel, Schneider in Ansbach.

- omega Mariakirchen (alias Mitterhausen) 30. 9. 1777
- 31. Schachtner, Maria, * . . . , † . . . (verwitw. Joseph Wimperger).
- 32. Landmann, Christian Franz Joseph, * Comburg 15. 4. 1701, † Würzburg 15. 4. 1770, fstl. würzburg. Hofrat, Univ.Bibliothekar u. Syndikus; ∞ Würzburg 6. 11. 1727
- 33. Maria Elisabetha Zurwesten, * . . . 1706, † Würzburg 8, 2, 1775.
- 34. Zapf, Joh. Michael, * . . . , † . . . , Zoller in Marktbreit; oo Marktbreit 22. 2. 1727
- 35. Schley, Maria Anna, * . . . , † . . .
- 36. Mülmann, Wilhelm Theodor, * Lennep 14. 11. 1680, † . . . 1751, hzgl. Berg'scher Hofrat in Wetzlar; ∞ . . .
- 37. Neuhaus, Maria Christina, * . . . 1701, † . . . 1756.
- 38. Hert,
- 44. Geret, Joh. Conrad, ... Ansbach 3. 2. 1715, † . . . , B. u. Posamentierer, Bortenmacher in Ansbach; 00 Ansbach 27. 3. 1742
- 45. Heumann, Maria Catharina, --- Ansbach 14. 1. 1721, das. 18. 1. 1788.
- 46. Schmidt, Christoph, Ansbach 8.7. 1711, † . . . , B. u. Rosenbeck in Ansbach; oo Ansbach 19. 11. 1743
- 47. Schick, Anna Magdalena, --- Ansbach 20. 12. 1721, † . . .
- 52. Schön, Martin Andreas, * . . . , † . . . , Chorregent in Dingolfing; ∞ . . .
- 53. N., Maria Susanna, * . . . , † . . .
- 54. Hueber, Martin, * . . . , † . . . , Sattler in Ergoldsbach; ∞ . . .
- 55. Ammer (?), Maria Eva, * . . . , † . . .
- 56. Framersberger, . . . , * . . . , † . . . , Schmied in Göttersdorf.
- 60. Aster (!), Benedikt, * . . . , † . . . , Bauer auf dem Hoisengut in Edt; ∞ . . .
- 61. N., Gertrud, * . . . , † . . .
- 64. Landmann, Joh. Peter, Ochsenfurt 23. 5. 1670, † Würzburg 19. 8. 1729, Obervogt zu Comburg, dann Domkapitel'scher Pfortenamtmann u. fstl. würzburg. Zollamtmann in Würzburg; ∞ I. . . .
- 65. Hahn, Maria Elisabetha, * (Würzburg) . . . 1677, † Würzburg 12. 2. 1721.
- 66. Zurwesten, Philipp, * . . . , † . . . , Kaufmann (in Würzburg); ∞ . . .
- 67. N., Margaretha, * . . . , † . . .
- 70. Schley, Georg, * . . . , † . . . , . . . in Ochsenfurt.
- 72. Mülmann⁷, Engelbert, * (Gevelsberg) ca. 1650,
 Lennep 31. 5. 1708, B. in Lennep; ∞ I. Lennep 14.7.1677
- 73. Jäger, Catharina, * (Lennep) ca. 1653, _ das. 27. 1. 1686.
- 74. Neuhaus, Gerhard, * . . . , † . . . , in Callenberg.

- 76. Hert, . . . (Bei Robert von Landmann, Meine Vorfahren, werden S. 125 eine Reihe Hert'scher Ahnen aufgeführt, jedoch ohne sichere Filiation zu Nr. 38 u. 76).
- 88. Geret, Michael, * Strüth, Ansbach 27. 7. 1691, das. 27. 10. 1761, Bauer in Strüth, dann Fuhrmann beim herrschaftl. Bauwesen in Ansbach; o Ansbach 24. 10. 1713
- 89. Meyer, Sabina, * . . . (nicht in A.) ca. 1693, Ansbach 20. 4. 1766, 73 J.
- 90. Heumann, Gregorius, * . . . ca. 1685, ___ Ansbach 13. 7. 1738, B. u. Bortenmacher in Ansbach;
 - ∞ Ansbach 30, 6, 1716
- 91. Rosemann, Anna Barbara, -- Ansbach 6. 4. 1691, das. 16. 1. 1742.
- 92. Schmidt, Georg, * Rohr b. Schwabach . . 5, 1674, ___ Ansbach 21, 5, 1743, B. (seit 12. 10. 1702) u. Rosenbeck in Ansbach; ∞ Ansbach 4. 9. 1707
- 93. Beyer, Anna Margaretha, * . . . , † . . .
- 94. Schick, Joh. Andreas, * . . . , † . . . (nach 1743), B. u. Schreiner in Ansbach; oo Ansbach 3. 9. 1720
- 95. Lindinger, Anna Maria, * Pappenheim . . . , † . . .
- 128. Landmann, Joh. Franz, --- Ochsenfurt 2.12.1642, † das. 16.7.1706, Zoller u. Zentgraf des Domkapitels Würzburg in Ochsenfurt;
- 129. Kahl, Margaretha, * . . . , † Ochsenfurt 26. 2. 1679.
- 130. Hahn, . . . , fstl. Würzburg. Hofrat u. Lehenpropst.
- 144. Möllmann (Mülman), Diederich, * (Gevelsberg) 1620, and das. 11. 3. 1703, Kaufmann zur Brüggen am Gevelsberg; ∞ . . .
- 145. Katerberg, Enneke, * (Solingen?) . . . , Gevelsberg 7. 2. 1710.
- 146. Jäger, Peter, * . . . , † . . . , Schöffe u. Ratsverwandter in Lennep; \infty . . .
- 147. N., Catharina, * . . . , † . . . (nach 2, 10, 1679).
- 176. Geret, Michael, * Strüth, Ansbach 7. 3. 1665, das. 10. 4. 1743, Bauer in Strüth:
- ∞ Ansbach 8. 7. 1689
- 177. Schwab, Maria Catharina, * Eglofswinden, Ansbach 3. 10. 1666, † . . .
- 182. Rosemann, Caspar Heinrich, Ansbach 25. 8. 1659, das. 14. 12. 1714, Büchsenmacher in der Schloßvorstadt zu Ansbach; ∞ Ansbach 8. 9. 1690
- 183. Paulus, Anna Maria, * Dinkelsbühl . . . ca. 1656, _ Ansbach 11. 5. 1722, 66 J. alt.
- 188. Schick, Martin, Ansbach 25. 11. 1653, † . . . (nach 1720), B. u. Schreiner in Ansbach;
 - ∞ Ansbach 20. 7. 1685
- 189. Mohr, Anna Maria, * Leutershausen . . . , † . . .
- 190. Lindinger, Joh. Michael, * . . . , † . . . (nach 1720), B. u. Büttner in Pappenheim.
- 256. Landmann, Kilian, * Röttingen 21. 11. 1597, † Ochsenfurt 13. 2. 1662, Bürgermeister, dann Senior des Inneren Rats in Ochsenfurt; ∞ Ochsenfurt 22. 9. 1620

⁷ Vgl. den Artikel Möllmann in: Geneal. Handbuch bürgerl. Familien Bd. 12 (Görlitz 1906), S. 325 ff. - Fehlerhafte Angaben in: Goth. Geneal. TB. der Briefadel.

- 257. N., Margaretha, * . . . , † . . . (Sie ∞ (I) . . . Johann Marolt, Wirt z. gold. Krone u. des Äußeren Rats in Ochsenfurt).
- 258. Kahl, Joh. Georg, * . . . , † . . . 1683, Domkapitel'scher Zentgraf u. des Inneren Rats in Ochsenfurt.
- 288. Möllmann, Johannes, * . . . ,

 Gevelsberg 30. 10. 1673, . . . zur Brüggen in Gevelsberg.
- 352. Geret, Stephan, * . . . (nicht Pfarrei A.),
 Anshach 13. 8. 1713, Bauer in Strüth;
 . . . (vor 1665; Ehebuchlücke 1637—73!)
- 353. N., Margaretha, * . . . ca. 1640, ___ Ansbach 22. 9. 1696.
- 354. Schwab, Michael, * . . . ca. 1640, _ Ansbach 24. 3. 1688, Bauer in Eglofswinden.
- 364. Rosemann (Rußmann), Caspar, * . . . 12.1621, ☐ Ansbach 19. 9. 1695, 73 J. 9 M. alt (∞ I. . . . Na. N., * . . . 1626, ☐ Ansbach 5. 4. 1654); ∞ II. Ansbach ca. 1654/55 (Ehebuchlücke 1637—73!)
- 365. N., Elisabetha Magdalena, * . . . (nicht in A.) ca. 1633, _ Ansbach 1. 8. 1681.
- 366. Paulus, Hieronymus, * . . . , † . . . (vor 1690), Ratsprokurator in Dinkelsbühl.
- 376. Schick, Hans, Ansbach 2. 5. 1621, † . . . , B. (seit 9. 6.1653) u. Zimmermann in der Schloßvorstadt zu Ansbach.
- 378. Mohr, Michael, * . . . , † . . . (vor 1685), Bäcker, Gastwirt u. des Rats in Leutershausen.
- 512. Landmann, Kilian, * Gnodstadt 26. 8. 1563, † Ochsenfurt 1. 12. 1631, fstl. würzburg. Keller in Röttingen und Reichelsberg, dann Domkapitel'scher Schultheiß u. Keller in Ochsenfurt (○ I. Röttingen 30. 5. 1588 Ottilia Ziegler, * . . . , † . . .);
 II. Röttingen 7. 6. 1592
- 513. Regelmann, Barbara, * . . . , † Röttingen 11. (alias 2.) 5. 1602.
- 576. Mölmann, N., * . . . , † . . . , auf Möllmannshof im Kirchspiel Gevelsberg; ∞ . . .
- 577. N., Na., * . . . 1570, Gevelsberg 8. 4. 1666.
- 728. Rußmann (Rosemann), Heinrich, * Liegnitz ca. 1595,

 Anshach 12. 8. 1647, B. (seit 20. 12. 1619) u. Büchsenmacher in Ansbach;

 . . .
- 729. N., Sophia, * . . . ca. 1593, ___ Ansbach 17. 4. 1678, 85 J. alt.
- 752. Schick, Matthäus, * . . . , † . . . , Büttner in Ansbach;

 ∞ Ansbach 31. 7. 1620
- 753. König, Anna Margaretha, * . . . , † . . .
- 1024. Landmann, Kaspar⁸, * . . . , † . . . , Stift Haug'scher Hübner u. Visierer in Gnodstadt (∞ I. Gnodstadt 25. 1. 1535 Kunigunde Mackel, * Sommerhausen . . . , † . . .);
 ∞ II. Gnodstadt Montag nach Estomihi (= 25, 2.) 1555
- 1025. Grumbach, Martha, * . . . , † . . .
- 1504. Schick, Wolf, * . . . ca. 1554, Ansbach 17. 12. 1638, 84 J. alt, Wachbieter in Ansbach.
- 1506. König, Valtin, * . . . , † . . . (nach 1620), Zeltschneider in Ansbach.

Hilpoltsteiner Amtsdienerbuch 1615—1644

Von Volker Liedke

Im Hauptstaatsarchiv München befindet sich ein interessanter Bestallungsakt (Akten Pfalz-Neuburg 995) der ehemaligen Ämter Hilpoltstein, Heideck und Allersberg von 1615—1644, der die Herstellung von Listen der damaligen Pfalz-Neuburger Beamten erlaubt. Es handelt sich um die dem 3. Sohn Johann Friedrich des Herzogs Philipp Ludwig von Neuburg zugewiesenen Ämter Hilpoltstein, Heideck und Allersberg, die er durch Vertrag vom 17.7. 1615 erhalten hatte.

Herzog Johann Friedrich residierte zu Hilpoltstein, die Vereidigung der Beamten und Bedienten erfolgte in Hilpoltstein und Allersberg am 9.8. und in Heideck am 10.8. 1615. Johann Friedrich, der im Gegensatz zu seinem 1614 katholisch gewordenen Bruder Wolfgang Wilhelm evangelisch geblieben war, überlebte alle seine Kinder und starb am 19.10.1644, worauf sein Territorium an seinen Bruder Herzog Wolfgang Wilhelm zurückfiel. — Das Datum vor dem Namen gibt den Tag des Amtsantrittes an; die Amtszeit endet, soweit nicht anders vermerkt, mit der Bestallung des Nachfolgers.

I. Pflege Hilpoltstein

Pfleger: 9. 8. 1615 Johann Friedrich Pelckhover von Moßwang¹ zum Eißmansberg. 5. 7. 1624 Paul Lorenz Lemminger von Calmen; wegen "vorgefallner Ursachen wieder entsetzt am 23. 2. 1625". 23. 2. 1625 wieder Johann Friedrich Pelckhover bis zu seinem Tode 1632. 1632—1643 unbesetzt, da sich wegen der "beschwerlichen Kriegszeit keine geeignete Person nit hat sich finden lassen". Anstatt dessen wird ein Pflegsverwalter bestellt und ihm ein "Mitpflegsverweser" (s. u.) zugeordnet. 1. 3. 1643 Philipp Zo(r)-rer², auch Rat und Kanzler. [Pflegsverweser: 1632 Doctor Ludwig Kalhardter "interimsweise ufgetragen", tritt am 12. 3. 1634 wegen seines Alters zurück. 12. 3. 1634 Leonhard Zinner³; † 1639. 29. 9. 1639 Michael Wuest⁴, auch Kastner, Richter und Kammerrat. Mitpflegsverweser: 1632 Abraham Sibenburger, auch Gerichtsschreiber, † 25. 10. 1634. 1634 Georg Camerer].

Kastner und Richter: 1615—1639 wahrsch. vom Pfleger mitversehen. 19. 6. 1639 Michael Wuest, auch Kammerrat und Pflegsverweser. 1644 kommt der Hofkasten zur Kammerschreiberei. Richter: 21. 2. (Eid 15. 3.) 1644 Ferdinand Faber.

Gerichtschreiber: 9. 8. 1615 Ludwig Zeiß, auch Stadtschreiber, resigniert freiwillig am 29. 9. 1622. 29. 9. (Eid 18. 10.) 1622 Abraham Sibenburger, aus Oberstimm b. Ingolstadt, † 25. 10. 1634. 4. 3. 1635 Georg Camerer, aus Velburg, gewester Gerichtschreiber und Spitalverwalter zu Allersberg.

Heilingverwalter: Wurde bis 1622 vom Gerichtschreiber mitversehen. 29. 9. 1622 (Eid 8. 9. 1626!) Abraham Sibenburger. 25. 10. 1634—28. 2. 1638 unbesetzt. 28. 2. 1638

⁸ Nr. 1024 u. 1025 waren evang., 512 wurde kath.

¹ Ein Wolf Pelkover erscheint 1593 als Pfleger von Konstein, und ein Sebastian Pelkover um 1580 als Kammerjunker am Hofe zu Neuburg a. D.

² Als Hofrat zu Neuburg erscheint in der 2. Hälfte d. 16. Jahrh. ein Tobias Zorer,
* Augsburg ca. 1533, † Kloster Mödingen 30. 7. 1593 (Leichenpredigt in der Stadtbibliothek Nördlingen).

³ Die Familie wanderte als evangelisch infolge der Gegenreformation ab.
⁴ Ein Ludwig Wuest, Amtsschreiber u. Hospitalverwalter zu Ladenburg, ∞ Mannheim (Hofkapelle) 26. 1. 1758 (!) Maria Hildegard Schönmetzler.

Jeremias Cammerer, auch Kammerschreiber (und somit ab 1644 auch Hofkastner). 21. 2. (Eid 15. 3.) 1644 Johann Müller, auch Amts- u. Gerichtschreiber und Spitalverwalter zu Allersberg.

(reitender) Förster: 9. 8. (Eid 28. 9.) 1615 Hans Jakob Sauerhamer, wird 1617 zum Kammerschreiberdienst befördert. 25. 6. (Eid 26. 7.) 1617 Adam Schöpfel, vorher reitender Förster zu Liebenstadt b. Heideck, wird 1619 wieder nach dort zurückversetzt. 22. 2. (Eid 13. 3.) 1619 Hans Michael Schwartz, auch Jäger, war vorher Förster zu Allersberg. 12. 3. 1634 Hans Meula, gewester Förster zu Allersberg, † Okt. 1634. 4. 3. 1635 David Müller, gewester Vogt und Förster zu Bergen, nur interimsweise bis 29. 9. 1635. 29. 9. 1635 Hans Wolf Hopf, gewester Wildmeister zu Erlang(en). 4. 3. 1640 Ludwig Endres Habermeir, gewester Förster zu Allersberg.

Forstknecht zu Wallesau: 1615 Contz Gebring, † 1628; dann zuerst provisorisch, ab 24. 2. (Eid 6. 6.) 1630 definitiv sein Sohn Gabriel Gebring, 1628 noch ledig.

Forstknecht zu Brunnau: 1615 Leonhard Pflügel, † 1635. 29. 9. (Eid 29. 10.) 1635 Hans Schrötl, von der Gurkenmüel (= Guggenmühle bei Brunnau), † 1636. 29. 9. (Eid 19. 10.) 1636 Hans Ziegler, aus "Altenstedten" (= Altenfelden b. Allersberg?). 29. 9. (Eid 4. 10.) 1640 Heinrich Schmidt, zu Altenfelden.

Stadttürmer: 13. 12. 1615 Hans Platzer (hatte auch schon vorher dieses Amt), geht dann nach Schwabach und wird dort Stadttürmer. 28. 2. 1627 Martin Rauscher, gewester Türmer zu Neumarkt/Opf., geht am 30. 5. 1627 wieder nach dort zurück. 30. 5. 1627 wieder Hans Platzer, bis 10. 8. 1630, dann "wegen der evangelischen Religion halber nimmer geduldet werden wollen und sich nach Altdorf ufm Thurn begeben". 10. 8. 1630—18. 1. 1631 kein Türmer bestellt, (wird vom Förster mitverrichtet). 18. 1. 1631 vertreten durch Hans Georg Grünman, Türmergesell (∞ 17. 9. 1633), begibt sich dann 1635 nach Lauf zu dem gleichen Dienst. Nov. 1635 Hans Georg Fischer, gewester Türmer zu Neumarkt/Opf., geht dann nach Sulzbach. Sept. 1637—1. 11. 1638 wird der Dienst von einem Wächter versehen. 1. 11. 1638 Kaspar Bechler, aus "Barij" (? = Barby) bei Magdeburg.

Kastenknecht und Torwart im Schloß zu Hilpoltstein: 1615 Jakob Tillmann, † um Jacobi 1632. 11. 11. 1632 Michael Ziegler, ein Schuster. 19. 6. 1639 Georg Böheim.

Amtsknecht: 1615 Hans Krauß, hatte auch schon vorher dieses Amt. 1621 Michael Mair, † Sept. 1631. 29. 9. 1631 Georg Linckh, gewester Stadtknecht zu Hilpoltstein.

Schafknecht auf dem Auhof: 1615—1617 Veit Fürst, wird dann Schweinehirt zu Allersberg⁵.

II. Pflege Heideck

Pfleger (und Rat): 1615 Adam von Halleckh. 25. 2. (Eid 15. 6.) 1616 Georg Christian von Buchholz, auch Hofmeisteramtsverwalter und Stallmeister zu Hilpoltstein. 1619 wird er seines Hof- und Stallmeisterdienstes zu Hilpoltstein entlassen, dafür aber auch noch zum Richter und Forstmeister ernannt. Mai 1633 Heinrich Sebastian Schertlin von Burtenbach, Kammerjunker (∞ August 1634 und begibt sich daraufhin auf seine

Güter). 29. 9. 1635 wieder Georg Christian von Buchholz, † 19. 1. 1638. 19. 1. 1638 Pflegsverweser: Philipp Zorer, J. U. D. Kanzler, (wird 1643 Pfleger von Hilpoltstein). Forstmeister: 10. 8. 1615 Johann Habermair. 13. 12. 1615 (Eid 18. 5. 1616) Johann Wilhelm Schütz von Holzhausen, wohnt aber zu Hilpoltstein, wird dann Pfleger, sowie Jäger- u. Forstmeister von Allersberg. 22. 2. (Eid 15. 3.) 1619 Georg Christian von Buchholz, auch Pfleger. 20. 2. 1622 Adam Schöpfel, gewester Förster in Liebenstadt. 25. 5. (Eid 8. 6.) 1625 Philipp Walter Schmid. 29. 9. 1637 Georg Kirsteiner, gewester Furier.

Kastner: 10. 8. 1615 Friedrich Öefelin⁶, begibt sich dann nach Öttingen in Dienste. 25. 2. (Eid 30. 3.) 1616 Ott Heinrich Öfelin, Bruder des Vorgängers, "ist den 9. 3. 1634 neben einem damals zu Heideck gelegenen Schwedischen Capitain, als sie beede bey allhiesiger Fürstl. Hofstat zu verrichten gehabt, unterwegs von etlich straiffenden Reüttern angetast und nider gemacht worden". 11. 6. 1634 Kaspar Cremer, gewester Umgelter zu Heideck wird zugleich als Richter bestellt.

Richter: 10. 8. 1615 Jakob Sturmb (wegen seines Alters wird ihm aber vom 25. 2. 1616 an ein Adjunkt zugeordnet), † 9. 10. 1618. 22. 2. (Eid 15. 3.) 1619 Georg Christian von Buchholz, auch Pfleger, der Dienst wird aber vom Adjunkt versehen. 11. 6. 1634 Kaspar Cremer, auch Kastner; resigniert 1638. Richteramtsverwalter: 29. 9. (Eid 16. 10.) 1638 Johann Habermair, Amtmann zu Geyern. [Adjunkt des Richters: 25. 2. (Eid 30. 3.) 1616 Ott Heinrich Öfelin, Kastner; wieder 22. 2. (Eid 15. 3.) 1619 Ott Heinrich Öfelin, † 9. 3. 1634].

Gerichtschreiber: 10. 8. (Eid 10. 8.) 1615 Georg Rauch, † Okt. 1617. 2. 3. (Eid 5. 6.) 1618 Johann Georg Ammon, gewester Gerichtschreiber zu Beratzhausen, wird dann Amtmann zu Geyern. 3. 3. 1624 Johann Wilhelm Rauch, dann interimsweise 1643 sein Sohn Johann Christian Rauch.

Heilingverwalter: 10. 8. 1615 M. Kaspar Crämer. 1630 interimsweise Ott Heinrich Öefelin, Kastner. Bestallung 7. 3. (Amtsantritt 25. 4., Eid 29. 4.) 1632 Johann Riedel, gewester Amtmann zu Geyern.

Kastengegenschreiber: 10. 8. 1615 M. Kaspar Cremer, vorher Landschaft-Steuer-Einbringer und Ungelter, an Friedrich Oefelins statt. Aug. 1617 "nunmehr die Castenverwaltung völlig dem Castner anbefohlen, auch kein weiterer mehr bestellet worden".

Zeugwart: 10. 8. (Eid 10. 8.) 1615 Michael Rampfeck, † 1617. 29. 9. (Eid 21. 11.) 1617 Wilhelm Schmidt, † Okt. 1634. 17. 2. 1636 Sigmund Öefelin. 8. 3. 1637 Michael Lengenfelder der Jung, zu Heideck.

Kasten- u. Weiherknecht: 10. 8. 1615 Michael Rampfeck(s), † 1617. 29. 9. 1617 Adam Trittinger, Bürger u. Sailer zu Heideck, † 1625. 1625 Barthel Schmauß. 1627 Georg Nöder, wegen "üblen Verhalten des Amts entsetzt", dann Hans Schneider, dann Richard Blärkl. 1635 interimsweise Sebastian Pfeffel, Amtsknecht u. Wiesenknecht. 1637 Hans Lengenfeld, auch Fischknecht. 20. 3. 1639 Reichardt Glöckel. 29. 9. 1639 (Eid 19. 10. 1641) wieder Hans Lengenfeld. 22. 5. (Eid 26. 4.!) 1644 Hans Hertl, Bürger zu Heideck.

Hausvogt im Pfleghaus zu Heideck: 1616-1618 Johann Pfeiffer.

Amtsknecht: 1615 Michael Bengel, 1617 "wegen seines Unfleiß erlassen". 1617 Michael Helmlein, gewester Amtsknecht zu Roth, 1619 "wegen Unfleiß und Troz ebenfalls deß Dienstes entsezet". 1619 wieder Michael Bengel, "anno 1633 in der Statt Haydeckh von Kriegsvolk erschossen". 20. 2. 1633 (Eid 19. 10. 1641!) Sebastian Pfeffel, von Schloßberg b. Heideck.

⁵ Der Ungelter und Chorstiftsverwalter ist im Archivale nicht aufgeführt. Von 1629—1652 versah diesen Posten Lorenz Rimmele (= Rümelin), * Höchstädt a. D. 29. 1. 1607, † Hilpoltstein 23. 12. 1652. ∞ I. Barbara N., die † Hilpoltstein 6. 6.. 1636 J. alt; ∞ II. 9. 9. 1636 Helena, Witwe v. Andreas Gattenhofer, Landschreibers in Höchstädt, die † Hilpoltstein 17. 6. 1658. (Vgl. G. Nebinger, Die Beamten in Höchfranken u. Schwaben"]).

⁶ Ein Sebastian Öfele, war 1528-39 Richter u. Kastner zu Hilpoltstein, † 1546.

Türmer zu Heideck: 1615 Georg Schöner. 1617 Thomas Mösch, "wegen begangenen Ehebruchs 1621 des Amtes enthoben". 1621 Hans Kochler, hat sich 1629 wegen Einführung der kath. Religion "andern Orts begeben". 1629 Melchior Glaser, aus Regensburg. 26. 5. 1630 Peter Lang(er), gewester Türmer zu Ellingen.

Vogt u. Gärtner auf dem Schloßberg: 1615 Barthlme Schwarzmeir. 26. 3. 1616 wieder der Obige. [2. 3. 1618 Georg Barth, "dem Schwarzmeir adiungiert worden". 1625 Hans Schedtl, Gärtnerjung vom Schloß Kreuth wird ebenfalls zugeordnet]. 1629 Hans Sche(d)tl, "iezt als Gärtner bestellet", gebürtig von Gunzenhausen, gewester Gärtner zu Ellingen, wird am 19. 3. 1635 Gärtner in Kreuth.

Förster zu Liebenstadt: 10. 8. 1615 Adam Schöpfel, wird dann reitender Förster zu Hilpoltstein. 1617 Hans Stengel, gewester Vogt u. Förster, als fußgehender Förster bestellt, geht dann bald altershalb nach Laffenau. 1619 wieder Adam Schöpfel, wird dann 1622 Oberförster zu Heideck. 1639 Hans Peürlein der Jung, ein Untertan, als Forstknecht beigeordnet.

Förster über das Holz (= Wald) im Schwalbenmoos und über das, welches zum Gut Kreuth gehört: 1630 (Eid 21, 12, 1630) Wilhelm Schmidt, auch Zeugwart zu Heideck, † Okt. 1634.

Förster zu Laffenau: 10. 8. 1615 Anton Kellermair. 1619 (Eid 3. 3. 1619) Hans Stengel, gewester Förster zu Liebenstadt, † ca. 1637. 1637 interimsweise Hans Lengenfeld, Förster zu Heideck. 29. 9. 1640 Endres Berchtenbreiter, Inwohner von Heideck.

Vogt und Förster zu Bergen und Reuth: Philipp Starckhman. 29. 9. 1615 Hans Stengel, gewester Förster zu Leonberg, geht 1617 wegen seines Alters nach Laffenau. 25. 7. (Eid 26. 7.) 1617 David Müller, gewester Unterförster zu Allersberg.

Vogt und Förster zu Unterrödel: 10. 8. 1615 Hans Schmauser.

Flurer (zu Bergen): 28. 2. 1616 Paul Hannemann.

Verwalter zu Kreuth: 2. 2. 1622 Georg Cammerer; dann Gerichtschreiber und Spitalverwalter zu Allersberg. 1626 Philipp Walter Schmid, Oberförster zu Heideck. 11. 3. (Eid 29. 5.) 1629 Ferdinand Faber, Rechenkammerverwandter. 7. 3. (Eid 19. 4.) 1632 Johann Riedel, gewester Amtmann zu Geyern, auch Heilingverwalter zu Heideck. 20. 3. (Eid 2. 4.) 1639 Georg Rotter, fürstl. Hofmetzger. 16. 3. (Eid 16. 3.) 1642 wieder Philipp Walter Schmid.

Gärtner in Kreuth: 1615 (?) Sebastian Schuster. Der Dienst wird dann . . . von Barthlme Schwarzmeir, Gärtner auf dem Schloßberg, mitversehen. 11. 3. 1629 Hans Schedl, auch Vogt und Gärtner auf dem Schloßberg. 4. 3. 1640 unbesetzt.

Vogt und Bauer in Kreuth: 2. 2. 1622 Mathes Gehbauer. 2. 2. 1629 Kaspar Güstel. 2. 2. 1631 wieder Mathes Gehbauer. 2. 2. 1635 Endres Heberlein, vom Schloßberg. 2. 2. 1638 Georg Treiber, von Laibstadt. 2. 2. 1641 Hans Schlaßer, "vorher bey der Buchholzischen Frauen Wittib gedienet". 2. 2. 1644 Michael Baidenmann, zu Selingstadt.

III. Pflege Allersberg

Pfleger: 9, 8, 1615 Hans Leonhard Saurzapf von Schönhofen⁷, versieht dieses Amt bis 1618, 22, 2, (Eid 3, 3.) 1619 Hans Wilhelm Schütz von Holzhausen, gewester Jägeru. Forstmeister zu Heideck, auch Kastner, Jägeru. Forstmeister. 1626—1632 nur

Pflegamtsverwalter (siehe unter Amtsschreiber!). 7. 3. 1632 Hans Endres Rieter von Kornburg. 13. 12. 1636 Pflegamtsverwalter Philipp Zor(r)er, J. U. D., Kanzler zu Hilpoltstein.

Kastner: Von 1615—1625 war der Pfleger zugleich auch Kastner. 1625 aber heißt es: Das Castenamt abgesondert und dem Johann Faber gewesten Hammerwerksverwalter zu Laaber, übertragen. 8. 3. 1626 Johann Riedel, auch Amtsschreiber u. Pflegamtsverwalter. Ab 7. 3. 1632 wird das Kastenamt vom Pfleger wieder mitverwaltet.

Amtsschreiber: 1625 Johann Faber, Kastner. 8. 3. (Eid 9. 5.) 1626 Johann Riedel, gewester Gerichtsschreiber u. Spitalverwalter zu Allersberg, auch Pflegamtsverwalter, wird am 15. 6. 1631 zur Amtmannschaft Geyern befördert. 15. 6. (Eid 18. 6.) 1631 Georg Cammerer, auch Gerichtschreiber u. Spitalverwalter. 29. 9. 1639 Johann Müller, auch Gerichtschreiber u. Spitalverwalter.

Gerichtschreiber u. Spitalverwalter: 9. 8. 1615 Georg Türckhes (? Türckhls). 17. 12. (Eid 28. 12.) 1618 Johann Riedel. 9. 5. 1626 Georg Cammerer, dann Gerichtschreiber zu Hilpoltstein. (Eid:) 6. 11. 1639 Johann Müller, auch Amtsschreiber, gewester Freiherrl. Wolfsteinischer Diener aufm Sulzberg.

Förster: 9. 8. 1615 Hans Haselsteiner. 25. 2. 1616 Hans Michael Schwarz, als reitender Jäger u. Förster, geht dann nach Hilpoltstein. 1619 Hans Wilhelm Schütz, Pfleger. 25. 5. (Eid 9. 6.) 1625 Hans Meille, gewester Jägerknecht, geht dann nach Hilpoltstein. 1634 (Eid 8. 3. 1634) Ludwig Endres Habermeir, gewester Jägerjung, geht dann nach Hilpoltstein. 3. 6. 1640 Michael Schwaiger, Bürger zu Allersberg. 31. 5. 1643 (Eid 11. 3. 1643!) Nikolaus Mertz, gewester fürstl. Jäger bei Hof.

Unterförster (Forstknechte): 1615 Leonhard Lang, bis 1620, wird dann im Spital zu Allersberg aufgenommen. 1615 David Müller, bis 1617 wird dann Vogt und Förster zu Bergen. 1618 Martin Rötter der Jung, (Sohn des Martin Rötter d. Ä., Bürgers zu Heideck). 11. 3. (Eid 17. 3.) 1619 Barthl Carl, "geht dann in Diensten nach dem Ansbachischen Marggraffthumb". 20. 2. (Eid 1. 5.) 1622 Melchior Kohler, "von Eystatt", gewester Jägerjung zu Hilpoltstein, bis 25. 5. 1625.

Fischknecht: 9. 8. 1615 Hans Haselsteiner, auch Förster. 1623 Stephan Holzschuher, Bürger und Schneider, † 1634. 1634—1638 "unbesetzt wegen beschwerlicher Kriegszeit". 28. 2. 1638 Hans Kohler, Bürger zu Allersberg.

Holzwart: 3. 3. 1624 David Haimlein, Bürger zu Allersberg, nach dem Tode des Leonhard Lang, gewesten Unterförsters zu Allersberg. 29. 9. 1624 Nikolaus Emerndorfer, zu Allersberg, dann . . . Friedrich Spindler. 29. 9. 1631 Hans Lipp (* Burgheim bei Neuburg a. d. D.), gewester Jung des † Pflegers zu Allersberg, Johann Wilhelm Schütz von Holzhausen, wird dann Jägerjung am fürstl. Hof zu Hilpoltstein. 7. 3. 1632 Georg Kirschsteiner, "1632 wegen des beschwerlichen Kriegswesens, besonders der vorgangenen Belagerung Nürnbergs, da niemandt in dem Marckh Allersperg in Sicherheit wohnen können, diesen Dienst quittiert". 1632—1637 bleibt das Amt unbesetzt. 1637 Friedrich Spindler, Bürger, gewester Unterförster. 20. 3. 1639 (Eid 3. 2. 1639!) Michael Schwaiger, Bürger.

Schweinehirt: 1617 Veit Fürst, gewester Schafknecht auf dem Auhof (= Schafhof b. Hilpoltstein).

Amtsknecht: 1615, aber auch schon vorher, Paulus Wurm; 1622 des Amts enthoben "wegen begangener Unzucht mit seines Weibs Schwestern und sich flüchtig gemacht". 1622 Martin Schöpfel, gewester Amtsknecht zu Stauf. 1637 Catharina, des Hieronimus Schöpfel, gewesten Stadtknechts allhier hinderlaßne Wittib, da wegen disen zerütten Kriegswesen der Ambtknechtsdienst zu Allersperg nit hat können bestellt werden,

⁷ Ein Veit Philipp Saurzapf wird um 1675 als Pfleger von Laaber und Burglengenfeld genannt.

Hilpoltsteiner Amtsdienerbuch 1615-1644

299

sondern man sich behelfen müßen so guet man gekünnt". Dann . . . Georg Linckh, Amtsknecht zu Hilpoltstein, "tut dies Amt mitvertreten".

Flurer: . . . Lorenz Kern, gewester Flurer zu Neumarkt/Opf. 16. 3. 1631 Hans Barth, bis zum 12. 3. 1634.

Amtmann zu Gevern: 10. 8. 1615 Johann Regmert (?), J. U. L., geht dann nach Neuburg a. D. 25. 2. (Eid 29. 4.) 1616 Johann Habermeir, gewester Förster zu Heideck, 3. 3. 1624 Johann Georg Ammon, gewester Gerichtschreiber zu Heideck, "1626 in zimbliche Schuldenlast gerathen und auch hernach, als solchs ehrbrüchig worden, vonn seinen Ambt flüchtigen Fues gesezt". 1626 Johann Konrad Gruber, gewester Gerichtschreiber zu Neuburg a.D., bis 16.3.1631 im Amt. 15.6. (Eid 18.6.) 1631 Johann Riedel, gewester Amtsschreiber zu Allersberg, dann Heilingverwalter zu Heideck und Verwalter zu Kreuth, bis 7. 3. 1632 im Amt. 1632 (Eid 17. 6. 1632) Johann Habermeir, zu Heideck, (17. 6. 1632).

Amtsknecht zu Geyern: 1615 Kaspar Schneider. 28. 2. 1627 Hans Schuster.

Inspektor und Verwalter über das Auholzgut u. den Kleehof: Johann Schreiber, fürstl. Küchenschreiber zu Hilpoltstein; dann . . . Michael Wüst, fürstl. Kammerschreiber; dann Ferdinand Faber, Rechenkammerverwandter. 29. 9. 1632 Hans Georg Beyr, † 1635. 17, 2, 1636 Hans Hirsch, † Juli 1637. 29, 9, (Eid 20, 11.) 1637 Hans Jakob Wirth.

Vogt des Kleehofs (oder "Fotzenhof"): 28. 11. 1621 (Eid 3. 6. 1622) Georg Vötter. Verwalter des Apianischen Landsassengutes zu Meckenhausen: 21. 12. 1621 Johann

Zacharias Fickher, fürstl. Kanzleiverwandter.

Verwalter der Erbrechtsgelder: bis 1632 Johann Christoph Öfelin, fürstl. Secretarius, (ohne Besoldung!). 1632 Ferdinand Faber, fürstl. Rechenkammerverwandter. 4. 3. 1640

Verwalter des Rumleshofs: 16. 3. 1642 Jakob Meidenbaur.

"Fridtwitzhoverischer" Verwalter: bis 1632 Johann Christoph Öfelin, (ohne Besoldung). 29. 9. (Eid 3. 11.) 1632 Hans Georg Beyer, † um Michaeli (= 29. 9.) 1635. 1635-1637 bleibt dieser Dienst unbesetzt. 29.9. (Eid 20.11.) 1637 Kaspar Feicht. 4. 3. 1640 Jakob Meidenbaur.

Fischknecht auf dem Rabenhof: 1626 Hans Heerwarth, † 1633. 1633 Peter Pögel, aus Forchheim b. Meckenhausen.

Verwalter über die Lösmühle: 1629 Michael Hueber. 20. 2. 1633 Hans Georg Beyer. 13. 12. 1635 (Eid 15. 1. 1636) Mathes Spleiß, neben dem Sattelknecht- u. Furierdienst am Hofe zu Hilpoltstein. 29. 9. 1639 Jakob Meidenbaur, gewester fürstl. Widums-Kuchl-

Vogt über die Lösmühle (zugleich Bauer): 1629 Hans Koberas. 1630 Hans Franz. 1631 Martin Freyrißer, Oberknecht. 1634 Leonhard Scherer. 1635 Wolf Angermair. Werkmeister zu Heideck: 1615 Hans Utz, Maurer.

Zimmermann zu Heideck: 1615 Veit Leowiser, "ist dann bald wieder abgestellet worden".

Anhang I (von V. Liedke)

Verzeichnis der Hofbeamten und Diener am fürstl. Hof zu Hilpoltstein vom 26. 5. 1619-10. 6. 1629

(Quelle: Geheimes Hausarchiv München, Abt. Akten 2441)

Philipp Zor(r)er, Kanzler; Georg Christian von Buchholz, Stallmeister; Johann Christoph Öefelin, Rat u. Secretarius; Wolf Wilhelm von Kreuth, Kammerjunker; Hans

Jakob Saurhamer, Kammerschreiber; Johann Schreiber, Küchenschreiber; Michael Wüest, Bauschreiber; Johann Zacharias Fükher (Fickher), Kanzlist; Wolf Leopold Weiß, Kirchenschreiber; Tobias Franckh, Barbier; Johann Höchenberg, Schreiber; Hans Kaspar Veruch (?) u. Hans Albrecht Stinglhaimer (beide nur vorübergehend, werden 1629 nicht mehr erwähnt), Kammerjunker; Gregor Lemickh, Hausschneider; Wolf Balthasar Koch, Trompeter; Hans Merckhl, Silberkämmerling; Michael Franckh, Küfer; Andreas Craupiz, Lakai; Adam Friedel, Mundkoch; Hermann Veyt, Sattelknecht; Hans Schmid, Reitschmied; Philipp Konrad Mebes, dann Hans Heckhl, Troßknechte; Wolf Haberle, Kutscher; Andreas Pair, dann Hans Schirmer, Marstalljungen; Jörg Schmidconz, Nebenläufer; Leonhard Werner, Fischmeister; Hans Meule, Jägerjunge; Hans Paldauf, Hetzhundjunge; Hans Plazer, Türmer; Ulrich Dietl u. Jakob Pez, Wächter; Wolf Jakobs Weib, Spülerin; Michael Wüestens Weib, Leibwäscherin; Wolf Haberles Weib, Hofwäscherin. (Die Namen des Schlotlegers, Brunnenmeisters, Stadtknechtes, usw. sind nicht angegeben).

Anhang II (von G. Nebinger)

Hofbeamte und Diener des fürstl. Hofs zu Hilpoltstein 1629-1637

Die folgende Liste ist auf Grund der Erwähnungen in den Hilpoltsteiner Hofkastenrechnungen 1629/30 bis 1636/37 des Staatsarchivs Neuburg (Signaturen: Pfalz-Neuburg Literalien Nr. 2145-2152) zusammengestellt. Die Jahreszahlen 1629/30 und 1636/37 in der Liste sind daher nicht unbedingt als Anfang- und Endjahre der Tätigkeit des betreffenden Beamten anzusehen, wie sich dies im einzelnen auch aus den vorausgehenden Ausführungen von V. Liedke ergibt.

Georg Christoph von Gleißenthal, Rat u. Holmeister 1631/32, noch 10. 1. 1633. — Philipp Zorer, J. U. D., Kanzler 1629/30-1636/37. - Ulrich Weihenmayr (Weynmayer), Secretarius 1629/30—1630/31. — Joh. Christoph Öfelin, Rat u. Secretarius 1629/30-1631/32, gewes. Rat u. Secretari 1632/33. - Joh. Christoph Paix, Secretarius 1631/32, Rat u. Secretarius 1636/37. — Lienhard Meister, Kammerrat 1632/33, noch 24. 1. 1637. — Michael Wüest, Hofkastner 1629/30—1635/36, Kammerrat seit 1634/35 (Laut der Hilpolsteiner Pflegrechnung 1624/25 war er damals Bau- u. Futterschreiber). - Ferdinand Faber, Verwalter im Auholz u. von Gut Kreuth 1629/30-1632/33, Kammerschreiber 1634/35-1636/37. - Johann Schreiber, Küchenschreiber 1629/30-1636/37. — Hans Zacharias Fick(h)er, Rechenkammerkanzlist 1629/30—1635/36, noch 13. 10. 1636, als Rechenkammerprotokollist gen. 21. 3. 1638. — Hans Caspar Zenck(h)er, Kanzlist u. Hoforganist 1629/30-1634/35, seine Erben gen. 1635/36-1636/37. - Jeremias Camerer, Rechenschreiber gen. 21. 3. 1638. - Tobias Franck(h), Leibbarbierer 1629/30-1632/33. - Hans Merckhel, Silberkämmerling 1629/30-1632/33. - Andreas Graubitz (Kraubitz, Kraupitz), Leibschneider 1629/30-1635/36. - Adam Sau(e)rhammer, Hofküfer 1629/30-1635/36 (in letzterem Jahr auch bereits als gewesener Hofküfer gen., ebenso 1636/37). - Hermann Veit (Veith, Veitt, Beit), Sattelknecht 1629/30-1634/35, seine Erben gen. 1635/36. - Mathias Spleiß, Furier 1630/31-1634/35, Sattelknecht 1635/36-1636/37. - Hans Beu(e)rlein (Peuerlein, Peurlin), Koch 1629/30-1636/37. - Sebastian Luber (ohne Berufsangabe!) 1629/30-1632/33. -Hans Michael Schwartz, Förster u. Jäger in H. 1629/30-1632/33. - Hans Albrecht, Jäger (Weidmann) 1629/30-1632/33. - Hans Wolf Hopf, Jäger 1635/36-1636/37. — Hans Meulein's [Jäger's] Wittib 1634/35—1636/37. — Jakob Putz, Hundspfleger 1628/29 (In der Rechn. 1629/30 als Hirsch's Vorgänger gen.). - Hans Hirsch, Hundspfleger 1629/30—1632/33, sein Weib gen. 8. 12. 1634. — Christoph Hafner, Hundspfleger 1633/34. — Hans Fridel, Hundspfleger 1633/34. — Hans Burckhard, Hundspfleger u. Tücherknecht 1634/35. — Stephan Bayer (Bayr, Bair), Vogt ("Voit") im Auholz 1629/30—1634/35. — Hans Pla(t)zer, Thurner 1629/30—1630/31 (ohne Namensangabe wird der Thurner 1631/32 genannt). — Hans Sched(e)l (auch irrig Sedel u. Schnell), Gärtner ufm (bzw. am) Schloßberg 1629/30—1633/34. — Bartholme Schwartzmayer, Gärtner in Kreuth 1635/36, Gärtner am Schloßberg 1636/37. — Pantaleon Eck(h)el (Ockhel, Ockel, Okhel, auch irrig Eckh), Hofbeck 1629/30—1633/34. — Stephan Schneidma(i)del, Hofbeck 9. 10. 1634, noch Reminiscere 1637. — Philipp Weiß, Hofbeck 14. 3.—1. 6. 1636. — Caspar Herzog, Vogt ("Voit") im Auholz 1636/37. — Die Wittib des von den Kroaten ufm Fürstl. Jagen erschossenen Ulrich Dietel gen. 4. 11. 1633. — zwei [evang.] Hofprediger (namentlich nicht gen.) 1629/30—1636/37.

Die Hilpoltsteiner Schützen im Jahre 1624

Von Gerhart Nebinger

In der Schluß- u. Stückrechnung über das Pflegamt Hilpoltstein von Reminiscere 1624 bis Reminiscere 1625 (St.A. Neuburg, Signatur: Pfalz-Neuburg Literalien Nr. 2140) findet sich aus Anlaß eines vom Pflegamt bezahlten Schießvorteils von 8 fl. eine Liste der sämtlichen, damals 52¹ Schützen eingetragen. Unter diesen befinden sich auch eine ganze Anzahl, im einzelnen als solcher nicht kenntlich gemachter herzoglicher Bediensteter. Der Eintrag hat folgenden Wortlaut:

"Außgab an Schießvortheil. Item so ist den Schützen alß Mußquetierern, wie in hernach volgender Specification zue sehen, diß Jahr wie vor Alters hero zum Vortheil gegeben worden laut Quittung 8 fl.". Die Namen² der Schützen sind auf S. 18v des Archivales in zwei, durch drei (an der Spitze mit einem verkehrten durch zwei schräge Pfeile durchkreuzten Herzen versehene) Linien getrennten Kolonnen aufgeführt:

Hans Dürff, Friedrich Dillman, Philipp Grosch, Heinrich Amberger, Paulus Hiller, Hans Hirsch, Jakob Spigler, Georg Albrecht, Peter Pauer, Sebastian Werner, Hans Widman, David Hammerdinger, Michael Hueber, Hans Rauscher, Leonhard Weiß, Georg Steffamer, Michael Merckl, Leonhard Rager, Peter Schiller, Peter Kratzer, Valtin Hirsch, Hans Dürr, Hans Meusenbach, Ulrich Lang, Wolf Popp, Georg Bayer, Jakob Erb, Pantaleon Eckhel, Niklaus Wolff, Georg Lockh, Wendel Schmid, Hans Schweiß, Hans Jakob Würth, Abraham Ebler, Heinrich Bernreuder, Conrad Pflaum, Michael Stephan, Hans Hoffer, Hans Bockh, Caspar Hüttinger, Stephan Schneidmadel, Michael Grim, Georg Werner, Hermann Würth, Tobias Grim, Georg Schneidmadel, Hans Gebhardt, Hans Schneidhamer, Adam Sauerhamer, Ulrich Meckh, Michael Preusch, Georg Gayer.

Bayern und andere Süddeutsche in den Olmützer Bürgerbüchern 1668—1780

Von Eduard Wylicil

Von 1668 an sind die Erwerber des Olmützer Bürgerrechts in eigenen Matriken verzeichnet. Damals umfaßte die Stadt nicht mehr als 650 Häuser. In Anbetracht dessen ist die Zahl 118 der folgenden, meist dem Handwerkerstande angehörenden Neubürger aus Süddeutschländ sehr beachtlich. Es sind berühmte Namen darunter, wie der des bekannten Baumeisters Seßtaler (1673) und der des an der riesigen Säule der Hl. Dreifaltigkeit beteiligten Barockbildhauers Andreas Zahner¹ (1737), oder der aus Mässing stammende Ahne (1747) des letzten Bürgermeisters von Olmütz in der K. u. K. Monarchie, Karl Brandhuber, welcher nach 25 jähriger Amtsführung 1918 von den Tschechen abgesetzt wurde. Die Auszüge wurden ohne die Absieht der Veröffentlichung vor 1946 gemacht, eine an sich erwünschte Überprüfung ist derzeit leider nicht möglich.

1668 Veit Oeller aus Wibstatten.

1670 Blasius Kaplmayer aus Pfering. Hans Tertsch, Schuhmacher aus Falkenberg.

— 1671 Mathias Bader, Steinmetz aus München. Hans Georg Weber, Bader aus Mindelheim. — 1673 Jakob Fischer, Schneider aus Brod. Georg Seßtaler, Maurergehilfe aus Bayern (!). Joh. Isaak Schnöpper aus Würzburg. — 1675 Bernhard Westermayer, Schneider aus Neumarkt/Opf. — 1676 Johann Schmid, Städt. Amanuensis aus Schwandorf (Pfalz-Neuburg). — 1678 Joh. Joachim Aigen, Goldarbeiter aus Nürnberg. Hans Peter Saytz, Kammacher aus Nördlingen. Sebastian Ekerle, Schneider aus Huettern, Bistums Passau. Hans Hirnlober, Maurer bzw. Baumeister aus Waal. — 1679 Hans Peter Maurer, Schlosser aus Dinkelsbühl.

1684 Wolf Kirchenberger, Zimmermann aus Klein-Kirchberg. — 1686 Georg Mayer, Sattler aus Sterzing. Stephan Wolff aus Abbach. — 1689 Georg Anschiringer, Schuhmacher aus Hals ("Haalsz").

1690 Stephan Faulauf aus Amberg. — 1693 Paul Mühlpauer, Mesulanmacher aus Weißenstein. Georg Pruckpauer, Kürschner aus Mattighofen. Jakob Teubele, Rosarimacher aus Schwaben (!). — 1694 Christian Auer, Zimmermann aus Irtheim in Schwaben (? — Ziertheim).

1705 Joh. Siegmund Schott, Kupferstecher aus Nürnberg. — 1707 Johann Schad, Schlosser aus Stuttgart. — 1708 Johann Behr, Glockengießer aus Nürnberg. David Zirn, Bildhauer aus Augsburg. — 1709 Anton Brenner, Windenmacher aus Wallerstein. Georg Zöschinger ("Czechinger") aus Gundelfingen (Pfalz-Neuburg). Wolfgang Roßmayer, Goldschmied aus Deisenhofen ("Daissenhof").

1712 Paul Zach, Kaffeesieder aus Reichertshofen (Pfalz-Neuburg). Franz Fetzmann, Stadtthurner bzw. Stadtkapellmeister aus Hemau (Pfalz-Neuburg). — 1713 Franz Luxberger, Kupferschmied aus Landshut. — 1714 Jakob Stephan, Gewandschneider aus Amberg. — 1716 Peter Lehner, Gewandschneider aus Großweil. — 1717 Joh. Paul Dietrich, Zinngießer aus Obernheim bei Straßburg. — 1718 Johann Heidler, Zimmermann aus Kaltenbrunn/Opf. Peter Steiner, gewes. Kämmerer, Trödler aus Bamberg. 1720 Johann Kegler, Schneider aus Kirchenlemberg, Mkgfschft. Bayreuth. Joh.

¹ Im Archivale wird infolge falscher Addition des Rechnungsführers (Paul Lorenz Lemminger, Pflegers zu Hilpoltstein) von 54 Musketierern gesprochen.
² Die Vornamen werden hier in moderner Schreibweise wiedergegeben.

¹ Vgl. Josef Matzke, Religiöse Barockdenkmäler im Ostsudetenland, I. Olmütz und Mittelmähren (Limburg/Lahn 1954), S. 36—37.

Georg Wänger, Glaser aus Greding. — 1722 Johann Krauszer, Rosarimacher aus Nürnberg. Johann Scheinhuber aus Messing. Joh. Gabriel Streicher, Rosarimacher aus Landshut. — 1723 Michael Bornschläger, Seiler aus Guldenberg, Bistums Bamberg. — 1726 Joh. Georg Fuchs, Handschuhmacher aus Würzburg. — 1727 Urban Fuchs, Händler mit Nürnberger Waren aus Iszldorf. — 1728 Franz Friedenberger, Taschner aus Passau. Johann Keckeyssen, Schneider aus Wurzach in Schwaben. — 1729 Johann Diemb, Weber aus Neunkirchen, Bistums Bamberg. Joh. Thomas Handschuh, Apotheker aus München. Peter Hochegger, Maler aus Uttenberg.

1730 Joseph Fronböck, Zimmermann aus Landshut. Joh. Joseph Schauer, Kupferstecher aus Augsburg. Martin Vogt, Großuhrmacher aus Schruntz. — 1731 Joh. Peter Ganghofer, Glaser aus Arnsdorf. — 1732 Joh. Gottfried Baumann, Saitenmacher aus Wertheim. Joseph Eckart, Koch aus Straubing. Philipp Schuster, Schneider aus Aub. — 1733 Johann Hief, Uhrmacher aus Rottershausen. — Michael Kugler, Zimmermann aus Unterbuch (Pfalz-Neuburg). Joh. Melichar Schmidt, Schuhmacher aus Neustadt/Opf. — 1734 Franz Fritz, Weißgerber aus Cham. Johann Pindter, Gürtler aus München. — 1735 Johann Holdensteiner, Windenmacher aus Nürnberg. Daniel Wüst, Sattler aus Rothenburg. — 1736 H. Joseph Hörterich aus Ettringen in Schwaben, Hofmeister bei Baron von Petrasch. Joseph Popp, Kürschner aus "Achen" in Bayern. — 1737 Valentin Götz, Bader aus Würzburg. Franz Joseph Hockner, Würstelmacher aus Amsberg. Andreas Semler, Schneider aus Dietenheim a. d. Iller. Andreas Zahner, Bildhauer aus Ettershausen. — 1738 Johann Sommer, Schneider aus Markt Moosbach/Opf. — 1739 Ignaz Peissinger, Schneider aus Längdorf. Thomas Schmidt, Schneider aus Lauingen.

1740 Joh. Caspar Mulser, Kaufmann aus Berchtesgaden. Anton Winterhalter², Bildhauer aus Föhrenbach ("Fernbach") im Schwarzwald. — 1741 Johann Hagen, Bürstenmacher aus Donauwörth. Jakob Iserle, Bortenwirker aus Augsburg. - 1742 Joseph Görtler, Färber aus Ortenburg ("Urtenburg"). Johann Grünwald, Goldschlager aus Augsburg. Johann Popp, Uhrmacher aus Aichach ("Aicha"). - 1743 Franz Keck, Schuhmacher aus Untersengling. Sebastian Schrob, Schneider aus Buchenhausen. Gottfried Simon, Bader aus Würzburg. Anton Straßer, Drechsler aus Mickhausen in Schwaben, Johann Summer, Schneider aus Moszlach/Opf. (?). - 1744 Joh. Mathias Brentano, Kaufmann aus Augsburg. Johann Rodecker³, Drechsler aus Oettingen bzw. Baden-Baden, Johann Seubert, Schuhmacher aus Würzburg. - 1745 Joh. Michael Emler, Kartenmacher aus Bayer. Waldhofen. Joh. Michael Höler, Schneider aus Kulmbach. Andreas Merklein aus Zeil bei Bamberg, Hausbesitzer 1. Joh. Adam Schmidt aus Enkering in Franken. Franz Anton Teubele, Rosarimacher aus Wasserburg (ob in Schwaben?). — 1746 Georg Franz Janth, Hutmacher aus Bamberg. Mathias Renner aus Münchhausen in Schwaben. — 1747 Bartholomäus Albert, Schuhmacher aus "Wadenworg"/Opf. Franz Brandhuber, Tuchscherer aus Mässing. Joh. Georg König, Zimmermann aus Hermannshof/Opf.

1751 Joseph Veit, Töpfer aus Ellwangen. — 1752 Mathias Fentz, Tuchscherer aus Osterhofen. Peter Ignaz Netzl, Apotheker aus Kronach bei Bamberg. — 1755 Joh.

³ Die Rodecker waren die Wasserkunst-Meister der Stadt Olmütz. Ein Nachfahre lebte noch 1940 als General d. Gendarmerie in Brünn.

Georg Eigenland, Wagner aus Weiden/Opf. Johann Ostereder, Grünwarenhändler aus Amerdingen in Schwaben. — 1758 Joseph Brunet, Bortenwirker aus Rötz/Opf. Joseph Kühbuchner, Rosarimacher aus Straubing. — 1759 Thomas Lampel, Uhrmacher aus Göttershausen.

1760 Joh. Georg Eisenbuch aus Augsburg, Hausbesitzer⁴. Franz Fröhlich, Kaffeesieder aus Asbach. Georg Stark, Kupferschmied aus Nürnberg. — 1763 Joseph Peller, Uhrmacher aus "Achen" in Bayern. — 1767 Joh. Andreas Neuszel aus "Cronadt" bei Würzburg. — 1769 Joh. Georg Müller, Tischler aus Riedhausen in Schwaben.

1770 Joh. Michael Denckh, Buch- u. Bilderhändler aus Escheloch. — 1778 Johann Laner, Schmied aus Augsburg. — 1779 Thomas Rieger, Uhrmacher aus "Pripperg" in Bayern. Johann Schön, Färber aus Würzburg.

1780 Stephan Tödterbeck, Drechsler aus Landshut.

Reginald Freiherr von Ott aus Mitterteich, ein Schulfall für erschwindelten Adel

Von Richard Dertsch

Der Personenselekt-Carton 282 im Hauptstaatsarchiv München enthält neben Papieren, die andere Stämme Ott und Otten angehen, in der Hauptsache die Akten, welche um die Anerkennung des Freiherrnstandes für Johann Baptist Reginald Ott, Kurfürstl. wirkl. Rentkammerrat an der Regierung zu Amberg, und seine Verwandten in den Jahren 1788—1794 entstanden sind. Joh. Baptist Reginald Ott war 1741 zu Mitterteich geboren und hatte als ältester Sohn des dortigen Zoll- und Steuereinnehmers das Amt des Vaters, mindestens seit dessen Tod (1765), angeblich 25 Jahre lang, verwaltet und war wohl 1787 bei der Amberger Regierung selbst angekommen.

- 1) Ein Schreiben seines "Vetters" Joseph von Ott, K. K. Obristleutnants, datiert Lemberg 19. 1. 1787, an die Regierung in Amberg, worin gebeten wird, die Ausschreibung des anzuerkennenden Adels unentgeltlich zu machen, unter Hinweis darauf, daß der Antragsteller viele Jahre in militärischen und kameralischen Sachen treue Dienste erwiesen habe.
- 2) Urkunden des Mitterteicher Pfarrers Joseph Iblacher vom 2.6.1787 in der Beglaubigung durch den Abt von Waldsassen vom 5.6.1787, wornach aus den Taufeinträgen des Bittstellers (1741), seines Vaters (1711) und seines Großvaters (1681) der freiherrliche, mindestens adelige Stand der Eltern und der Paten hervorging. Der Inhalt dieser Beurkundungen sei im Folgenden mit den (von mir eingesehenen) originalen Einträgen des Taufbuchs der Pfarrei Mitterteich verglichen:

² Schöpfer wertvoller Statuen, welche heute noch gut erhalten sind. Über seinen Bruder Joseph W. (1702—69), Bildhauer u. Maler in Wien, vgl. ADB 43 (Leipzig 1898), (1805—73).

⁴ Die Bürger waren fast durchwegs "behaust", d. h. Hausbesitzer. Wenn der Hausbesitz besonders erwähnt wird, so hatte der Betreffende sonst keine Profession.

15. 1. 1741 wurde getauft Johann Reginald: Stimmt. — Eltern: Franz von Ott, Umgelter (rei praxatoriae et praxatoriae vectigalarius) und (Markt-)Richter und dessen Frau Anna Margaretha geb. von Leimbach; Pate: Johannes Bauer, consul (= Bürgermeister). — In Wirklichkeit: Vater Franz Ott — ohne "von" —, Berufsangabe richtig; Mutter Anna Margaretha Diener (aus Mitterteich); Pate stimmt.

9.7.1711 wurde getauft Franz Anton: Stimmt. — Eltern: Johann Kaspar von Ott, Umgelter (praxatoriae taxator) und (Markt-)Richter, und dessen Frau Domina Maria von Frauenfeld; Pate: Herr von Mayern, kgl. böhmischer Amtmann zu Falkenau. — In Wirklichkeit: Vater Johann Kaspar Ott — ohne "von" —, Berufsangabe richtig; Mutter Maria (unbekannten Mädchennamens, auch nicht feststellbar, da der Traucintrag im Kirchenbuch Mitterteich fehlt); Pate: Franz Anton Mayr (!), Kantor in Tirschenreuth. — Einen kgl. Falkenauer Amtmann von Mayern hat es nicht gegeben; den Kantor Mayr hat der Fälscher erst dazu gemacht.

21. 9. 1681 wurde getauft Johann Kaspar: Stimmt. — Eltern: Freiherr (liber baro) Nikolaus von Ott, kurfürstl. Umgelter (rei praxatoriae taxator) und (Markt-)Richter, und dessen Frau Domina Dorothea geb. von Cronenfeld; Pate: Kaspar Freiherr von Lindenfels. — In Wirklichkeit: Vater Nikolaus Ott, ohne Adelstitel, Standesangabe richtig; Mutter Dorothea (nach Traueintrag geb. Paschl, aus Waldsassen); Pate der Bürgermeister Kaspar Fritsch.

Diese drei Taufzeugnisse, angeblich ausgestellt am 2.6.1787 durch den Mitterteicher Pfarrer, wurden merkwürdigerweise nicht in dessen Fassung vorgelegt, sondern in einer vom Abt von Waldsassen unterm 5.6.1787 gefertigten Beglaubigung. Vermutlich hat der Antragsteller gefälschte pfarramtliche Urkunden vorgelegt, die der Abt nicht als Fälschung erkannt hat; oder wahrscheinlicher der Antragsteller schrieb in Mitterteich selbst die Auszüge aus dem Kirchenbuch aus, änderte sie nach Gutdünken, und der Pfarrer hat im guten Glauben, ohne nachzuschen, die Fälschungen bestätigt. Die äbtliche Beglaubigung wurde ein zweites Mal in München eingereicht und dort am 23.7.1792 als echt vidimiert (siehe unten!). Es ist bezeichnend, daß erst 1681 der freiherrliche Titel erscheint, wodurch glaubhaft gemacht werden sollte, daß die Erinnerung daran nach und nach verloren gegangen sei; und wenn die Paten von 1711 und 1681 angeblich noch Adelige waren, deutet die Wahl eines bürgerlichen Paten 1741 erstmals an, daß auch der einfache Adel bereits in Vergessenheit geriet.

Deshalb wurde vielleicht schon damals zur weiteren Stütze ein Schreiben des kaiserlichen Administrators Max Karl Graf von Lowisti^{1a}, datiert München 3. 9. 1705, an den Richter und Umgelter zu Mitterteich, den reichsfrei und edel geborenen Johann Kaspar von Ott, vorgelegt, worin diesem aufgetragen wird, den Beschwerden über den zu hohen Gerstenpreis nachzugehen. Dieses angebliche Original hat auf der Rückseite ein papierüberklebtes, schlecht erkennbares Siegel, offenbar von einem andern Schriftstück abgelöst; den verschlossen war der Brief damit nicht, was in jener Zeit doch der einzige Zweck eines rückseitig aufgedrückten Siegels sein konnte. Auch dieses angebliche Original ist eine Fälschung.

Doch sind diese Fälschungen nicht erkannt worden; jedenfalls schien zunächst der adelige Stand des Antragstellers erwiesen zu sein, wenn auch die Bezeichnung als Freiherr (liber baro) von der Regierung noch nicht anerkannt wurde. Dazu war die Vorlage des Freiherrndiploms vonnöten, wie der weitere Verlauf ergibt. Zunächst war es Herrn Reginald "von" Ott darum zu tun, von den fälligen Gebühren und Taxen

befreit zu werden. Am 22. 2. 1788 berichtet er, er habe sechs unversorgte minderjährige Kinder, von denen der größere Sohn auf Empfehlung des Vetters Joseph von dazu sei aber der Nachweis adeliger Geburt erforderlich. Seine Vorfahren hätten über 150 Jahre in kurfürstlichen Diensten gestanden, er selbst habe in Mitterteich neben seinem Grenz-, Maut- und Umgelddienst, der dem Land viele tausend Gulden eingebracht habe, 25 Jahre lang die österreichischen und preußischen Rekrutentransporte examiniert und dabei jährlich mindestens 10 fl, im ganzen also 250 fl für Schreibmaterialien aus eigener Tasche aufgewendet und sogar einen "kostbaren" Schreiber beschäftigen müssen. Er habe (wie er in einer andern, undatierten Bittschrift mitteilt) nur 575 fl Jahresgehalt und habe sein übriges Vermögen für den Umzug von Mitterteich nach Amberg angreifen müssen.

Die erbetene Taxbefreiung ist ihm vom Kurfürsten erst 1791 genehmigt worden. Erst jetzt, nachdem er sicher war, daß der Nachweis des Freiherrnstandes nichts kosten werde, bemühte sich der nunmehrige Rentkammerrat (ab 1792 Hofkammerrat) weiter. Anfang März 1791 wandte er sich wiederum an den Kurfürsten: Seine ältere Tochter habe Gelegenheit durch eine Partie mit einem wohlvermögenden böhmischen Cavalier ihr Glück zu machen, wenn nur die Adelsproben beigebracht würden. Er habe deshalb an seinen (schon genannten) nächsten Anverwandten, den K. K. Kämmerer und Obristen Freiherrn von Ott, der sich gegenwärtig in kaiserlichen Geschäften zu Petersburg befinde, nach Galizien geschrieben. Dieser habe ihm durch einen guten Freund in der galizischen Hauptstadt Lemberg die authentische Kopie einer Urkunde Kaiser Ferdinands vom 2. 3. 1563 geschickt, worin seinem (des Bittstellers) Vorfahren Johann von Ott, fürstlich Salzburgischem Oberhof- und Kuchelmeister, und dessen Nachkommen der Reichsfreiherrnstand verliehen worden sei. Kaiser Ferdinand weist in dieser Urkunde darauf hin, daß schon ein Vorfahr Johann von Ott's, nämlich Franz Georg, wegen seiner Verdienste im Krieg gegen die Türken von Kaiser Sigismund durch Urkunde vom 8. 8. 1412 zu Ulm geadelt worden sei. Diese angebliche Kaiserurkunde vom 2. 3. 1563, ausgestellt zu Innsbruck, wurde in einer Kopie, die zu Lemberg am 1. 11. 1790 von Johann von Sobelli, päpstl. Hausprälaten und Prothonotar u. kaiserl. Geistl. Rat, mit Handschrift und Siegel beglaubigt worden war, vorgelegt. Dieser Herr von Sobelli war offenbar jener schon erwähnte gute Freund des Lemberger Vetters. Daß auch diese Urkunde von 1563 eine Fälschung ist, beweist neben stilistischen Unmöglichkeiten vor allem der Hinweis auf die 1412 vorgenommene Adelserhebung. Denn Sigismund war damals erst König und wurde erst 1433 zum Kaiser gekrönt; er urkundete übrigens vom Mai bis in den Oktober 1412 hinein ununterbrochen zu Ofen und nicht zu Ulm. Ein Doppelname Franz Georg ist übrigens 1412 unmöglich gewesen. Auch die Sobellische Beglaubigung liegt nur in einer Zweitbeglaubigung vor, die Joseph Anton Herb von Lichtenkirch, Kaiserl. und Kurbayer. Notar zu München, am 11. 4. 1791 ausgestellt hat.

Jetzt blieb nur noch übrig, den 1563 Freiherr gewordenen Johann von Ott in die Ahnenreihe des Herrn Reginald Ott einzubauen, d. h. dessen "Stammbaum" bis dorthin zu erweitern. Das geschah durch folgende drei Taufbescheinigungen aus dem Böhmischen:

1) 4.7. 1636 wurde von Prokop Knecht, Pfarrer zu "Nimesii" (Genitiv — vielleicht Niemes bei Böhmisch-Leipa gemeint) getauft Johann Nikolaus. Eltern: Baron Georg Heinrich von Ott, kaiserl. und kgl. böhmischer Amtmann daselbst, und dessen Ehefrau Maria Josepha geb. von Sterberg. Pate: Johann Nikolaus von Tercki.

¹⁸ Richtig müßte es Löwenstein heißen!

- 2) 4.9.1600 wurde von Wenzeslaus Prohaska, Dekan und Pfarrer zu Chemnizii (Genitiv Ort nicht nachweisbar) getauft Georg Heinrich. Eltern: Freiherr (liber baro) Ferdinand Wilhelm von Ott und dessen Ehefrau Maria Magdalena geb. von Deym. Pate: Georg Heinrich von Leinfeld.
- 3) 2.1.1564 wurde von Nikolaus Prenner, Pfarrer zu "Chemnizii", getauft Ferdinand Wilhelm. Eltern: Freiherr (liber baro) Johann von Ott und dessen Ehefrau Maria Katharina. Pate: Herr Ferdinand von Nimann.

Nr. 1 war vom derzeitigen Pfarrer Bartholomäus Klyszny 5. 5. 1791, Nr. 2—3 vom derzeitigen Pfarrer Dr. theol. Johann Kurz 16. 5. 1791 bescheinigt, alles mit Siegel und Unterschrift. Damit zu allem Überfluß diese ausstellenden Pfarrer auch wirklich nachgewiesen seien — vielleicht um Rückfragen zu ersparen —, brachte Reginald "von" Ott noch eine vermutlich gleichfalls fiktive Bescheinigung bei, ausgestellt 30. 5. 1791 im Auftrag des Prager Erzbischofs durch den Geistl. Rat und Amtsnotar Wenzeslaus König, wornach beide Pfarrer tatsächlich an den genannten Orten angestellt seien und die Zeugnisse ausgestellt hätten. Ein katholisches Taufbuch, das schon im Jahre 1564 geführt worden sein soll, ist allerdings ein seltener Fall. Auch diese Beurkundungen sind wiederum nicht im Original, sondern nur in der Beglaubigung durch den Münchener Regierungssekretär Wagner vorgelegt worden. Dieser hat am 23. 7. 1792 sowohl die drei Mitterteicher als auch die drei böhmischen Taufbescheinigungen sowie die Prager Beglaubigung vom 30. 5. 1791 und die des Waldsassener Abts vom 5. 6. 1787 vidimiert.

Der nachgerade sagenhaft erscheinende adelige Lemberger Vetter ist rechtzeitig gestorben. Reginald berichtet wenigstens am 6.7.1791, sein Vetter sei am 29.5.1791 in Siebenbürgen gestorben, und er wisse nicht, wo das Original des Freiherrndiploms liege. Die Landesregierung untersagte ihm daraufhin am 13.7.1791 die Führung des Freiherrntitels (den einfachen Adel ließ sie unbeanstandet) und trug ihm durch die Amberger Regierung auf, das Freiherrndiplom durch jene Landesregierung, in deren Bezirk er sich dermalen befinde, vidimieren zu lassen. Schließlich scheint man sich aber mit der Sobellischen Vidimierung begnügt zu haben. Am 23.7.1792 wurden sämtliche Unterlagen, wie schon erzählt, in München beglaubigt und daraufhin sein Reichsfreiherrnstand anerkannt.

Nachdem Reginald v. Ott sein Ziel erreicht hatte, beanspruchten auch die Verwandten wenigstens den Adel und erhielten ihn unterm 17. 10. 1794 zugesprochen. Es handelte sich um Joseph Ludwig Ott, Stift Waldsassischen Amtsrichter zu Neuhaus, und dessen drei Neffen: 1) Franz Borgias Ott, kurfstl. Hofgerichtsadvokat zu München, 2) Dr. jur. utr. Franz Xaver Ott, mährischer Provinzialadvokat, fürstl. Liechtensteinischer und fürstl. Olmützer erzbischöfl. Rat, Anwalt und Lehen-Mandatar, 3) Alois Ott, cand. jur.

Zum Schluß sei zusammenfassend der Frage nachgegangen, wer die Fälschungen gefertigt hat. Sie können nur von ein- und demselben ausgeführt worden sein, also z.B. die Taufzeugnisse nicht von den verschiedenen zeitgenössischen Pfarrern, die alle einzeln hätten bestochen werden müssen. Daß deren Zeugnisse nur im Vidimus des gutgläubigen Waldsassener Abts und einer Prager Stelle vorgelegt wurden, vereinfachte die Fälschung. Auch der Münchener Regierungssekretär, der 1792 alle Beglaubigungen vornahm, kann als Fälscher nicht in Frage kommen, schon weil ein Teil der Fälschungen bereits 1788 vorgelegt worden war. Somit müssen die Fälschungen einzig und allein dem Antragsteller, Reginald "von" Ott, selbst zur Last gelegt werden. Sicherlich beruhen nicht wenige Adelsbescheinigungen des ausgehenden feu-

dalen Zeitalters auf Fälschung¹. So klar wie hier dürfte der Nachweis freilich nicht immer zu führen sein. Es liegt hier geradezu ein Schulfall vor. Es ist nicht das erste oder letzte Mal gewesen, daß die ehrwürdigen Symbole eines zerbrechenden Zeitalters noch im Abgang am begehrenswertesten erschienen und die Zeichen des Untergangs den Zeitgenossen verborgen geblieben sind.

Anhang I. Ahnenliste des Johann Reginald Ott.

- 1. Johann Reginald Ott, * Mitterteich 15. 1. 1741.
- (Seine Schwester Eva Margaretha, * 11.10.1743, ∞ 14.6.1768 Georg Thomas Dertsch², Tuchmacher zu Mitterteich; Traueintrag: Ego parochus matrimonio junxi et benedixi honestum viduum civem et pannificem Georgium Thomam Dertsch hic, et nobilem ac virtuosam virginem Evam Margaretham, nobilis³ ac spectati domini Francisci Antonii Ott, teleonarii ac indebitorum praefecti p. m. hic, et nobilis³ dominae Annae Margarethae conjugum filiam legitimam, in praesentia testium sc. nobilis³ ac strenui domini Josephi Ludovici Ott⁴, judicis in Neuhaus, et honesti Joannis Caspari Höcht, civis et tinctoris hic.)
- Franz Anton Ott, * Mitterteich 17. 5. 1711, † das. 24. 6. 1765, Gastwirt (1743), des Rats (1745), kurbayer. Zoll- und Steuereinnehmer;
 (II.) Mitterteich 26, 7. 1740
- Anna Margaretha Diener, * Mitterteich 12.8.1703 † . . . (nach 1768), ∞ (I.)
 Mitterteich 21.11.1724 Johann Paul Endres, Fuhrmann und Gastwirt zu Mitterteich, † das. 10.6.1739.
 (Traueintrag 26.7.1740: Idem [nämlich der Pfarrer Wolfgang Franz Neuss] copulavit D. Franciscum Antonium Ott, strenui domini Joannis Caspari Ott, J. U. L. S. E. D. Ungelter, Mauttner, und Cendtschläger, dann des löbl. Stiffts Waldsassen Richter hic, et Mariae Margarethae strenuae dominae coniugum p. m. fillium legitimum, eum domina Anna Margaretha Endersin vidua hic hospitissa. Testes erant D. Urbanus Josephus Ott Ungeldsgegenschreiber Tirschenreithae et
- D. Ferdinandus Mayer senator hic.)
 4. Joh. Kaspar Ott, * Mitterteich 21. 9. 1681, † das. 7. 3. 1747, jur. utr. lic., Steueraufseher (1722: electorialium accisorum praefectus), Richter (1725: ac judex) des Stifts Waldsassen zu Mitterteich (1733 Ungelter, Aufschläger, Mautner, Richter); (

 II. . . . Maria Margaretha N.⁵, gen. 1722 ff.);
- 5. Maria N. (gen. 1709-155).
- Hans Diener, * Mitterteich 25. 11. 1677, † das. 9. 12. 1727, 57 (!) J. alt, Fuhrmann, 1706 auch Gastgeb, 1708 Gastgeb u. Handelsmann, 1727 consul et hospes;

 Mitterteich 21. 11. 1695
- 7. Maria Zintl, * Mitterteich 30. 4. 1672, † das. 14. 5. 1735 (consulissa vidua).

 ∞ I. . . .
- 8. Nikolaus Ott, * Kurbersdorf, † Mitterteich 27. 8. 1711 (angebl. 67 J.), Waldsassischer Richter zu Mitterteich, kurbayer. Steueraufscher (serenissimi Electoris Palatinus vectigalium praefectus), besonderer Wohltäter der Pfarrkirche; (

 II.

¹ Vgl. G. Nebinger's Berichtigung der Genealogie und des Adelsanspruches der Familie Spruner von Mertz in Geneal. Handbuch des in Bayern immatr. Adels 6 (Neustadt/Aisch 1957), S. 479 ff.

Meine Ahnen Nr. 32/33 (Numerierung von meinen Kindern ausgehend).
 Dieses leichtfertige, wenn auch im Stil der damaligen Zeit liegende "nobilis" war

vielleicht mit ein Anlaß zur Behauptung des Adels.

4 Joseph Ludwig Ott erlangte 17. 10. 1794 die Adelsanerkennung (s. Akt).

⁵ Trau- u. Sterbeeinträge beider Frauen fehlen.

(Heir.Abrede 8.11.1694) Sybilla, Witwe des Jakob Praunschober, Forstmeisters in Waldsassen):

∞ I. Waldsassen 16. 5. 1661

- 9. Dorothea Mechtild Paschl, * Waldsassen, † . . .
- 12. Simon Diener, * Mitterteich ca. 1645, † das. 20.7. 1705, B. u. Gastgeb zu Mitterteich, Fuhrmann:

∞ Mitterteich 10. 11. 1671

- 13. Margaretha Schickher, * Mitterteich 2. 2. 1651, † das. 31. 5. 1706, 62 (!) J. alt.
- 14. Andreas Zintl (Züntl), * Mitterteich 15. 4. 1641, † das. 27. 8. 1707, B. u. Leinweber daselbst, 1707 des Rats;

Mitterteich 14. 1. 1670

- 15. Barbara Elisabeth Fickweiler, * Mitterteich ca. 1639, † das. 24. 10. 1719.
- 16. Hans Ott, 1661 Unterrichter des Stiftes Speinshart zu Kurbersdorf (Gde. Preißach, früher Pf. Kastl).
- 18. Daniel Paschl, gewesener Quartiermeister unter dem Merzischen Regiment, Bürger zu Waldsassen.
- 24. Hans Diener, † wohl nach 1671, B. u. Gastgeb zu Mitterteich; (

 II. Mitterteich 11. 4. 1650 Margaretha, Witwe von Melchior Buchmüller, Bürgermeisters das.); 00 I. . . .
- 25. Barbara N.
- 26. Georg Schickher, † . . . vor 1671, B. u. Handelsmann zu Mitterteich; ∞ . . . (vor 1646)
- 27. Margaretha N.
- 28. Thomas Zintl⁶ d. A., † Mitterteich 29. 1. 1671, 67¹/₂ J. alt, Leinweber zu Mitterteich, des Rats; 00 . . .
- 29. Katharina N.
- 30. Hans Andreas Fickweiler, † Mitterteich 15. 12. 1698, 83 J. alt, Bürgermeister zu Mitterteich, 52 J. lang. (co II. Waldershof 27, 7, 1690 Eva, Witwe von Matthäus Ott, Baders in Waldershof); ∞ I. . . .
- 31. Kunigund N.

Anhang II: Stammliste der Freiherrn und Herrn von Ott⁷

Es ist auffällig, daß ausgerechnet die freiherrliche Nachkommenschaft des vermutlichen Urhebers der Fälschungen sich sozial nicht zu halten vermochte und bis zu ihrem Erlöschen (im Mannesstamm † 1897) keine Ehen mit adeligen Partnern schloß, ja in den letzten zwei Generationen nicht einmal mit Angehörigen des Großbürgertums. Die adelige Linie (Edle von Ott), welche sozusagen nur nebenbei in den Genuß des Adels gekommen war, hat sich dagegen sozial gehalten, brachte höhere Beamte und einen General hervor und schloß ihre Ehen mit Angehörigen des gehobenen Bürgertums, zum Schluß nur noch mit Mitgliedern des grundbesitzenden Adels (Racknitz,

Geuder). In Bayern erlosch sie im Mannesstamm 1863, im Weibesstamm 1916. Doch dürfte diese Linie wahrscheinlich noch in Nachkommen der verschiedenen nach Mähren ausgewanderten Agnaten fortblühen8. Die Veröffentlichung der bekannten genealogischen Daten dürfte schon deshalb von Wert sein, weil über diese Ott bisher weder in den Gothaischen Taschenbüchern noch im sog. Brünner Taschenbuch publiziert wurde.

Der Stift Waldsassen'sche Amtsrichter Joh. Caspar Ott (= AL 4) hatte drei Söhne: 1. Franz Anton Ott (* Mitterteich 17. 5.8a 1711; = AL 2), Grenz-Mautner u. Umgelder, den Vater des Joh. Baptist Reginald nachm. Freiherrn von Ott (= AL 1); 2. Wolfgang Richard Ott, den Stammvater der Edlen von Ott (s. u.); 3. Joseph Ludwig von Ott, * Mitterteich 7. 12. 1733, Stift Waldsassen'schen Amtsrichter zu Neuhaus, welch letzterer auf sein Ansuchen für sich und seine drei Neffen Franz Borgias, Franz Xaver u. Alois als "Edel" in den bayer. Kurlanden am 7. 6. 1794 ausgeschrieben wurde⁹.

A. Freiherrliche Linie

Johann Baptist Reginald Freiherr von Ott10, * Mitterteich 15. 1. 174311, † 1823, quiesz. Hofkammerrat; \infty Mitterteich 24. 4. 1769 Anna Clara Stich, † 21. 9. 1831 (Georg Anton Adam St., Stadtschreiber in Pfreimd), sie verkaufte nach dem Tode des Gatten dessen Hofmarken Katzdorf u. Pettendorf.

Kinder (Freiherrn u. Freinnen von Ott):

- 1. Anna Barbara Margaretha, * Mitterteich 14. 3. 1773, lebt 1813 als Witwe in Amberg; ∞ 1794 Joseph Frießl, Rechnungskommissar in Amberg.
- 2. Maximilian Joseph, * Mitterteich 4.9.1777, † . . . , I. Landgerichtsassessor in Straubing, dann in Wasserburg a. Inn, dann temporär quiesz. Appellationsgerichtsassessor; o Wasserburg am Inn 22. 5. 1820 Juliana Wagner, * (Traunstein) † 6. 3. 1870 (. . . W., Gerichtshalter u. Stadtschreiber in Traunstein). Kinder (Freiherrn u. Freinnen von Ott):

⁹ Die folgenden Genealogien beruhen auf den Unterlagen der Bayer. Adelsmatrikel (Freiherrn O 3, Adel O 12). Sie wurden nicht systematisch, sondern nur auf Grund von zufällig dem Verfasser zur Verfügung stehenden Unterlagen ergänzt.

11 Über sein Geburtsdatum finden sich in der Adelsmatrikel die widersprechendsten Angaben: Mitterteich 15. 1. 1741, Mitterteich 24. 6. 1743, Katzdorf 24. 6. 1743.

⁶ Zintl begegnen in Mitterteich seit 1. Hälfte des 16. Jh.: Um 1540/45 heiratete Margaretha Zündl den Engelhard Leopold, Bürgermeister und Hufschmied (Nr. 4873 der Ahnentafel Vierzigmann und Nr. 2169 der Ahnentafel August Sperl: Bay. Geschlechter tafeln des Bayer. Landesvereins für Familienkunde, S. 211, 236). 7 Verfaßt von Gerhart Nebinger.

⁸ Für diesbezügliche Mitteilungen wäre die Schriftleitung dankbar. 8a Alias 17.7.

¹⁰ Die Stationen seiner Anerkennung laut Adelsmatrikel: Der Kurfürst befiehlt 16. 10. 1787 der Regierung in Amberg, das von Ott bei der höchsten Stelle selbsten wegen Adelskonfirmation und Ausschreibung übergebene Einlangen zu begutachten. Laut Bericht der Regierung vom 18. 2. 1788 erhellt es hinlänglich, daß der Supplicant wirklich von der altadeligen Ottischen Familie abstammt, auch den ererbten Adel ordentlich bewiesen hat. Er wird am 15. 3. 1788 (Münchner Zeitung Nr. 166 v. 22. 10. 1788) als adelig in den bayer. Kurlanden ausgeschrieben. Befehl des Kurfürsten München 30. 3. 1791 an die Obere Landesregierung, den von Ott als freiherrlich auszuschreiben, wenn die angegebene Abstammung sich aus den Anlagen verifizieret. Bestätigung der Legitimation zum Freiherrnstand nach Vorlage des Freiherrndiploms durch die Kpfb. Obere Landesregierung München 25. 6. 1792 (gez. F. J. von Pettenkhofen), daraufhin Ausschreibung als Freiherrn. Bei der Aufnahme in die Kgl. baver. Adelsmatrikel wurde, da das Original angeblich durch französische Einquartierung abhandengekommen war, das Freiherrndiplom auf Grund beglaubigter Abschrift (Lemberg 1. 11. 1790) des Johannes de Sobelli, Apostol. Hausprälats, Protonotars u. Kais. Geistl. Rats, vorgelegt. Darnach wurde für den Akt eine neue Beglaubigung München 31. 5. 1813 durch den Kgl. Rat, Hof- u. Ministerialrat u. Notar Jacob verfertigt. Die Immatrikulation bei der Freiherrnklasse erfolgte am 25. 6. 1813.

Bürgschaftsakten 1557-1731 der Reichsstadt Kempten

- 1) Josepha Juliana Wilhelmina, * Wasserburg a. I. 30. 7. 1821, † München 4. 12. 1839.
- 2) Maximilian Joseph Anton, * Wasserburg a. I. 1. 1. 1823, † 5. 2. 1843, Student.
- 3) Josepha Louise, * Wasserburg a. I. 18. 9. 1825, † das. 4. 3. 1827.
- 4) Julius, * Wasserburg a. I. 30. 6. 1827, † München 13. 7. 1897, Student, dann Kreiskassa-Funktionär, ledig.
- 5) Ludwig Karl Friedrich, * Wasserburg a. I. 10. 4. 1830, † Göggingen 4. 9. 1892. zuerst Funktionär beim Bezirksgericht Traunstein, ist dann (noch 1888) Magistratsschreiber in München; ∞ 1.6.1864 Johanna Plötz, * München † das. 21. 2. 1884 (Mathias Pl., Gastwirt, dann Privatier in München; o Maria). Kinder (Freiherr u. Freiin von Ott):
 - (1) Joseph Max Ludwig, * München 9. 7. 1867, † das. 18. 7. 1887.
 - (2) Juliana Maria Carolina, * München 8. 12. 1868.
- 6) Max Joseph Carl, * Berchtesgaden 27. 10. 1832, † Regensburg 18. 10. 1835.
- 7) Max Joseph Carl, * Regensburg 31. 3. 1837, † Schwabing 23. 4. 1885, Kaufmann (Detailhandel 12) in München; ∞ 12. 2. 1866 Maria Walburga Manhart, * (Tölz) · · · , † · · · (. . . M., Glasermeister in Tölz).

Söhne (Freiherrn von Ott):

- (1) Carl Max Joseph Julius, * 8. 5. 1871, † 30. 12. 1871.
- (2) Max Joseph, * 5. 8. 1873, † 20. 8. 1873.
- (3) Max Joseph Karl, * 18. 8. 1876, † 28. 8. 1876.
- 3. Konrad Ignaz Augustin, * Mitterteich 26. 2. 1781, † 27. 9. 1829, Rentamtspraktikant in Amberg.
- 4. Maria Anna Barbara, * Mitterteich 10. 8. 1785, lebt 1813 zu Hause in Katzdorf, † . . . (vor 6. 8. 1841), ledig.

B. Adelige Linie (Edle von Ott)

Wolfgang Richard Ott, * Mitterteich 16. 1. 1727, † . . . (vor 1794), J. U. L., Hofmarksrichter in Rottenbuch bei Schongau, dann Hofgerichtsadvokat in München; ∞ . . . Anna Walburga Hübner.

Söhne (Edle von Ott):

1. Joseph Franz Borgias Aloys, * Rottenbuch 19. 10. 1755, † 23. 2. 184113, Hofmarksrichter in Rottenbuch, dann (1794) Hofgerichtsadvokat in München, dann Landrichter in Lauingen, zuletzt quiesz. in München; ∞ . . . Maria Josepha Stickl (Stiegel).

Kinder (Edle von Ott):

- 1) Franz Xaver Balthasar, * Rottenbuch 11.6.1784, ist 1838 Justiz- u. Polizeibeamter in Hochwald in Mähren.
- 2) Wolfgang Richard Ritter u. Edler von Ott, * Rottenbuch 3. 3. 1786, † 25. 8. 1863, Generalleutnant, Ritter dann Komtur des Kgl. Verdienstordens der Bayer. Krone; ∞ 5. 8. 1832 Ursula verwitw. Holz, geb. Dietrich, † 22. 5. 1838.
- 3) Anna Walburga (Wally), * Rottenbuch 25.7.178814, lebt 1838; ∞ Lauingen 11.7.1814 Dr. med. Anton Peischer, * Füssen 3.7.1783, Landgerichtsphysikus in Hemau (Franz Joseph P., Lodwebermeister in Füssen; ∞ Agnes Weingant).

- 4) Johann Nepomuk, * Rottenbuch 12. 1. 1790, † 27. 6. 1858, I. Landgerichtsassessor, zuletzt Landrichter in Illertissen, dann quiesz.; ∞ . . . Johanna Gottliebe Freiin von Racknitz, * Haunsheim 17. 11. 1797, † Vohenstrauß 30. 11. 1874 (Eugen Frhr. von R., Mitbes. von Laibach in Württ. und Haunsheim bei Lauingen; ∞ II. Sophie Luise Freiin von Woellwarth). Töchter (Edle von Ott):
 - (1) Caroline, * Obergünzburg 17. 5. 1823, † Traunstein 20. 2. 1914; \infty Illertissen 25. 10. 1849 Carl Freiherr von Geuder v. u. zu Heroldsberg 15, * Hersbruck 22. 1. 1822, † Bad Wildungen 10. 9. 1883, Kgl. Forstmeister.
 - (2) Sophie, * Donauwörth 3. 8. 1826, † Schweinfurt 18. 6. 1910; O Heroldsberg 17. 6. 1851 Christian Freiherr von Geuder v. u. zu Heroldsberg 15, * Heroldsberg 12. 3. 1816, † das. 24. 10. 1902, Gutsbesitzer.
 - (3) Charlotte, * Glött 12. 12. 1829, † Heroldsberg 5. 5. 1916; ∞ Heroldsberg 3. 8. 1851 Adolf Freiherr von Geuder v. u. zu Heroldsberg 15, * Heroldsberg 26. 6. 1827, † das. 16. 5. 1906, Gutsbesitzer.
- 5) Maria Franziska (Fanny), * Rottenbuch 4.4. 1892, lebt 1838; oo . . . Xaver Zeller, rechtskund. Magistratsrat in Lauingen.
- 6) Josepha Aloysia (Louise), * Rottenbuch 28. 2. 1794, † (München) 14. 11. 1829, ledig.
- 7) Johann Franz Borgias, * Rottenbuch 14. 5. 1796, ist 1838 Fürstl. Liechtenstein'scher Gehegebereiter der Herrschaft Rabensburg bei Nikolsburg.
- 2. Franz Xaver, * Rottenbuch 25. 2. 1757, † Brünn . . . (vor 1838) ohne männl. Deszendenz, Dr. jur., Mährischer Provinzialadvokat, Fürstl. Liechtenstein'scher u. Fürst-Erzbischöfl. Olmützer Rat.
- 3. Alois 16, * Rottenbuch 23. 10. 1769, lebt 1838, Dr. jur., Mährisch-Schlesischer Landesadvokat in Brünn. (Er hat im Jahre 1838 lebende Nachkommen).

Als Ausländer nicht in der Bayer. Adelsmatrikel immatrikuliert.

Bürgschaftsakten 1557-1731 der Reichsstadt Kempten

Von Gerhart Nebinger

Im Bayer. Staatsarchiv Neuburg befindet sich ein Archivale "Bürgschaften und Fidejussores" (Signatur: Reichsstadt Kempten Akten Nr. 126), das in der Stadtkanzlei Kempten erwachsen ist. Da der Inhalt genealogisch großteils von Bedeutung ist, werden im folgenden die Personen, auf die sich der Inhalt des jeweiligen Produkts bezieht, aufgeführt. Vorausgeschickt ist immer die Zeitangabe (Jahr[e]). Abkürzungen: ./. = gegen. K. = Kempten. o. O. = ohne Ortsangabe.

1557 Valentin Breu in Augsburg für Schweher u. Schwieger Hans Egkinger in K. u. Agnes geb. Fingerlin ("Fingerlerin") ./. Leonhard Koboldt in Nürnberg, betr. Zinsgeld. - ohne Jahr (16. Jhdt.) Jerg Herttegen in K. ./. Joß Buchter in K., betr. Bürgschaft. - 1562 Paul Hafe aus dem Osch in Pfronter Pfarr; Hans Baubel ab dem Stainach, Pfronter Pfarr; Jerg u. Claus die Zimmermann, Gebrüder zu Pfronten; für

¹² Adel ruht gemäß § 21 Abs. 1 von Beil. V der Verfassungsurkunde.

¹³ Immatrikuliert 5, 4, 1813 bei der Adelsklasse.

¹⁴ Taufzeuge: Johann Nepomuk Ott, Novize zu Rottenbuch (Ob ein Vatersbruder?).

¹⁵ Über Ahnen u. Nachkommen der drei mit von Ott vermählten Freiherrn von Geuder vgl. die vom Verfasser zusammengestellte Genealogie Geuder im Geneal. Handbuch des in Bayern immatr. Adels III (Schellenberg 1952), S. 138 u. 139.

ihren von der Stadt Kempten gefangengesetzten Schwager und "Freund" (= Verwandten) Matheis Biler d. Ä. von Pfronten ./. Martin Schmeltz, Bürgermeister in K. - 1566-1568 Michael Hueber zuerst in Wangen, dann Färber in Isny ./. seine Schwieger[mutter] Christina geb. "Waltremin" in K., Witwe des † Stachus Maurer in K., betr. Bürgschaft. (Christina hat eine arme Tochter, bereits verlassene Wittib, mit unerzogenen Kindern). - 1586 Nachlaß des † Hans Vischer, Becken in K. (Bürge: Hans David Oth, B. in K.) ./. Ferdinand Vöhlin von Frickenhausen zu Illertissen. - 1607 Michael Schütz in K. (dessen Hausfrau als Bürgin für Ursula Klufftinger, Metzgers Witwe in K.) ./. Joß Bechteler in K. - 1607-1609 Balthasar u. Georg die Paulin (bzw. Paulus), Gebrüder, u. Paul Mögkhlin, alle in K., betr. Bürgschaft ./. Michael Bugkh, Ulrich Küntzlin, Hans Schneider, Barthlome Lauber (dieser † wohl 1608), alle zu Leutkirch, u. Hans Schnell zu Arnach. (Ferner genannt: Hans Stätter, Wirt in Leutkirch; Georg Benedict, Gerichtsammann zu Arnach; Bernhard Hartmann, Bürgermeister zu Leutkirch; Melchior Speis zum Lempfritz, gen. Herrgotts-Melchior; Matheus Seger, Apotheker in K.; Matthis Vischer in Leutkirch, gen. Strampen-Theys; Hans Funckh in K.; Leonhard Bonrieder, Stadtammann [in K.]; Michael Flach, des Gerichts in K.; Jakob Arnoldt, Gerichtsbüttel in K.). - 1611-1613 Jakob Romer in Wolmattingen (für ihn: Dr. Andreas Mayle, Obervogt zu Reichenau/Bodensee) ./. Johann Greither, Gastgeb in Kempten wegen Wein- u. Salzhandel des † Georg Straub, Buchdruckers (? aus St. Gallen). (Zeugen: Jakob Straub, Buchdrucker in Konstanz [1611 25 J. alt, "Vetter" des † Georg Straub]; Anna [1612 60 J. alt], Witwe v. † Leonhard Straub, B. in Konstanz, Bruders des † Georg Straub; Bartlin Schnell, Buchdrucker in Konstanz [1611 36 J. alt]; Johann (alias Georg) Rössle(r), Buchführer in Konstanz [1611 34 J. alt]). — 1618 Hans Meichelbeckh, Müller zu Öschenau, Oberthingauer Pfarr u. sein Tochtermann Georg Kretz, Wirt u. Beck zu Betzigau, ./. Stadt Kempten wegen Schuld. - 1618-1620 Hans Schmid in Waging, Erzstifts Salzburg, wegen Schuld ./. Hans Reuth, Metzger in Kißlegg (1620 unter General Graf Solms dienend) u. uxor Anna geb. "Ehin", u. dessen Brüder Matheus Reut, Bürger in Kempten z. Zt. dienstweise in Leutkirch (1620 Commißmetzger unter General Graf Solms der Evang. Union) u. David Reut, Bürger in Kempten, z. Zt. auch dienstweise in Leutkirch. (Ferner genannt: Martin Volckh, Schellenbergischer Amtmann zu Kißlegg; Martin Saltzmann, Wirt in Dornbeyren (O Anna); Dr. Georg Fehr in Kempten). — 1624 Ottmar Stainbach, Stadtfischer in Isny, wegen Bürgschaft ./. Daniel Vogl in K. - 1628 Matthias Dentzel, Zinn- u. Glockengießer in K., wegen Glockengußes ./. die Fürstl. Augsburgischen Untertanen zu Maiselstein. (mit Siegel des Georg Sighart, Apothekers in K.; ferner gen. viele Kempter Bürger mit Berufsangaben). - 1631 Paul Mayer, Bürger in K., ./. Jakob Höltzlin in Ronsperg, bzw. dessen Bürgen Jörg Geiger, Wirt zu Willofs (letzterer ist Untertan des Hans Caspar von Schönau) wegen Schuld. — 1632 Mang Hartmann von Fronschwendin, Wilbolzrieder Pfarr; Hans Schaber, Hauptmann zu Unterwangen, Haldenwanger Pfarr; Hans Mauruß, Hauptmann zu Undreasriedt; Hans Gabler ufm Bernholtz; Jerg Kurtz an der Hueb, St. Manger Pfarr; Hans Steltzle in Kempten stellen Kaution für Hans Kalchschmidt von Albrechts, Obergünzburger Pfarr, u. Jerg Hartmann von Schweinlang, Unterthingauer Pfarr. — 1635 Jerg Todtel, Wirt zu Itelspurg, u. Peter Koch, Wirt zu Ziegelberg (unterstehen dem Georg Weidlin, Gräfl. Pappenheim'schen Verwalter zu Rotenstein) ./. Martin Angerer, Gastgeb in K., u. Hans Schickh, Beck in K. wegen Bürgschaft für Lösegeld für den gen. Koch. — 1652 Bürgschaft des Joh. Adam Schaeffer, Pfarrers in K., u. des Jerg Erth, Schusters in K., für Sigmund Mayr, Kürschner in K. (* Isny), der die Maria

Schäurlin aus K. ∞ will. (Mit Petschaften der Bürgen). — 1668 Nachlaß der verschollenen Brüder Melchior u. Ulrich Kö(h)ler aus K.¹ — 1686 Mattheus Danheimer, des Gerichts u. Obmann der Gerberzunft in K., ./. Balthas Brackh, Müller in der Maisenmühlin, Pfarr Wiggensbach, wegen Rinderhautkauf (Bürge: Georg Schmid, gen. Schantzer, im Fürstl. Stift Kempten). — 1687 Matthias Filß, Wirt u. Gastgeb in Weilheim, Auskunft betr. Schuldstreit des "Herrn Speckhlin" [in K.?] ./. Thomas Hochbrandt in K. — 1729—1730 Juditha Karg², Witwe, in K., betr. Schuldenwesen. — 1731 Bestrafung des Matheis Daumiller, B. in K. ⟨Joh. D., B. in K.⟩ wegen Realinjurien gegen einen Fürstl. Kemptischen Reiter. (Sein Bürge: Joh. Jakob Zorn in K.).

Genealogie der erwähnten Familienmitglieder: N. Kö(h)ler in Kempten.

Kinder:

1) Na. Zeämann; ∞ Hans Flach d. J., Beck u. Gastgeb zum Hecht in Kempten.

2. Simon Köler, Goldschmied. (o. O.).

3. Susanna Köler; ∞ Georg Koler (!), Metzger in Kaufbeuren.

 Melchior Köler, 1668 heißt es: letzte Nachricht vor 40 Jahren, als er auf der Wanderschaft war.

5. Ulrich Köler, 1668 heißt es: letzte Nachricht ein Schreiben (o. O.) vor 27 Jahren.

² Genealogie, soweit aus dem Archivale ersichtlich: N. Karg, in städt. Diensten in Kempten.

Kinder (insgesamt 6, davon genannt):

2. Lucas Karg in Augsburg.

3. Johannes Karg.

4. David Karg, Weißgerber.

Italienische Beziehungen Allgäuer Handelshäuser im 18. Jhdt.

Von Gerhart Nebinger

Der Notar Theodor Andreas Faulhaber in Kempten war offenbar der Fachanwalt der großen Kempter Handelshäuser in Rechtsstreitigkeiten mit italienischen Firmen. Die die Jahre 1753—1787 umfassenden, in lateinischer und italienischer Sprache abgefaßten "Mandata procuratoria" seiner Kanzlei sind eine für den Genealogen nicht uninteressante wertvolle handelsgeschichtliche Quelle. Beginnend mit dem Ulmer Bankier Hailbronner² enthalten die Mandata die Namen einer großen Anzahl von Norditalien bis ins Königreich Neapel ansässiger Firmen, mit denen die Kempter Handelshäuser wie auch die Familie von Eberz³ in Isny in Verbindung standen. Besonders bemerkenswert ist, daß sich unter den italienischen Firmen auch solche mit deutschen

³ Vgl. I. Kammerer u. G. Nebinger, Die schwäbischen Patriziergeschlechter Eberz

und Furtenbach (Neustadt/Aisch 1955).

¹ Staatsarchiv Neuburg, Signatur: Reichsstadt Kempten Akten Nr. 127.

² Nachkomme des Pfalz-Neuburger Hofpredigers Jakob Heilbronner; Stammvater der 1815 in Bayern immatrikulierten adeligen Linie Hailbronner. Vgl. Beschreibung des Oberamts Ulm, Bd. 2 (Stuttgart 1897), S. 278.

Inhabern befinden: Hartung in Neapel, Holzhauser in Pesaro, Haug u. Pommer in Venedig. Die über Kempten hinaus bekannte italienische Praxis Faulhabers hat seiner Kanzlei offenbar auch die ländlichen Klienten Schneider u. Hotter aus Pfronten in ihrer Erbschaftssache zugeführt. Aus der laufenden Verbindung des Notars mit der Firma Koenig mag herrühren, daß er 1765 den Geburtsbrief des Joh. Georg Koenig vidimierte.

Im folgenden werden die Namen der Einträge des Archivales jahrgangsmäßig wiedergegeben. Im Original haben sie eine andere, wohl nach Sachgebieten bestimmte Ordnung. Wer sich über Kempter Geschlechter weiter informieren will, wird mit Vorteil die Arbeit von Alfred Weitnauer, Kempter Bürger aus sechs Jahrhunderten (Kempten 1942) einsehen. In diesem Werk sind auch Porträts von Mitgliedern der in den Mandata vorkommenden Kempter Geschlechter Fehr, Jenisch und Praun enthalten.

1752 Brüder von Jenisch in K. ./. Friedr. Carl Hailbronner (Heilbronner) d. J., Kaufmann in Ulm. - 1753 Herr Wanckmiller, Kramer in K. ./. Joh. Joseph Foresti, Mercator in Venedig. - 1755 Hieronymus Barthol. Koenig, Kaufmann in K. ./. Hieronymus Ceccarelli, Mercator in Foligno. (Späterer Zusatz 1777 Joh. Georg Koenig in K. ./. Samuel Vita Arezzi di Lugo und Francesco Maria Bertoni in Faenza). — 1756 Herr Bogner u. Jakob Fehr in K. ./. Otto Emeramo Hamerani, Mercator in Rom. - 1756 Jakob Fehr in K. ./. Witwe des † Leonhard Mezza, Mercators in Foggia im Kgr. Neapel. — 1756 Gebrüder (von) Jenisch in K. ./. Andrea Siccero, Mercator in Rom. - 1757 Joh. Jakob von Jenisch in K. ./. Giovanni Degola, Mercator in Genua. -1757 Hieronymus Barthol. Koenig in K. ./. Nicolaus Ochli in Pesaro. — 1757 Leonard von Eberz, Bürgermeister in Isny ./. Crescentius Sermoneta in Rom. — 1759 Matthaeus de (sic!) Leonard Fehr in K. ./. Hieronymus Haug in Venedig. — 1759 Hieronymus Barthol. Koenig in K. ./. Andreas Testa in Venedig. — 1759 Joh. Jakob von Jenisch in K. ./. Firma Cherubini & Giovenangeli in Terni. — 1759 Wolfgang Jakob von Jenisch in K. ./. die Juden Naftali Barhi und Jachias in Turin. — 1760 Joh. Jakob von Jenisch in K. ./. Joh. Baptista Tini in Genua. — 1761 Pandolf (!) Jakob von Jenisch in K. ./. Geo. Andrea Migliore in Turin. — 1761 Joh. Christoph Fehr in K. ./. Vito Grazio u. Nicolo de Antoneleis in Foggia. — 1763 Joh. Georg Koenig in K. ./. Joseph Anton Hartung in Neapel und Jakob Pommer in Venedig. — 1765 Vidimierung eines Geburtsbriefes von 1729 für Joh. Georg Koenig (vermutl. den obigen Kempter Handelsherrn), Sohn des Gräfl. Limpurgischen Kanzleidirektors Wolfgang Jakob Koenig. - 1765 Joh. Georg Koenig in K. ./. Angelo u. Abraham Fratelli Padova in Venetia. (Genannt auch Fratelli Bianchini in Ferrara). — 1765 Joh. Leonard, Wolfgang Jakob, Joh. Lukas, Anna Susanna, Anna Magdalena und Anna Regina Specklin, Geschwister in K., Vollmacht für Hieronymus Hau[g] in Venedig. — 1767 Joh. Georg Koenig in K. ./. Nicolaus Barbieri in Venedig. — 1771 Wolfgang Jakob von Jenisch in K. ./. Joh. Clemens Rubino in Vercelli bei Rom. — 1774 Wolfgang Jakob von Jenisch, Joh. Hermann Praun, Otto Philipp Praun, alle in K. ./. † Abraham Lebles Erben, Salomon Lebles u. Salvator Fiz, alle in Casale. — 1785 Joh. Jakob von Jenisch in K. ./. Fulgentio Vivarelli in Rom. - 1786 Wolfgang Jakob von Jenisch in K. ./. Firma Fani & Ludovici in Rom. — 1786 Bernhard Schneider u. Magnus Hotter (∞ Barbara Schneider, Schwester des Ersteren), beide in Pfronten, betr. Nachlaß

des † Bruders Joh. Paul Schneider in Carrara. — 1787 Joh. Jakob von Jenisch in K. u. Joh. Baptist von Garb in Augsburg ./. Angelo M. Billi, Mercator in Pesaro; Philipp Balthasar Holzhauser in Pesaro; Caim e Moise Levi in Pesaro.

Auszüge 1639—1730 aus dem Totenbuch von St. Martin in Landshut

Von Gerhart Nebinger

Die folgenden ausgewählten Einträge, in der Regel nur Personen ab 16 Jahren betreffend, versuchen die Totenbücher 1639-1730 vor allem für die Geschichte der Stadt Landshut nutzbar zu machen. Es sind zunächst alle vorkommenden Auswärtigen, auch die Ausländer und das insbesonders während der österreichischen Besetzung starke Militär aufgeführt. Um die Belange der Kunstgeschichte zu fördern wurden alle Künstler aufgenommen: Bildhauer, Goldschmiede, Glockengießer, Maler, Stuckatoren usw., auch Musiker und Schauspieler (Komödianten). Um dem neuerdings starken Interesse an Kaminkehrer- und Pechler-Geschlechtern zu genügen, wurden auch die diese Berufe betreffenden Einträge berücksichtigt. Als wichtigste Gruppe sind alle Standespersonen zu nennen, also alle Personen, die in den Matrikeln mit "H(err)" oder "Fr(au)" oder entsprechenden lateinischen Bezeichnungen aufscheinen. Hierunter sind Bürgermeister und Ratsmitglieder, höhere Beamte und Offiziere, Geistlichkeit und Adel vor allem zu finden, aber auch Angehörige gehobener Berufe, wie Apotheker und Handelsleute. Erwähnt sei noch, daß in die folgende Liste sämtliche Angehörige des staatlichen und städtischen öffentlichen Dienstes bis zum letzten Boten, Wächter und Ratsdiener aufgenommen wurden. Die angegebenen Daten stellen Sterbedaten dar.

1639 25. 2. Joh. Part, Tuchscherergesell aus Pfeffenhausen. — 28. 3. Cath. Zangmaister, gew. Kindsfrau b. H. Vicedom. — 30. 4. Hanns Schnitzer aus dem Eichstätter Bistum. — 18. 5. Sabina Wittwer (. . . W., gew. Organist zu Moosburg). — 23. 5. Martin Plössinger, Kfstl. Kastenstreicher. — 7. 6. Hanns Mayrer, Kanzleibot. — 17. 6. Apoll. Marx, Torwartin beim Judentor. — 18. 7. Hanns Wentzl, Amtmann am Hofberg. — 27. 7. Bernard Fiernschildt, des Rats.

1640 24. 2. Fr. Magdalena Hugl. — 31. 3. H. Paul Opizius, Hofapotheker. — 29. 4. Georg Waltner, Salitersieder aus Ismaring (!). — 6. 5. Andreas Haider, Stiftstreicher. — 9. 5. H. M. Paul Stöberle, Cooperator b. St. Martin. — 17. 6. Cath. Mezger, Kanzlistin. — 17. 6. H. Joh. Ludwig von Gravenegg, □ Taufkirchen 23. 6. — 6. 8. Fr. Justina Locher, geb. Schäffler. — 29. 8. Georg Stöger, Maurer u. Ballier aus Ehlenpach (verunglückt a. d. Jesuitenkirche). — 9. 10. M. Georg Dürckh, Hofmaurer.

1641 30. 1. Joh. Neider, Müller auf der Klezlmühl. — 26. 2. Maria Krugler, Kanzleibotin. — 2. 3. Jfr. Maria Adelsreiter, gew. Dienerin bei Frau Pfundtner. — 4. 3. Elisab. Geyer, Stiftskastenbereiterin. — 22. 3. Fr. Elisab. Opiz, Hofapothekerin. — 7. 4. Martin Mösl, led. aus Dorfen. — 19. 4. Cath. Schiernpöckh, Pöttingerische Richterin. — 26. 5. Maria Magdalena Widl, Barbiererin. — 29. 12. Anna Wildtprecht, Schulmeisterin bei dem Kfstl. Stift.

1642 6. 4. H. Georg Hannemann, Stadtpfarrer von St. Martin. — 6. 4. Wolf Leopold Spägl, Rentbot. — 29. 4. Georg Hämerl, Kastenstreicher bei dem Kfstl. Stift. — 25. 6. Fr. Eva Christina Hugl. — 19. 11. Jodokus Häring, Kanzleibot.

⁴ Über die aus Ulm stammende Familie Faulhaber vgl. Beschreibung des Oberamts Ulm, Bd. 2, S. 292.

1643 30.1. H. Job Schrantz, Kfstl. Rat u. Sekretarius. — 6.2. Mathias Mäntzl, Schreiber a. d. Kfstl. Maut. — 28.2. H. Georg Stieller, Gastgeb u. des Rats. — 24.3. Fr. Anna Vogl, Witwe. — 5.10. Lorenz Taxsperger, Kutscher bei Fr. von Preysing. — 7.11. Fr. Anna Schötz, Witwe.

1644 6. 2. Carl Maionius, Italus. — 29. 2. H. Seraphicus Susreutmair, Kfstl. Kammerdiener u. Schloßpfleger. — 1. 3. Michael Hanrieder, Thurner; 19. 3. Anna dessen Witwe. — 26. 3. H. Joh. Rösl, Organist b. St. Jobst u. Städt. Stadelmeister. — 10. 4. Maria Sedlmair, Tagwerkerin, puerpera. — 10. 5. Wolf Friebeiß, Sicchenknecht. — 19. 5. Wolfgang Nidermair, Zimmerknecht aus Rosenheim. — 13. 6. Joh. Laubacher, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 9. 7. Sebastian Sedlmair, led. — 26. 8. Michael Rusp, Organist b. d. Stiftskirche St. Martin. — 15. 10. H. Heinrich Neuburger zu Päsing. — 7. 11. Fr. Maria Jacobe Mayr. — 25. 11. Rev. & Praenob. D. Joh. Jakob Imhof.

1645 18. 1. Fr. Cath. Ox, Essighändlerin. — 1. 3. Magdalena N. aus Frontenhausen, led. Dienerin bei Fr. Gauttinger. — 3. 3. Fr. Marg. Mayr, Witwe. — 5. 3. Fr. Cath. Pfundtner, Witwe. — 13. 3. Sebastian Gaisperger, Kramer. — 26. 3. Christoph Aulickh, led. aus Glatz in Schlesien, Diener bei H. Seemann, Freiherrn. — 2. 4. Balthauser Moser, B. u. Handelsmann. — 4. 5. Georg Harscher, Hofriemer. — 10. 6. Joh. Fiessl, Stadtprokurator. — 27. 6. Barbara Häberlin, Kanzleibotin. — 21. 7. Melchior Klueber, Münchner Bot. — 13. 12. H. Sigismund Friedr. Labermair. — 15. 12. Fr. Christina Deufl, Secretarii Provincialis conjux. — 15. 12. Fr. Christina Rieder, Gastgebin.

1646 11. 4. Urban Schaideckher, Koch u. Postreiter. — 24. 4. Fr. Barbara Stieler, Gastgebs Witwe. — 26. 4. Anna Gmainer aus "Otting". — 19. 5. Fr. Judith Wämpl, Witwe. — 1. 7. Nikolaus Perschon, Torwärtl. — 11. 8. Fr. Maria Stainmair. — 25. 9. Maria Hardter, Bäuerin aus Altdorf. — 16. 10. Anna Vöckhaimer, gebürtig aus Geisenhausen. — 12. 11. Thomas Sondermair, Gastgeb. — 15. 11. Martin Cröl aus "Dohausen" (corrigiert aus "Alhausen"). — 15. 11. Maria Gogl, Wirtin aus Kirchberg. — 16. 11. H. Hans Jakob Kärgl, Pflegsverwalter zu Kirchberg. — 3. 12. Jakob Hanser aus München aus der Au. — 13. 12. Georg N. aus Ratzenhofen, Bauernknecht.

1647 7. 1. Sebastian Oberschuester, Bauernknecht aus Ratzenhausen (!). — 12. 1. Wolfgang Pokhus, Fronfischer zu Stadtamhof. — 15. 1. H. Friedrich Ernst Lösch, Cornet. — 16. 1. Hans Vilser, gew. Baumeister zu Furth. — 24. 1. Caspar Hardter aus München aus der Au. — 6. 2. Rev.D. Patritius N., Propst des Stifts u. Klosters Rohr. — 7. 2. Balthasar Zinsl, Teutscher Schulhalter. — 12. 2. Veit Grobmiller, Müller aus Giltshausen. — 20. 2. M. Mathias Hittling, Hofbinder. — 29. 3. H. Wolf Wilhelm Krimel zu Ebertal u. Khlähaimb. — 18. 4. Georg Weinperger, Tagwerker aus Weihenstephan. — 27. 6. Fr. Elis. Kirmair, Kastengegenschreibers Witwe. — 15. 8. Sebastian Kruegler, Kanzleibot. — 19. 10. Jír. Maria Jacobe Plebst. — 6. 11. Fr. Eva Rieder, Ratsfrau. — 25. 11. Praenob.D. Adam Ferdinand Kempinsckhi, Kfstl. Rat u. Jägermeister. — 29. 11. Walb. Geyer, Kfstl. Stiftskastenbereiterin. — 17. 12. H. Martin Sedlmair, Handelsmann u. des Rats.

1648 (11. 2.) Euphros. Leitmer, Kfstl. Kastenbereiterin. — 11. 2. Christina Schweickhart, Kammerers zu Dingolfing Witwe. — 3. 4. Sibylla Schmidtleitner aus Reichenhall, Dienerin im Amthaus allhie. — 6. 4. Jfr. Maria Wolfram, H. Dechanten Haushalterin. — 21. 4. N. N., Bauer aus Ergolting. — 23. 4. Agnes Hueber, Bäuerin aus Ergolting. — 3. 5. Ursula Lämpl, Witwe aus Pruckperg. — 10. 5. Maria Magdalena Strasser, Kfstl. Reg.Ratdienerin. — 3. 6. Fr. Christina Fiernschildt Witwe. — 3. 12. H. Benno Kipferle, Pflegsverwalter zu Moosburg. — 5. 12. Maria Reiffenstuel, Geh. Ratschreibers zu München Witwe.

1649 3. 1. Onuphrius Gebhardt, Oberrichteramts-Prokurator. — 8. 1. Georg Dendl, Kammerer zu Mainburg. — 26. 1. Fr. Maria Wagner, Advokatin. — 14. 2. Matthias Strasser, ein Bräu oder Wirt aus Landtherein. — 26. 2. Anna Bahmer, Kanzleibötin. - 28. 2. H. Andreas Frantz, Kfstl. Lehenschreiber. - 7. 3. Caspar Bärtl, Hofkastenstreicher. — 8. 3. Rev.D. M. Joh. Werdinger, Cooperator b. St. Martin. — 11. 3. Georg Limer, led. Zinngießergesell. — 20. 3. Michael Sedlmair, Asch'scher u. Fabri'scher Richter. — 21. 3. Joh. Sterr, Schreiner aus Frontenhausen. — 27. 3. Georg Wilhelm Monij, Apotheker. — 5. 4. Jakob Perger, Kfstl. Übersteher. — 23. 4. Anna Kämerlin, Stiftsstreicherin. — 2. 5. Anna Maria Moni. — 6. 5. Rev.D. Joh. Ulrich Fechner, Canonicus. — 16. 5. Georg Laur, Kanzleibot. — 31. 5. Georg Tradt, Tagwerker aus Mainburg. — 6.6. Joh. Weinperger, Bruckknecht am Kfstl. Schloß Trausnitz. — 17. 6. H. Joh. Lintner, Cooperator b. St. Jodok. - 24. 6. Balthasar Neustadler, Hofzimmermeister. — 26. 6. Nob. virgo Maria Christina Hörmann. — 29. 6. Jonas Giggenbach, Torhüter. — 30. 6. Maria Gebhardt, Prokuratorin. — 21. 7. Fr. Maria Anna Mayr, Pflegerin im Neuen Bau. - 23. 8. Magdalena Lauer, Kanzleibotin. - 1. 10. Anna Maria Erhardt, Goldschmiedin. - 28, 10. Maria Justina Trainer, Witwe.

1650 30.1. Anna Maria Moni, Hofapothekerin. — 20.3. Christoph Döppler aus Gmain b. Reichenhall. — 19.9. H. Joh. Glabsperger, Bürgermeister.

1651 27. 1. Peter Müller, Kfstl. Brunnmeister. — 25. 4. Fr. Susanna Kerl, Stadtschreiberin, post puerperium. — 3. 5. Regina Burger, Hofzimmermeisterin. — 20. 6. Fr. Maria Mayr, Witwe. — 4. 9. Fr. Ursula von Hackhstorff. — 26. 11. H. Caspar Deufel, Landschaftssekretarius. — 8. 12. Fr. Anna Maria Cope(i)ndl, geb. Lunghamer.

1652 4. 1. Fr. Sabina Neuburger, geb. Ligsaltz. — 3. 2. H. Georg Weichmann, Kfstl. Regts. Advokat. — 28. 3. Sebastian Straucher, Bierbräu, d. Zt. Torwachter. — 16. 4. Anton Seel, Schreiner. — 5. 9. Joh. Leittner, Futterschreiber. — 6. 9. Jfr. Maria Hörmann, 12 J. alt. — 22. 9. Gregor Hiltz, Stubenamtmann. — 29. 9. H. Joh. Georg von Etzdorff u. Weihstöffen, Kfstl. Regts. Rat. — 6. 12. Fr. Maria Elis. Gräfin Fugger. — 9. 12. H. Wolfgang Nidermair, Kfstl. Regts. Advokat. — 19. 12. Jfr. Maria Wämpl. — 30. 12. Fr. Lucia Dullinger, Bauschreiberin.

1653 3. 5. Fr. Amalia Schrantz, Witwe. — 11. 6. Andreas Strasser, Kfstl. Ratdiener. — 19. 6. Barbara Aineder, Stiftsorganistin. — 24. 6. Fr. Maria Franziska Wagner, puerpera. — 10. 8. Franz Agricola, Pflegsverwalter zu Döltz. — 30. 9. Ursula Bärdl, Kastenstreichers Witwe.

1654 31. 1. H. Joh. Christoph Abenteurer, Stadtphysicus. — . . . H. Ludwig Mayr, des inneren Rats. — 12. 3. Fr. Anna Ursula Erhard, Pflegerin im Schloß Trausnitz. — 24. 8. Walb. Gerhard, Holzmeisterin. — 3. 10. Joh. Wolf Lindtner aus Perndorf im Salzburger Land, Lakai des H. Grafen Max von Portia. — 9. 10. Fr. Maria Anna Ernst, geb. Glabsperger. — 18. 11. H. Stanislaus Grembs, Kfstl. Rat. — 20. 11. Caspar Schädl, B. u. Floßmeister von München.

1655 8. 3. Joh. Lang, Chorregent b. St. Martin. — 8. 4. Fr. Anna Maria von Deyring, geb. Mändl, Kanzlerin, post puerperium. — 2. 7. Sebastian Kirmair, Stiftschoralist. — 23. 10. Rev.D. Joh. Christoph Karl, Canonicus. — 1. 11. H. Joh. Ferdinand von Götzengrien, Rentmeister. — 29. 11. Fr. Apoll. Auer, Pflegsverwalters zu Neuötting Witwe. — 10. 12. Moises Hoffmann, Schlossergesell aus Seidenberg aus Sechsstetten (Oberlausitz).

1656 4.3. Martin Dullinger, Bau- u. Forstschreiber. — 14.3. Joh. Pendl, Visierer u. Waagmeister. — 3.4. Cath. Pälmayr, Torwartin im Schloß Trausnitz. — 4.4. Blasius Wiest, B. u. Bäck. — 13.4. Franz Riedtmair, Schreiber b. d. Kfstl. Maut. — 25.4.

Jfr. Maria Schrantz. — 22. 6. H. Joh. Georg Füerbas, Bürgermeister. — 15. 7. Rev.D. Georg Riedl, Decanus. — 8. 8. Dr. Maria Salome Schäffler, post puerperium. — 20. 9. Jfr. Anna Barbara von Stinglhaim zu Kärpfenstain. — 13. 10. H. Georg Hiltz, des Rats. — 22. 11. Fr. Anna Maria Pfundtner, Witwe. — 26. 11. H. Peter von Deyring, Kanzler.

1657 12. 1. Georg Mederle, Schaidtenknecht bei Kfstl. Baustadel. — 15. 6. Rev.D. Joh. Ivo Keberl, Canonicus. — † München 11. 7. (beim Starenschießen) H. Franz Benno von Götzengrien. — 17. 9. Simon Kerber, Brotmann aus Taufkirchen. — 11. 11. Adam Puochner, Schreiberjung bei H. Stadtschreiber Franz Auer. — 29. 11. H. Hieronymus Blässl, Apotheker u. des Rats.

1658 25. 2. Johann Porckhgraf aus Baruer in Westfalen, Reiter unter H. Rittm. Lammingers Comp. — 5. 3. Fr. Maria Cath. Thalhammer. — 7. 3. Georg Franz Mayr, Stadtprokurator. — 24. 3. Georg Ernst, B. u. Bäck zu Schärding. — 10. 4. Fr. Maria Rau, Gastgebin. — 2. 5. Joh. Haldenberger, Stadtprokurator. — 5. 8. Fr. Sophia Vogl. — 1. 9. Georg Kropf, Bauer aus Oberglaim. — 2. 9. Andreas Sedlmayr, Graf Lodron'scher Hauspfleger.

1659 17. 3. Thomas Gugl, Ratsfreund. — 22. 5. Hans Vorster aus Neunburg vorm Wald. — 3. 6. Wolfgang Geigenberger, Jäger. — 12. 9. Marg. Erhardt, Goldschmiedin. — 5. 10. Jfr. Anna Moser. — 28. 12. Andreas Hueber, Stiftsmesner.

1660 16. 1. Sibylla Cath. Nueber, Stiftsuntercusterin. — 27. 2. Joh. Hannamüller, Torwachter. — 13. 3. H. Joseph Ochs, des Rats. — 28. 3. Barbara Schweinnitzer, Malerin. — 6. 5. Fr. Cath. Wämpl, Bürgermeisterin. — 21. 7. R.D. M. Georg Eckher, Cooperator b. St. Martin. — 21. 7. Anna Kürmair, Nadlerin. — 21. 10. Fr. Maria Elis. Moni, Hofapothekerin, in puerperio. — 27. 11. Fr. Susanna Nidermair. — 9. 12. Jfr. Anna Dinglfinger. — 26. 12. Renata Fischer, Witwe, Umbsagerin in der Hämerlzunft.

1661 28.1. Nikolaus Bärthlmae, Weinschreiber. — 2.3. Caspar Zäller, ein Bauer bei (!) Geisenhausen. — 3.3. Fr. Maria Susanna Ernst. — 21.3. Joh. Männer, Closen'scher Hauspfleger. — 28.4. Jfr. Barbara Mey, gebürtig aus Braunau. — 6.5. H. Georg Pimmer, Essighandler u. des Rats. — 10.8. Jakob Kormiller, Glaser. — 25.8. Paul Preindl aus Parnheim, Gerichts Griesbach. — 25.8. Joh. Ganser, Stadtgerichts-Prokurator. — 30.9. Fr. Barbara Ernst, Witwe. — 8.10. H. Ludwig Erhardt, Kfstl. Schloßpfleger. — 14.10. Sebastian Reithover, Bauer aus Glaim. — 23.11. Joh. Pacher, Schneidergesell aus Pach (!). — 1.12. H. Leonhard Strasser, Kfstl. Mautner. — 7.12. Fr. Barbara Mair.

1662 24. 1. Caspar Streicher, Kanzleibot. — 25. 1. Justina Widl, Barbiererin. — 4. 3. Fr. Ephrosina Vogl, gew. Pflegsverwalterin zu Kirchberg. — 4. 3. Michael Pöllmair, Torwart am Kfstl. Schloß Trausnitz. — 6. 4. Caspar Aineder, Stiftsorganist. — 13. 4. Marg. Mäntzinger, Kanzleibotin. — 13. 4. Michael Saintzinger, Augsburger Bot. — † München 4. 5. H. Carl Fugger Graf in Kirchberg u. Weißenhorn, Vizedom, Landshut 11. 5. — 12. 5. Bartlme Hueber, Goldschmied. — 25. 5. Veit Staudhaimer, Stiftschoralista. — 19. 7. H. Tobias Praun, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 28. 7. Georg Winhardt, Goldschmied. — 25. 8. Martin Metzger, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 7. 10. H. Martin Holrung, Apotheker. — † Haidenkam 23. 10. Nob. Juvenis Joh. Franz Krieger. — 10. 11. Rev. & Nob. D. Joh. Wilhelm Egloff a Paäl, Decanus Ecclesiae nostrae.

1663 8.2. Fr. Maria Salome Pfundtner. — 8.3. Fr. Maria Widmann, Witwe. — 19.3. Franz Hornstainer, Floßknecht aus Mittenwald. — 6.9. Jfr. Maria Elis. Nidermair. — 18.10. Fr. Maria Magdalena Rieder. — 27.11. Fr. Anna Strasser, Witwe.

— 3. 12. Georg Christoph Schirempekh, led., Kfstl. Kanzleiverwandter. — 20. 12. Fr. Maria Wepl (sic!).

1664 9. 1. H. Wolfgang Alber, Kfstl. Schloßpfleger. — 9. 1. Otto Widl, Barbierer. — 6. 4. H. Bernhard Vogl, J. U. D., Kfstl. Reg.Advokat. — 17. 4. H. Lorenz Wagner, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 5. 7. Anton Östinger, Torwart im Schloß. — 18. 8. H. Joh. Ernst von Asch, Kfstl. Reg.Rat. — 12. 9. Susanna Reger, Witwe. — 24. 9. H. Joh. Stainmair, Landschaftssekretarius. — 18. 11. Georg Planckh, Kanzleibot. — 3. 12. Nob. D. Anna Maria Lösch, geb. von Hackhstorf. — 17. 12. Anna Maria Furtenbacher, puella 13 J.

1665 14. 1. H. Joh. Philipp Stephani, J. U. L., Kfstl. Reg, Sekretär. - 14. 2. H. Martin Mair, des Rats. - 16.2. H. Bartholome Frantz, Klstl. Heu- u. Kellermeister. -20. 2. H. Balthasar Ernst, Medicus Provincialis. — 22. 2. R. D. Romanus Etstaller, OSB, Abt in Mallersdorf (ad curam huc profectus). - 26. 2. Gallus Gerhardt, Holzmesser. - 3. 3. Fr. Maria Elis. Wämpl, Bürgermeisterin. - 26. 3. Joh. Georg Freinhuber, phil. stud. - 9. 4. Fr. Agatha Praun, Witwe. - 14. 4. R. D. Christoph Grundtner, ante hac Capellanus huius Ecclesiae, postea Parochus in Steinberg. - 16. 4. R. D. M. Joh. Plaicher, Kammerer u. Pfarrer in Rottenburg a. d. L. - 23. 4. Maria Hueber, Goldschmieds Witwe. - 6.5. H. Joh. Christoph Mair, J. U. D., Kfstl. Reg.Rat. - 7.5. Joh. Reissinger, Torwart. - 8.5. Fr. Anna Elis. Sedlmair. - 16.5. Veit Geur (= Geyer), Stiftskastenbereuter. — 23. 5. H. Peter Wämppel senior, Bürgermeister. — 25. 5. Sabina Weisseburger, Bildhauerin. — 13. 6. Fr. Marg. Wagner, Witwe. — 17. 7. Hans Georg Weisseburger, Bildhauer. - 14.8. H. Simon Prandtstetter, Kistl. Rentschreiber, — 30, 9, Joh, Ulrich Weppel, Stadelmeister u. Organist b. St. Jost. — 21, 10. Jír. Regina Ligsaltz. — 4.11. Sidonia Pendl, Waagmeisterin. — 31.11. Fr. Marg. Ernst.

1666 3. 1. H. Georg Wetl, Schreiber. — 7. 2. H. Wolfgang Limbekh, Bürgermeister in Straubing. — 12. 2. Rev. & Nob. D. Ferdinand Wandlinger, J. U. D., Canonicus von St. Martin. — 1. 4. Jfr. Elis. Griessenbekh. — 14. 4. Philipp Sprenger, Metzger von München. — 5. 5. Stephan Schmitbaur, Registrator. — 6. 5. Frl. Maria Christina von Fraunberg. — 9. 5. Maria Gmain, Kaminkehrerin. — 16. 5. Fr. Maria Elis. Locher. — 22. 5. Hans Paumann, Ottinger Bot. — 14. 7. H. Heinrich Locher, J. U. D., Kfstl. Reg.Rat. — 30. 7. H. Melchior Freinhueber, J. U. D., Kfstl. Reg.Kanzler. — 20. 9. Andreas Preißinger, Venator peregrinus. — 10. 10. Christoph Ostermair, Mesner zu Ach. — 24. 10. Sebastian Nueber, über 30 J. Custos der Pfarrkirche St. Martin. — 17. 11. Peter Hueber, Brotmann aus Frauenhofen.

1667 7. 1. H. Marx Heinrich Pfundtner, des inneren Rats u. Stadtoberrichter. — 19. 1. Fr. Elis. Deigstetter. — 24. 1. Ursula Froschaimer, Pfeifferin. — 18. 3. Melchior Reiffenstuel, Hofbinder. — 27. 3. Frl. Caecilia Imhof. — 28. 3. Christina Sedlmair, Witwe. — 1. 4. Georg Dantzer, Kastenknecht. — 13. 5. Fr. Maria Alletshaimer. — 3. 6. Michael Mauser, Kastenstreicher. — 29. 6. Hans Waltleuttner, Kanzleiheizer. — 11. 7. Martin Grätzl, Stubenamtmann. — 22. 8. Joh. Seitz, Kanzleiexpeditor. — 4. 9. H. Benno Reischl, Medicus provincialis. — 14. 9. Andreas Pressler, Schneidergesell, * Berlin. — 15. 9. Fr. Victoria Florentina Mändl, Freifrau. — 13. 10. Joh. Georg Pfundtner, Juvenis. — 15. 11. R. D. Georg Wölfele, Kaplan der Pfarrkirche St. Martin. — 11. 12. H. Friedrich Nidermair, J. U. D., Kfstl. Rat u. Reg.Advokat.

1668 17. 1. Maria Schlatter, Stiftsmesnerin. — 16. 2. Joh. Kleuber, Münchner Bot. — 12. 3. H. Johann Strommer, Mautner. — 18. 3. Rev. u. Nob. D. Simon Friedrich Prandtstetter, J. U. L. — 8. 4. Fr. Maria Jacobe Rieder, Metschenkin. — 20. 8. Fr.

320

Maria Magdalena Freifrau von Haunsperg, geb. von Knöringen. — 17. 12. Frl. Maria Eleonora Leopoldina Fugger Gräfin zu Kirchberg u. Weißenhorn, 12 J. — 31. 12. Fr. Maria Ursula Rech.

1669 2. 2. Georg Mair, Rentbot. — 3. 2. Fr. Maria Barbara Ruepp. — 24. 2. Fr. Clara Mär(in). — 12. 3. H. Wilhelm Ferdinand Pihler, Kfstl. Reg.Advokat. — 30. 3. Barbara Hueber, Stifts-Streicherin. — 22. 4. Fr. Cath. Fürnhamer, Witwe aus der Pfarrei St. Jodok. — 8. 6. Fr. Ephrosina Hocholtzer. — 1. 8. H. Hans Conrad Hörwarth, Kfstl. Rat u. Rentmeister. — 14. 8. Anna Grueber, Schulmeisterin. — 19. 8. Cath. Gmain, Kaminkehrerin ("Khömigkhörerin"). — 23. 8. Fr. Ursula Zerhoch, Witwe. — 20. 11. Fr. Anna Elis. Lunghaimer, Witwe. — 31. 12. H. Joh. Albert L. Baro ab utroque Fraunhoven, Herr in Au.

1670 9. 1. Alexander Grueber, Teutscher Schulhalter. — 16. 2. Joh. Furtmair, Stadtgerichts-Prokurator. — 20. 2. Hans Haindl, Wachter im Schloß. — 10. 3. Thomas Ostermair, Wirt zu Ginglhoven. — 1. 4. Fr. Maria Stuntz, Witwe. — 18. 4. Maria Sälmair, Weinzierlin. — 19. 4. Fr. Maria Francisca Ernst. — 23. 5. H. Johann Mair, Kfstl. Pfleger im Neubau. — 10. 6. Oswald Allertzhaimer, Stadt- u. Gerichts-Prokurator zu Vilshofen. — 9. 8. Joh. Simon Sebald, Musicus. — 12. 8. Christoph Tieffstetter, Schulmeister. — 4. 9. Peter Gmain, Kaminkehrer. — 18. 11. Barbara Schönner, Waagmeisterin.

1671 13. 1. Leopold Gmain, Kaminkehrer. — 14. 1. Mathias Koli, Schneidergesell aus Steiermark. — 28. 1. Fr. Maria Salome Heller, geb. von Lampfritzhaim, Witwe. — 17. 2. Anna Nueber, Stifts-Untercusterin. — 24. 4. H. M. Thomas Textor, Stadtoberrichteramts-Gerichtsschreiber. — 30. 5. Anna Wiest. — 6. 8. Peter Griessenbekh. — 9. 9. Jfr. Anna Sibylla Ernst von Haggstorff. — 1. 11. H. Philipp Allertzhaimer. — 10. 12. H. Dominicus Franz Trainer, Kfstl. Rat u. Kastner. — 26. 12. Fr. Cath. Egglhueber, Bauschreiberin.

1672 12. 1. H. Joh. Daniel Hönig, Kístl. Kammerdiener u. Schloßpfleger. — 21. 1. Sigmund Schmit, Kaminkehrer. — 2. 2. Fr. Anna Maria Freifrau von Stauding, in senectute. — 11. 2. Fr. Anna Elis. Mändl Freifrau von Teuttenhoven u. Tantern. — 18. 3. Fr. Maria Pader, Witwe. — 9. 4. H. Balthasar Deigstetter, des inneren Rats. — 16. 5. R. D. Sebastian Mair, Priester. — † in Pfarrei St. Jodok 21. 5. Jfr. Marina Florentina Pfundtner. — 6. 6. Fr. Maria Stainmair, Witwe. — 1. 7. Michael Forster, Kístl. Reg.Ratdiener. — 18. 9. Johann Märchel, Kístl. Kastenb(e)reiter.

1673 30. 1. H. Matheus Schapperger, des Rats u. Landaufschlags-Gegenschreiber. — 27. 2. Georg Garttner, gewes. Brunnknecht im Schloß. — 22. 3. Hans Miller, Schneidergesell aus Teutsch-Metz in Etschland. — 3. 4. Virgilius Michael Öllhafen, Musicus der Kirche St. Martin. — 13. 4. Hans Stabler, Kaminkehrerknecht. — 17. 4. Fr. Barbara Crammer. — 30. 5. Mathias Ostermair, Mesner im Schloß. — 14. 6. Jfr. Maria Salome Ernst. — 6. 9. Fr. Rosina Strommer, Witwe. — 22. 9. Jakob Päbel, Torwachter. — 3. 12. Barbara Rernbekh, Hofmaurerin. — 5. 12. Fr. Maria Hugl, Witwe. — 9. 12. Wolf Rernbekh, Hofmaurermeister. — 12. 12. Fr. Magdalena Reithover. — 13. 12. Fr. Anna Maria Ögglhueber, Bauschreiberin. — 18. 12. Andreas Keffer, Gürtlergesell aus Kärnten. — 25. 12. Fr. Maria Magdalena Schwaiger.

1674 21. 1. Aegidius Widmann, Hofdrechsler. — 21. 1. Rev. u. Nob. D. Franz Tobias Nidermair, S. S. Canonum Lic. — 28. 1. Jakob Metzger, Torwart im Schloß. — 9. 2. Joseph Bääring (!), Kaminkehrerjung. — 1. 3. Anna Loth, Stiftbotin. — 6. 3. Nob. D. Joh. Ludwig Mändl. — 28. 3. Andreas Vilser, Nachtwachter. — 21. 4. Leonhard Niggl, Eisenknecht im Schloß, senex. — 26. 5. Maximilian Hueber, Goldschmied. —

13. 6. Fr. Maria Magdalena Treiber. — 20. 8. Ursula Hamberger, puella. — 6. 9. Wolf Hirschstetter, Hofmaurermeister. — 16. 9. Maria Magdalena Felmair, Saliterin. — 13. 10. H. Franz Stokher, Dr. med., Landschafts-Physicus. — 27. 10. Fr. Anna Maria Weiß, Kastnerin zu Kelheim. — 27. 12. H. Adam Rech, Kfstl. Kanzleiverwandter.

1675 9. 1. Franz Depar (? = de Baar), Malerjung aus München, 16 J. — 24. 1. H. Bartholomäus Stickhel, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 10. 3. Paul Zöpf, Teutscher Schulhalter. — 14. 3. H. Johann Rieder, des Rats u. Metschenk. — 23. 3. Fr. Ursula Maria von Muggenthal, geb. von Sparnberg. — 27. 5. H. Joh. Georg Öxl, Kfstl. Geh. Rats-Kanzler. — 7. 8. Jakob Gassenhover, Mesner zu Ach. — 13. 8. Sidonia Maret(in), Pechlerin. — 4. 9. H. Joh. Baptiste Strumer, Kfstl. Kastengegenschreiber. — 1. 10. Anna Griessenbekh, Witwe. — 23. 10. Augustin Kaiser, Schreiber. — 4. 11. Fr. Maria Sabina Freifrau von Eisenreich, geb. von Seiboltstorff. — 9. 11. Fr. Susanna Wendlinger, Witwe. — 10. 11. Fr. Anna Maria Rieder, Witwe. — 17. 11. Jir. Lucia Tegernbekh. — 26. 11. Michael Kleudorffer aus Nandlstatt. — 6. 12. Fr. Maria Magdalena von Götzengrien, Witwe. — 11. 12. Martha Riedl, Stiftsorganistin.

1676 28. 1. Hans Schuester, Kastenknecht. — 27. 2. Veit Heigl, ledig aus Mitterlehrn. — 10. 3. Fr. Maria Magdalena Textor. — 2. 6. R. D. Ferdinand Mair, Dr. theol., Päpstl. Protonotar, inful. Propst des Stifts St. Martin. — 28. 7. H. Jakob Schwaiger, Handelsmann u. des Rats. — 29. 9. Erasmus Weyderer, Jäger aus Oberköllnbach. — 5. 11. Fr. Maria Jacobe Rainer. — 28. 11. Christina Regina Geyer, Stiftskastenbreuterin (!). — 5. 12. H. Joh. Adam Mair, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 21. 12. Simon Pader, vir peregrinus. — 21. 12. Maria Schlatter, Stiftsmesnerin. — 21. 12. H. Melchior Preitler, Kfstl. Reg.Registrator.

1677 11. 1. Maria Maurer, Steuerbotin. — 16. 1. Anna Heimkhammer, Ratdienerin. — 7. 2. Pankraz Herbst, vir peregrinus. — 28. 2. Fr. Anna Ritter. — 7. 3. Christoph Obinger, Torwachter. — 17. 3. Martin Griessenbekh, led. — 19. 3. H. Georg Philipp Schapperger, Oberrichteramts-Gerichtsschreiber. — 27. 4. H. Georg Carl von Eisenreich, Freiherr, □ Egglkhoven. — 22. 5. Simon Stief, Stadtknecht. — 1. 6. Hans Löffle (!), von Closen'scher Diener. — 4. 7. Illustr. D. Joh. Jakob Graf von Haunsperg, Kfstl. Kämmerer u. Vicedom. — 9. 7. post partum: Fr. Marg. Ursula Schönhueber. — 17. 8. H. Georg Peurer, Gastgeb u. des Rats. — 23. 8. Hans Maurer, Steuerbot. — 31. 8. Fr. Justina Franziska Barbier(in), Kanzlerin. — 26. 10. H. Andre Räbel. — 19. 11. Fr. Maria Reithover. — 27. 11. H. Johann Rotcäpel, Kfstl. Reg.Registrator. — 14. 12. H. Georg Holtzmann, Kfstl. Kanzlei-Expeditor.

1678 3. 2. Wolf Sedlmair, led., 18 J. — 26. 3. H. Joh. Jakob Zimmerer, Dr. med. — 7. 4. Franz Hofreider, Schreiber auf der Landschaft. — 3. 6. Christoph Rominger, Choralista bei St. Martin. — 3. 7. Ferdinand Liechtenwallner, stud. theol. — 20. 10. Georg Heirl, gewester Spitalmeister. — 22. 10. Franz Forster, Stuhlschreiber.

1679 3. 1. Balthasar Mößner, Mühlknecht auf der Pfistermühl. — 2. 2. Apollonia Mair, Maurerin im Schloß. — 8. 3. H. Maximilian Joseph Arduggewiz, Kfstl. Kellermeister. — 21. 5. Maria Feldtmair, Saliterin. — 1. 7. Fr. Maria Schmitmer, Rentschreiberin. — 16. 8. Frl. Maria Clara Freiin von Neuhauß. — 3. 9. H. Michael Crahamer, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 19. 9. Regina Zilier(in), gewes. Kramerin. — 5. 10. H. Caspar Ruepp, J. U. D., Kfstl. Reg.Rat. — 9. 10. Fr. Cordula Mair, gewes. Pflegerin im Neubau, Witwe. — 21. 10. H. Franz Schönhueber, J. U. D., Kfstl. Reg.Rat. — 2. 11. Jfr. Maria Francisca Griessenbekh, 11 J. — 6. 11. Fr. Rosina Pühler, Witwe. — 2. 12. Maria Hundhaimer. — 13. 12. Andreas Bärthlme, Stuhlschreiber.

1680 2.1. Fr. Anna Elis. Haller. — 7.1. Jakob Pollinger, Stuhlschreiber. — 9.1. Fr. Maria Wandula Copeindl, geb. von Burgau (ihr Kind Wolf Ignaz Copeindl † 8.9. 1680). — 16.1. Hans Ziterer, gewester Corporal. — 2.2. Fr. Maria Götz, gewes. Verwalterin zu Cronwinkhel. — 31.3. H. Joh. Sigmund von Knobelsdorf, Kfstl. Obristleutnant zu Fuß. — 5.4. Christoph Sälmair, Vinitor. — 20.4. Fr. Maria Magdalena von Muggenthal, geb. Freiin von Stauding. — 21.4. Fr. Maria Susanna Kray, Stadtoberrichterin. — 24.4. Joh. Peter Jacomod, Mercator Sabaudus. — 1.6. Marg. Barb. Francisca, Kind von H. Franz Ignaz von Muggenthal, Kfst. Rats u. Wildmeisters (∞ Maria Catharina). — 15.6. Hans Leonhard Thanner, Soldat. — 18.6. H. Joh. Baptista Paur, led. — 2.7. H. Johann Heißinger, des Rats u. Weingastgeb. — 21.8. H. Mathias Schmitmer, gewes. Rentschreiber. — 11.11. Wenceslaus Gäbi, gewes. gefreiter Corporal unter Graf Perusa'scher Leibcompagnie. — 12.12. H. Gregor Kray, Bürgermeister. — 21.12. H. Joh. Adolf Lösch Freiherr von Hilgertshausen.

1681 30. 1. Barbara Stettner, Kanzleiheizerin. — 31. 1. Hans Gerhauser, Mesner im Schloß. — 1. 2. H. Paul Lorenz Ögglhueber, Kfstl. Bau- u. Forstschreiber. — 1. 3. Fr. Maria Euphrosina Pauer. — 15. 3. H. Jakob Thallhaimer, J. U. D., Kfstl. Rat u. Reg.-Advokat. — 22. 3. Sebastian Pruckhmair, Goldschmied. — 2. 5. H. Joh. Peter Freinhuber, Kfstl. Reg.Rat. — 22. 6. H. Joh. Balthasar Ernst, J. U. D., Kfstl. Rat, Reg.Advokat u. Bannrichter. — 5. 7. Joh. Melchior Schweinnitzer, Maler. — 19. 7. Joh. Martin Pendl, Prokurator. — 20. 7. Hans Georg Burger, Hofzi[mmer]meister. — 9. 8. Fr. Maria Salome Rech, Witwe. — 1. 10. Mathias Schmit, Wachter u. Brunnenknecht im Schloß. — 30. 10. H. Ferdinand Monj, Apotheker. — 5. 11. H. Wolfgang Friedrich Nidermair, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 17. 12. Adam Stadler; Stadtmaurermeister.

1682 29. 1. Fr. Martha Erber. — 6. 2. Fr. Maria Walkhum(in). — 2. 3. Thomas Anblatz, Hofriemer. — 6. 3. H. M. David Faber. — 14. 4. Sebastian Stadler, Bauer in Zwaykürchen. — 2. 6. Ambrosius Ernstwöhr, Torwart bei dem Huetertor. — 16. 9. Nob. D. Joh. Christoph Scheller, gewes. Kfstl. Rittmeister. — 25. 9. Fr. Maria Magdalena Renner, geb. Freiin von Closen. — 24. 10. Perill. D. Franz L. Baro a Neuhaus, Kfstl. Kämmerer, Rat u. Vicedom. — 17. 11. Perill. Fr. Maria Ephrosina Riederer a Paar in Schönau, geb. Nothafft Baronissa a Weissenstain.

1683 18. 1. Franz Raimund Scherrich, Maler. — 24. 2. Anna Maria Scherrich, puella, 13 J. — 3. 4. Georg Huber, Stiftskastenstreicher. — 17. 4. Elis. Garttner, Witwe. — 1. 5. Ursula Grienlinger, gewes. Kanzleiheizerin, Witwe. — 11. 5. Niklas Frey, Hofschlosser. — 20. 5. Cath. Stettner, Kanzleiheizerin. — 2. 8. Marg. Pronberger, Hofbrunnenmeisterin. — 10. 8. H. Johann Erber, des Rats. — 22. 9. Cath. Rusp (!), Witwe. 1684 22. 1. Fr. Maria Anna Schleich, geb. von Schönprun, Witwe. — 30. 1. H. Georg Schidl, Dr. med. — 31. 1. Joh. Bernhard Märchel, Stuhlschreiber. — 19. 2. Ignaz Heigl, adolescens, 12 J. — 11. 3. Franz Crammer, Hofbau-Übersteher. — 7. 4. H. Jakob Pendler, gewes. Kfstl. Oberstleutnant zu Pferd. — 9. 5. Fr. Maria Griessenbekh. — 2. 6. H. Franz Wünchner, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 4. 6. Hans Georg Grätzl, Stubenamtmann. — 9. 7. H. Bernhard Reithover, des inneren Rats u. Weingastgeb. — 19. 7. Frl. Maria Anna Pauer. — 2. 9. Wolfgang Strasser, Jäger von Neuenfrauenhofen. — 10. 9. Fr. Maria Regina Goder, Witwe. — 7. 12. Fr. Elis. Schöner, Waagmeisterin.

1685 25. 1. Fr. Maria Cath. Nothafft Freifrau von Weissenstain, Witwe, ☐ Straubing. — 10. 2. Wolfgang Mittermair, Chorregent von St. Martin. — 2. 3. Jfr. Maria Johanna Stickhl. — 10. 3. H. Paul Märy, des Rats u. Handelsmann. — 9. 4. H. Johann Forttenbacher (Furtenbacher), des Rats u. Weingastgeb. — 12. 6. Joh. Peter Brust, Ballierer. — 1. 7. Cath. Forster, Goldschmiedin. — 14. 8. Joh. Anton Riedl, Stifts-

organist. — 18. 9. H. Joh. Bernhard Pokhmair. — 25. 9. Regina Klökher, Bildhauerin von Deggendorf. — 31. 10. Barbara Mair, Kastenstreicherin. — 1. 11. Fr. Maria Regina Primier(in).

1686 7. 2. Fr. Cath. Auer. — 16. 2. D. Anna Birgita Maria Baronissa ab utroque Fraunhoven, geb. Gräfin von Spaur († in partu). — 13. 4. Hans Haintz, vir peregrinus. — 19. 4. H. Ignaz Nidermair von Altenburg, Kfstl. Rat u. Pfleger zu Geisenhausen. — 28. 6. Thomas Heimkhammer, Kfstl. Reg.Ratdiener. — 30. 6. Augustin Ostermann (!), Stiftsorganist. — 23. 9. H. Joh. German Barbier, Kfstl. Rat, Kanzler u. Lehenpropst. — 23. 9. Mathias Hueber, Mändlischer Untertan (o. O.). — 1. 11. Fr. Regina Stokher, Witwe. — 3. 11. H. Joh. Victor Freiherr von Fraunberg, Kfstl. Kämmerer, Präsident der Landstände von Niederbayern. — 16. 11. H. Joh. Sigmund Frantz, Kfstl. Kriegsrat, Oberstwachtmeister u. gewes. Pfleger zu Aichach.

1687 8. 1. Maria Salome, ux. v. . . . Chiloni, Sprachmeisters. — 11. 1. Fr. Anna Schäffler. — 20. 1. Maria Johanna Francisca Depra (Nicolaus D., Mercator Italus). — 31. 1. Apollonia Frey, Hofschlossers Witwe. — 2. 2. Fr. Maria Susanna Wendpeul. — 18. 2. H. Wilhelm Walkhum, des Rats. — 8. 5. Georg Heigl, Bierbräu. — 14. 5. Ursula Schlatter, Stiftsmesnerin. — 28. 6. H. Johann Weiß, J. U. D., Kfstl. Reg.Rat. — 28. 6. Conrad Schlatter, Mesner von St. Martin. — 14. 8. Jfr. Maria Johanna Kopeindl, 16 J. — 2. 9. Fr. Anna Elis. Krieger. — 24. 12. H. Georg Ritter, Kfstl. Rat u. Reg.Secretarius.

1688 9. 1. Fr. Clara Reithover. — 18. 1. H. Georg Rudolph von Neuburg. — 20. 2. Fr. Agatha Alber, Witwe. — 9. 3. Anna Deifinger, Stifts-Custerin. — 11. 3. H. Ott Heinrich Seerieder, J. U. D., Kfstl. Rat, Reg.Advokat u. Bannrichter. — 14. 4. Jakob Forster, Teutscher Schulhalter. — 2. 6. Jfr. Ursula Perkhmair, Baderstochter aus Pfaffenberg. — 19. 7. H. Martin Rainer, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 1. 8. Fr. Elis. Pratfisch. — 28. 9. Maria Barbara "Wullin", Hofschreinerin. — 9. 11. Christoph Maintzner, Wachter im Schloß. — 29. 11. Fr. Maria Ox. — 27. 12. Marg. Heuss, Lebzelterin zu Felden.

1689 27. 1. R. D. Joh. Franz von Deuring in Hochenthan, Canonicus u. Senior des Stifts St. Martin. — 16. 2. Andreas Mair, gemeiner Stadt Ratdiener. — 28. 2. H. Caspar Wielebacher, des Rats u. Weingastgeb. — 4. 3. Fr. Eva Johanna Gugler, geb. Freinhueber, Bürgermeisterin. — 6. 3. (auf der Flucht vor den Franzosen) H. Johann Gögg, des Rats u. Fstl. Hofmetzger zu Neuburg. — 19. 5. Ursula "Stänglin", Kramerin. — 6. 6. H. Joh. Georg Paur, Kfstl. Reg.Rat. — 30. 6. Anna Maria Golowiz, Buchdruckerin. — 20. 7. Jfr. Maria Putz. — 8. 10. (verunglückt bei der Arbeit am Jesuitenkolleg) Franz Victor Bruno, Maurer aus Surmantina in Welschland. — 6. 12. Maria Adelheid Bondo, 8 J. ⟨H. Ludwig B., Sprachmeister der Kfstl. Edelknaben in München; ∞ Antonia⟩. — 31. 12. Anna Maria Katzenhueber, Witwe von Velden.

1690 15.1. Joh. Ignaz Schwartz, Torwart bei dem Lendtor. — 23.1. Fr. Maria Franziska Moni, Hofapothekerin. — 16.2. Andreas Härtl, Kastenknecht. — 6.4. H. Joh. Wiernard (!) Pilbis von Sigenburg, Kfstl. Rat, senex. — 8.4. Fr. Anna Maria Wämpl, geb. Sachs, Bürgermeisterin. — 8.6. Jfr. Anna Regl(in). — 14.8. Anna Kreudl(in), Schulmeisterin. — 29.8. H. Martin Völkhel, Gfl. Haunsperg'scher Verwalter zu Köllnbach u. Neufahrn. — 14.9. Hans Prumer, Schwarzfärber von Erding. — 27. 10. Peter Plaittner, Bauer aus dem Wolfspach.

1691 20. 1. Rev. u. Praenob. D. Sebastian Christoph von Re(c)hling, Canonicus von St. Martin. — 24. 1. Fr. Anna Sophia Freifrau von Etzdorf. — 7. 2. R. D. Martin Pädendorffer, Cooperator in Gaindorf, — Geisenhausen. — 10. 2. David Knößl, Operarius



aus Weilheim, senex. — 17. 3. Perill. D. Joh. Franz Benno Freiherr von Neuhaus, 19 J. — 21. 4. Fr. Maria Elis. Kray, Bürgermeisters Witwe. — 8. 5. H. Georg Äger, gewes. Kastengegenschreiber. — 20. 5. Fr. Maria Häkhl. — 14. 6. H. Georg Fruemann, gewes. Gerichtschreiber zu Reichenberg. — 25. 7. Fr. Regina Moni, Hofapothekers Witwe. — 26. 7. Georg Manßaicher, Kaminkehrerjung, 16 J. — 21. 9. Maria Cath. Gretzler, Stadt Ratdienerin. — 17. 10. Sebastian Luder, Torwart bei dem Judentor (?). — 5. 11. Caspar Paumann, Koch bei H. Grafen von Mäxlrain. — 7. 12. H. Ferdinand Schäffler, des inneren Rats.

1692 5. 2. Cath. Ostermair, Stadtpfeifferin. — 8. 2. Frl. Elis. Cath. Krimbl von Eberstall u. Klähaimb. — 25. 2. H. Joh. Christoph Kurtz, Kfstl. Neubau-Pfleger, auch Maut- u. Salzamtsgegenschreiber. — 14. 3. R. D. Matthaeus Hueber, Diaconus. — 9. 5. R. D. Balthasar Aigenspurger, Priester. — 15. 5. H. Lorenz Milthaller, des Rats u. Weingastgeb. — 22. 5. H. Hans Georg Lindtner, Stadthauptmann. — 27. 6. Fr. Maria Francisca Hochholtzer. — 30. 6. Wolfgang Schuepaur aus Gintzenhausen, Kutscher bei Frau von Weichs. — 15. 8. Bernhard Zaller, Floßmann aus Tölz. — 24. 10. Fr. Maria Cordula Weigmann, Reg.Sekretärin. — 4. 11. Regina Hueber, Goldschmiedin. — 23. 11. H. Joseph Franz Xaver Ignaz Wintter, Phil. stud. — 1. 12. Fr. Anna Barbara Schmit, Witwe.

1693 5. 1. Maria Forster, Tagwerkers Witwe zu Ergolting. — 15. 1. H. Georg Ferdinand Wämpel, led. — 17. 1. Georg Peil, Pfistermüller. — 10. 2. Maximilian Stängl, Handelsmann. — 24. 2. Fr. Concordia Fesenmair. — 24. 2. Frl. Maria Veronika Gräfin von Königsfeld, □ Aybach. — 2. 3. Ulrich Selmair, Schuhmacher zu Berg bei L. — 13. 4. R. D. Joh. Kaindl, Priester. — 12. 5. R. D. Franz Oberhover, Priester. — 12. 6. Perill D. Joh. Albert Freiherr von Closen. — 13. 6. H. Philipp Fesenmair, Kfstl. Lehen- u. Ratschreiber. — 18. 6. Mathias Deifinger, Custos der Pfarrkirche St. Martin. — 18. 7. Fr. Maria Christina Seitz, Kanzlistin. — 24. 7. Sebastian Imstetter, Bader. — 12. 8. Fr. Anna Maria Rigler, Bürgermeisterin von München (wegen divortium mit dem Gatten seit über 1 Jahr in L. wohnhaft). — 2. 9. Fr. Maria Juliana Freifrau von Re(c)hling, geb. von Etzdorf. — 3. 9. H. Franz Auer, J. U. L., Kfstl. Reg.Advokat. — 13. 9. Rev. u. Praenob. H. Joh. Benno Greimolt, Canonicus von St. Martin. — 20. 9. Hans Pronperger, Hofbrunnenmeister. — 25. 9. Mathias Wiest, Augsburger Bot. — 8. 11. Fr. Anna Holtzhay, Stadtschreiberin.

1694 3. 2. Fr. Apollonia Erber. — 20. 2. Fr. Cath. Millbaur, Silberhandlerin. — 4. 3. Fr. Maria Anna Hartung. — 5. 3. Rev. u. Praenob. D. Alexander Hofer, Dr. theol., Dekan des Stifts St. Martin, Kfstl. Reg.Rat. — 31. 3. Georg Gerstenekher, Schneider u. Mesner im Kfstl. Schloß Trausnitz. — 21. 4. Hans Georg Gretzler, Stadt Ratdiener. — 23. 4. Fr. Maria Magdalena Holrung, Stadtapothekers Witwe. — 2. 5. Maria Kofler, Mesnerin bei St. Lazari Gottshaus. — 26. 5. Thomas Wimber, Bauer von Griesbach. — 31. 5. Fr. Maria Anna Adelheid Freifrau von Benzenau, geb. Gräfin von Preissing. — 1. 6. H. Tobias Hypolit Wintter, des Rats u. Landschafts-Aufschlagseinnehmer. — 21. 6. Gallus Mair, Stadtgerichtsprokurator. — 15. 7. Maria, ux. von Adam Schopper, Münchner Boten. — 23. 7. Maria Liechtenwallner, Fischmeisterin. — 1. 9. Jfr. Maria Sedlmair. — 10. 10. Maria Griessenbekh. — 15. 10. Fr. Maria Räbl. — 28. 11. H. Oswald Mair, des inneren Rats. — 2. 12. Paul Moret, Pechler.

1695 1. 2. Maria Agatha Keuffl, Stadt-Ratdienerin. — 6. 3. Jfr. Anna Maria Ernst. — 22. 3. Thomas Zechetmair, gewes. Braunauer Bot. — 28. 3. Ursula Guetteneder, Hufschmiedin aus Moosburg. — 30. 5. H. Mathias Christoph Hörl, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 4. 6. Hans Georg Streberger, Augsburger Bot. — 1. 7. Fr. Anna Maria

Paur, Witwe. — 10.7. Jakob Hueber, Siberer (!) u. Torwart bei dem Lendtor. — 1.8. Ursula Burger, Hofzimmermeisters Witwe. — 17.8. Johann Hittling, Hofbinder. — 10.9. Georg Rerl, Augsburger Bot. — 11.9. Magdalena Käml, Torwartin im Schloß. — 14.10. Mathias Gießinger, vir captivus in carcere. — 22.10. Fr. Maria Ursula Mair, Witwe. — 31.10. Fr. Anna Maria Wagner, Kanzlistin (post partum). — 16.11. H. Johann Scherr, Kfstl. Kanzleiverwandter. — 4.12. Fr. Maria Ursula Freifrau von Hörwarth zu Hochenburg, Witwe.

1696 13. 1. H. Cosmas Damian Hochholtzer von Hakhershoven, Kfstl. Reg.Rat. — 27. 1. Leonhard Mair, Kastenstreicher. — 5. 2. Fr. Susanna Martha Moll, Malerin. — 25. 2. Fr. Maria Magdalena Juliana Freifrau von Deuring, geb. Freiin von Rehling. — 27. 2. Johann Selig, Maler. — 29. 2. Hans Georg Forster, Goldschmied. — 23. 3. H. Ferdinand Pradfisch, des inneren Rats. — 1. 4. H. Carl Felix Dormilia, Kfstl. Reg.Rat. — 11. 4. Simon Widmann, Stadtkoch. — 15. 4. Adam Schlott, Kastenknecht. — 18. 5. Fr. Anna Maria Brandhueber, Witwe. — 25. 5. R. D. Georg Thallhamer, Cooperator bei St. Martin. — 19. 6. Fr. Anna Maria Schauer, Kastengegenschreiberin. — 23. 6. R. D. Mathias Fux, Cooperator zu Kirchdorf. — 26. 7. Fr. Anna Maria Elwanger. — 30. 9. Fr. Helena Furtenbacher, Witwe. — 6. 10. Fr. Maria Weigmann, Witwe. — 3. 11. R. D. Gallus Mair, Kaplan bei St. Martin. — 21. 11. Joh. Carl Muralt, Hofkaminkehrer. — 27. 12. H. Georg Franz Antoni Groß, aus Ungarn gebürtig, Leutnant unter H. Obristwachtmeister Killburg Compagnie.

1697 19. 3. (in domo H. Baronis Schmit ut hospes) H. Joh. Joseph Kagerer von Diepertskhürchen, gewes. Kfstl. Hatschier. — 25. 3. Frl. Maria Caecilia Freiin von Deuring zu Hochenthan. — 3. 4. Elis. Schmit, Stadtpfeifferin. — 15. 4. Fr. Maria Helena Prieschenkh, Bauschreiberin. — 5. 5. Frl. Maria Cath. Weiß. — 22. 5. Anna Reißmiller, Torwartin bei dem Judentor. — 6. 6. Martin Mair, Vorreiter bei H. Vicedom. — 22. 7. R. D. Johann Seemann, 46 J. lang Cooperator bei St. Martin (führte die Pfarrmatrikeln). — 6. 9. Fr. Maria Franziska Gräfin von Freyen-Seiboldstorff, Vicedomina. — 14. 10. Ursula Sedlmayr, led. — 22. 10. Fr. Maria Susanna Wämpl, geb. Weingärtler(in). — 25. 11. Wolfgang Sedlmayr, Juvenis. — 27. 11. Paul Fux, Schwaiger auf dem Renberg (? Stenberg). — 9. 12. Ursula Viechhauser, Stiftstreicherin. — 17. 12. Renata Hörl, Registratorin.

1698 23. 1. H. Joh. Jakob Obermayr, Kfstl. Hatschier. — 14. 2. Georg Homberger (Hamberger, Hamburger), Hofzimmermeister (Seine Tochter Anna † 23. 2. 1698). — 20. 2. Anna Cath. Liechtenwallner, Fischmeisterin. — 20. 2. (in puerperio) Sabina Depra. — 7. 4. H. Joseph Obermayr, Kanzlist. — 8. 4. Anna Maria, ux. von H. Joh. Heinrich Senfft, Kanzlisten. — 25. 5. Joh. Georg E(h)emann, B. u. Tornator in Landau. — 21. 7. Fr. Anna Maria Äger, Witwe. — 15. 8. Fr. Johanna Franziska Freifrau von Neuhaus, geb. von Maxlrain. — 30. 8. Fr. Maria Elis. "Guiloumin", geb. Prukher, Schloßpflegerin. — 6. 9. Adam Diettenauer, Neubau-Pfleger. — 7. 11. Georg Stainacher, Hofmaurermeister. — 15. 12. H. Georg Hochholzer, Physicus. — 29. 12. Joh. Andreas Mayr, Procurator civicus.

1699 12. 1. H. Joh. Joseph Fortenbacher (Furtenbacher). — 5. 2. R. D. Paul Mayr, J. U. L., Priester. — 7. 2. Fr. Maria Barbara, ux. v. H. Georg Franz Zahn, Kfstl. Reg.Advokaten. — 12. 2. Georg Weinkorn, Kanzleibot. — 21. 2. Johann Vilser, Kastenknecht. — 1. 3. Elis. Mayr, Kaminkehrerin. — 8. 3. Georg Hell, Bettelrichter. — knecht. — 1. 3. Balthasar Holzheu, J. U. L., Stadtsyndicus. — 12. 3. Servatius Ignatius Sohier 11. 3. Baro de Windtmill, Kfstl. Militiae Supremus Campiductor, legionis militum desultatoriarum (?) Chiliarcha, et Präfectus in Kirchberg. — 26. 3. Thomas Högl, Münchner

Ordinaribote. 15. 4. Corbinian Mayr, Rauchfangkehrer. — 28. 4. Fr. Anna Franziska Theresia Freifrau von Weix, Vicedoms in Burghausen Witwe. — 22. 5. Elis. Gartner in der Propstei. — 23. 5. R. D. Jakob Sigismund Weigmann, Canonicus. — 27. 5. Martin Ostermayr, Stadtpfeiffer. — 30. 6. Joseph Lentz, Hofriemer. — 27. 7. Georg Reitter, Gfl. Haunsperg'scher Stallknecht. — 11. 10. H. Peter Wämpl, Bürgermeister. — 9. 11. H. Franz Christian Rothamer, Kfstl. Advokat. — 19. 11. H. Joh. Georg Graf von Freyen-Seyboltstorff, Kfstl. Kämmerer, Geh. Rat u. Vicedom.

1700 28. 1. Anna Maria Blaimbthaller, Landschaftsbotin. — 19. 3. Johann Mayr, Floßmann aus Moosburg. — 5. 4. Paul Reismiller, Torwart. — 11. 5. H. Wolfgang Bernard Reithover, Wirt u. des Rats. — 5. 6. R. D. Georg Miller, resign. Benefiziat in Vilsbiburg. — 24. 8. Georg Zimerer, Stadtmaurermeister. — 8. 12. H. Dionysius Kollenberger (?, verblaßte Schrift), Weinstadelmeister. — 18. 12. Balthas Mayr, Hafner aus Ehring bei Braunau.

1701 8.1. Fr. Barbara Frey(n)hueber, geb. Wämpl, Kanzlers Witwe. — 29.3. Nob. Virgo Maria Susanna Ruepp, in summa senectute. — 5.11. Johann Weinkorn, Kanzleibot. — 9.11. Elis. Kaufmann, Mesnerin bei St. Lazari, in puerperio. — 12.11. Maria Jacobe Sailler, Stadtschreiberin.

1702 14. 2. Nob. Virgo Maria Elis. Ernst. — 10. 3. Maria Magdalena Höltz, Glockengiesserin. — 4. 7. Fr. Elis. Viebig. — 18. 8. H. Joachim Häckl, Procurator. — 31. 8. Cath. Schmid, Kanzlistin. — 17. 9. Ursula Thaller, Stadtbotin. — 14. 12. Maria Seytz, Kanzlistin.

1703 9. 1. Mathias Eberle, Dragoner im Sandini'schen Regt., Kayserstainscher Comp. — 18. 1. Nob. D. Anna Cath. Fünkh. — 24. 2. Anna Cath. Högl, Münchner Boten Witwe. — 15. 3. R. D. Wolfgang Ottinger (?), Canonicus. — 4. 4. Simon Vichhauser, Stiftsstreicher. — 10. 5. H. Georg Rögler, Bürgermeister von Straubing, Landschaft-Deputierter. — 16. 5. Johann Stöttner, Kfstl. Reg.-Heizer. — 30. 6. Paul Karbsecher, Stifts-Untercusterer. — 17. 7. Nob. D. Maria Ursula Attlberger, Landschaft-Doktors Witwe. — 3. 9. Maria Krahamer, Kanzlisten Witwe. — 14. 9. Joh. Mathias, illeg. Sohn der Maria Laurentiana Helena Furtenbacher. — 22. 10. Ill. D. Franz Paul Freiherr von Gumppenberg ("Gumberg")¹, Kfstl. Leutnant u. d. Monstrolischen Regt. zu Pferd. — 6. 11. Christoph Ambacher, Buchbinder. — 17. 11. H. Franz Ignaz Holzhey, Kfstl. Reg.Rat. — 1. 12. Anna Christina Schneider, Weinstadelmeisterin († in puerperio). — 10. 12. Maria Clara Catharina, ux. v. H. Lorenz Merzenhas, Wachtmeister unter Obrist Graf Coch(?)'schen Kürassier-Regt., Rittm. von Ron'ischer Comp. — 21. 12. Fr. Maria Franziska Moni, Hofapothekerin.

1704 9. 1. Rebecca Hauser, Marktschreibers Witwe von Teisbach. — 19. 1. Johann Buecher, Brunnknecht im Schloß. — 19. 1. H. Georg Ferdinand Maul, Kfstl. Reg.Expeditor u. Taxator. — 5. 2. R. D. Joh. Jakob Schmidhover, Theol. et J. U. Lic., Canonicus. — 16. 3. Andreas Clement, Wachtmeister unter Kfstl. Leibgarde. — 14. 4. H. Joh Ulrich Habersakh, Kfstl. Reg.Rat. — 19. 4. Praen. D. Georg Caspar Stieller von Rosenegg, Fstl. Regensburg'scher Hofrat. — 26. 4. Barthol. Grätzl, Stubenamtmann. — 9. 5. Maria Elis. Wämpl, geb. Rosenkranz, Bürgermeisterin. — 21. 5. Georg Kiermayr, B. u. Schwaiger. — 22. 6. Barthol. Hang, Chirurg in Geisenhausen. — 26. 6. Jakob Pertl, in carcere. — 2. 7. Ignaz Deiffinger, Stuhlschreiber. — 5. 7. Michael

Liechtenwalner, Fischmeister. — 15.7. Georg Strobel, Stadtknecht. — 26.7. Felix, Kind von H. Friedrich Joseph Feldreich, Pfleggerichts- u. Kastengegenschreibers zu Mainburg (∞ Maria Franziska). — 16.8. H. Johann Rederer, Kfstl. Hauptmann u. d. Schellenberg'schen Regt. — 23.8. R. D. Augustin Haagn, Canonicus regul. S. Aug. in Rohr (nach Landshut infolge Kriegs geflüchtet). — 11.9. Maria Schikh, Holzmesserin. — 15.9. Maria Ursula, ux. v. Mathias Egger, Bierbräu's in Pfeffenhausen (nach L. geflüchtet). — 29.9. Caspar Sedlmayr, Kramer. — 2.11. D. Joh. Christoph Mändl Freiherr von Deytenhoven in Tandern, 87 J. — 12.11. R. D. Frater Bernard Fünkh, Profess des Klosters Fürstenfeld. — 17.11. Franz Anton Bernhard, Stadtgerichts-Procurator. — 6.12. Maria Anna Aloysia Baptiste Bernardina Theresia Carolina, Kind v. H. Bernardinus Zambaitti u. der Nicola Baptiste de Prirret.

1705 10. 1. H. Joh. Veit Graf von Mäxlrain in Hochenwaldegg, Kfstl. Km., Präsident der Landstände von Niederbayern. — 1. 2. R. D. Sebastian Leyer, Cooperator in Engelbrechtsmünster. — 17. 3. Praen. D. Maria Anna Mayr, geb. Royer, Witwe. — 25. 3. Ill. D. Albert Ignaz Joseph Freiherr von Closen, Herr in Arnstorf, Kfstl. Km. — 7. 4. Walb. Metzger, Kanzlistin. — 22. 4. H. Joseph Anzinger, J. U. L., Kfstl. Advokat. — 14. 5. H. Joh. Adam Wittmann, Bayer. Leutnant. — 19. 6. Maria Schleibinger, Bäuerin von Zimstorf. — 3. 8. Anna Maria Huetter, Reg.Ratdienerin. — 7. 8. Maria, ux. v. Christoph Perkhamer, Törring'schen Hausmeisters. — 6. 9. Maria Mayr, led. aus Frauenhofen. — 14. 9. Maria Veronika Hörnlin, led. aus Frontenhausen. — 29. 9. Mathias Eder, Goldschmied. — 7. 10. Adam Milbaur, Silberhändler. — 18. 10. Johann Kamerlander, Schneidergesell "aus Schwaben gebürtig". — 30. 10. Marg. Feger, Salzburger Botin.

1706 3. 1. Maria Pachschmid, Bierbräu's Witwe zu Felden. - 9. 1. Wolfgang Hölzlmayr, Schulmeister. - 10. 2. Maria Cath. Diettenauer, Neubau-, Salz- u. Mautamt-Gegenschreibers Witwe. - 2. 3. R. D. Joh. Franz Mayr, J. U. L., Canonicus u. Officialis. - 12, 3. R. D. Nicolaus Attel de Marzeville, S. S. Martini et Castuli Canonicus. - 14. 3. Fr. Maria Ursula Hindereckher, Gerichtschreibers zu Eggenfelden Witwe. -8. 4. H. Georg Philipp Fünckh, J. U. L., Rat u. Landschaftssekretär. — 9. 4. H. Georg Schaur, Kastengegenschreiber. - 11.4. H. Georg Franz Ox, Essighandler. - 15.4. Maria Geier, Stiftsbereiterin. - 26. 4. Fr. Maria Barbara Rökhl, geb. Miller, "Rgmts Frau"2 (!). — 1.5. Anna Reisacher. — 2.6. Caspar Prunauer, Zimmerknecht aus Aibling. — 3. 6. Wilhelm Sigl, Kellner. — 15. 6. Johanna, ux. v. Georg Grill, gewesten Kramers in Mödenbach. - 19.6. Georg Vögel, Schwälbmers-Sohn aus Altheim. -23. 6. Melchior Ostermayr, Weinzierl, 100 J. - 1. 8. Gertrud Kröslinger, Lebzelters Witwe von Osterhofen. - 1. 10. Simon Aichelsperger, Stadtgerichts-Procurator. -1. 10. Maria Cath. Winhard, Goldschmiedin. — 9. 10. Fr. Rosina Juliana Magdalena Krimbl von Eberstall u. Klähamb, geb. Lunghamer von Hilling. - 6. 11. Fr. Maria Jacobe von Asch, geb. Ligsalz von Ascholding, Witwe.

1707 6. 2. Praen. D. Balthasar Dietrich von Adelsfels, Kais. Kriegskommissar. — 9. 2. Regina Kresenberger, Kastenstreicherin. — 18. 2. R. D. Martin Pernegger, Dr. theol., Canonicus Pfarrer von St. Martin. — 27. 2. Magdalena Frech, Stuhlschreiberin. — 4. 4. H. Melchior Aiglstorffer, Kapitelrichter. — 25. 5. R. D. Jakob Umbkherer, Kaplan in Wartenberg. — 29. 6. Praen. Domicella Maria Theresia Pilbiss von Sigenburg. — 15. 7. Fr. Maria Constantia Freifrau von Closen von "Armbstorff", geb. Grä-

 $^{^1}$ Vgl. L. A. u. H. Freiherrn von Gumppenberg, Geschichte der Familie von Gumpenberg, 2. Aufl. (München 1881), S. 496. Die Eltern des Obigen waren: Franz Joachim 1707 u. 3. 8. 1712).

 $^{^2}$ Hier fehlt offenbar in der Mitte ein Wort, etwa "RgmtsRatsFrau", was = Reg.-Rats Frau wäre.

fin von Königsfeld. - 19.7. Joh. Georg Hoffgunst, Leutnant u. d. Bayreuthischen Regt. zu Fuß (Convertit vom Luthertum). - 21.7. Ill. D. Maria Jacobe Freifrau von Gumpp(enb)erg, geb. Freiin von Eisenreich in Peurbach, Peurbach. — 16.8. Johann Boros Rosnabaniacensis, u. d. Kolonichianischen Husaren-Regt. - 20. 8. Johann Graff, Stiftschoralist. — 2. 10. Johann Sämer, Hofübersteher. — 7. 10. H. Georg Räbel, Landschaft-Aufschlagsgegenschreiber u. des Rats. - 12. 10. H. Joseph Schmidt, Kanzleiverwandter. — 20. 10. Marg. Sedlmayr, Schuhmacherin. — 5. 11. Joseph Joh. Baptist Ignaz, Kind v. H. Joh. Baptista Padie 3, Truchseß des Kardinals u. Bischofs zu Passau (

Maria Anna Theresia Windter). — 15.11. H. Franz Mathaeus Kohary⁴. "Lainesoviensis, Kollonicscaniae Legionis et Supremae Companiae Vicekoloneli Furirius". - 16.11. Eva Rosina Strasser, Stuhlschreiberin. - 26.11. Johann Weidenhover, Buchbinder. — 19. 12. H. Franz Joseph Notthafft Freiherr von Weissenstein, Km., Pfleger von Mattighofen, Dberpöring. — 23, 12. H. Otto Heinrich Graf von Freyen-Seyboltstorff, "Vice-Praetor" in Amberg, Bayer. Km., Präsident der Landstände von Niederbayern.

1708 5.3. H. Joh. Lorenz Miller, Consil. Quaesturae Landishutanae, ac Stat. Provinc. Antigrapheus, nec non Fabricae Inspector Rhedae. - 15. 3. Barbara Griessenbökh, led. — 18. 3. R. D. Bernard Mayr, Benefiziat in Feldkirchen. — 24. 6. Simon Daschinger, ehem. bayer. Soldat. — 12. 8. H. Barthol. Guilliaume, Burgvogt auf Trausnitz. — 20, 8, Anna Elis, Sedlmayr, Bortenwirkerin. — 8, 10, Ferdinand Gosleth, Kramer u. Nadler, senex. — 1. 12. Fr. Maria Theresia Griessenpök von Griessenpach u. Hanried, geb. Franz. - 21. 12. Georg Höld, Eisenknecht im Schloß.

1709 18. 1. Maria Anna Barbara Dieringer, geweste kurbayer. Leutnantin. — 22. 1. Maria Anna Würth, geweste Überreiterin. — 22. 2. Anna Christina Lierer, Balbiererin. - 10. 3, H. Adam Caspar Freiherr von Freyberg in Hohenaschau, Herr in Spizenberg u. Haimbing; Geh. Rat, Km. u. Vicedom. — 2.5. Martin Winhardt, Goldschmied. — 11. 5. Christina Deufinger, Stiftsmesnerin. — 16. 5. Caspar Hörl, Reg.Registrator. — 9. 6. Fr. Maria Elis. Koffler. — 13. 6. Barbara Kämbl, Torwartin im Schloß Trausnitz. — 18.8. Maria Elis. Habrecht, Uhrmacherin. — 19.9. R.D. Franz Sigismund von Palling in Dierlstein u. Traubenbach, Canonicus, Senior. — 26. 9. Fr. Paula Cath. Freifrau von Seyboltstorff, Herrin in Rokenstein, geb. Freiin von Than(n). - 7. 10. Jfr. Maria Jakobina Demelmayr aus Mindelheim. — 13. 10. Maria Justiana Hildmayr, Prokuratorin. — 17. 11. Lucia Nikl, Pfeifferin. — 29. 11. Maria Jacobe Westner, geweste Baderin zu Haselbach. — 8. 12. Fr. Anna Dorothea Adelheid Freifrau von Neuhaus, geb. Freiin von Muggenthal,
Zangberg. — 27. 12. Michael Thaller, Stadtbot.

1710 8. 1. Joh. Georg Lang, Reiter u. d. Regt. Lobkowiz. — 20. 1. Maria Priglmayr, Kastenknechtin. — 15. 2. Ursula Danzer, Kaminkehrerin. — 21. 3. Joh. Georg Kreutzmayr, ehem. Soldat. — 25. 3. Eva Pachmayr, Burghauser Botin. — 1. 4. Anna Maria Lipp, Drechslerin zu Biburg. — 10. 4. Fr. Maria Barbara Rosa Freifrau von Notthafft in Weissenstain, geb. Freiin von Closen. — 20.5. H. Dominicus Lang, Logices stud. — 21. 6. Barbara Viebacher, Kanzlistin. — 30. 6. Johann Stäpfel, Gfl. Seyboltstorf'scher Kutscher, led. — 28. 8. Ursula Lenzer, operaria aus Geisenhausen. — 4. 9. Michael Preidl aus Haselkreidt in Oberbayern. — 14.10. Simon Golowiz, Buchdrucker. — 14. 11. Anna Elis. Eham, Stadtmaurermeisterin. — 11. 12. H. Joh. Georg von Fragstein,

Hofkalender 1848).

34 J., * Troppau in Schlesien, Vexillifer des Cataphracta-Regts des Fürsten von Neuburg.

1711 15. 1. Franz Xaver, Kind v. Franz Michand, Savoyarden (

Maria Elisabeth). - 31.1. H. Joh. Franz Caspar Freiherr von Hörwardt in Hochenburg u. Aufhoven, led. — 15. 2. Dominicus Segner, led., aus der Pfarrei Ehingen in Niederbayern. — 16. 2. Maria Josepha, Kind von Heinrich Radamin, Comedianten (

Anna Ernestina). — 23. 2. H. Joh. Franz Ignaz Graf von Freyen-Seyboltstorf, Hörgershausen u. Maurn (!), Kais. Reg.Rat in L., . Maurn. - 14.3. Elis. Wolfgang, Mesnerin. - 1.4. Johanna Maria Adelheid, Kind v. H. Ferdinand Albert Freiherrn von Gumpp(enb)erg (O Johanna Elisabetha [Freiin von Eißelsberg⁵]). — 15.4. Franz Heilhamer, Baron Bescowizischer Bedienter († auf der Reise von München nach Wien). - 1.5. Maria Clara Döppl, Bauamts-Übersteherin. — 13. 5. Maria Elis. Kumpfmiller, Müllerin in Velden. - † München 6. 8. Nicolaus Deprua, Institor. - 14. 8. H. Johann Sailler, Stadtsyndikus. - 11. 9. Wolfgang Ehamb, Stadtmaurermeister. - 12. 9. Maria Elis., Kind v. Bernard Ehamb, Stuckators (

Barbara). — 9. 11. Marcus Anton Heneberger, Lakai bei Frau von Freyberg, Vicedoms-Witwe. - 21.11. Maria Menhover, Wachterin im Schloß. — 3. 12. Mathias Kamel aus Schaltorf, Pfarrei Postmünster. — 21. 12. Anna Elis. Pollin(in), Rentzahlschreiberin.

1712 20. 1. Jakob Zallinger, 9 J. alt, aus Bozen in Tirol. - 20. 3. Fr. Anna Maria Fünkh, geb. Mayr, Landschafts-Sekretärs Witwe. - 10. 6. H. Georg Carl Freiherr von Ezdorff in Stambrieth u. Weihenstephan, Bayer. Km., Geh. Rat u. Vicedom, Pfleger von Kirchberg, Kommissar der Landstände in Niederbayern. - 13. 6. Anna Maria Heigl, Bierbräuin (vom eigenen Mann erschossen). - 27. 6. Veit Schwaiger, Stiftsbot. - 12.7. R. D. Anton Antesser, Cooperator in Pierwang. - 3.8. Perill. D. Franz Joachim Freiherr von Gump(penb)erg⁶ in Peurbach, — Peurbach. — 5. 8. Ursula Wackhermann, Torwarts Witwe. - 19.8. H. Mathias Schuchmayr, gewes. Marktschreiber zu Mainburg. — 29. 9. Ursula Mossig, Gerichtschreibers in Vilshofen Witwe. - 1. 10. Georg Wiener, Kurbayer, Leutnant. - 4. 11. Matthaeus Strasser, Stuhlschreiber. — 3. 12. Barthol. Weinzierl, Kastenstreicher. — 22. 12. Jakob Strauß, Schneidergesell aus Weitlbach in Franken.

1713 24. 3. Augustin Risner, Kanzlei-Accesist. — 18. 4. Andreas Wulli, Hofschreiner. - 3. 5. H. Joh. Baptista Spizauer, Stiftsorganist. - 19. 5. Joseph Carl Ferdinand Maria, Kind v. H. Joh. Baptista Badiae von Grienberg3, Fstl. Passauischen Truchseßen (Maria Anna Rosina). - 22.7. Frl. Maria Barbara Freiin von Deyring in Hochenthan. - 25. 9. Peter Painberger, ehem. bayer. Soldat. - 28. 9. H. Barthol. Seitz, Kanzlist. — 8. 10. Frl. Maria Anna Francisca Freiin von Everhard. — 9. 11. Fr. Barbara Maximiliana Feyr, geb. Wämpl, Witwe. - 16.11. Walb. Cling, Stubenamtmannin. -10. 12. Christina Hartmann, Soldatin.

1714 11. 2. Sebastian Scheidt, Floßmeister. - 11. 2. Maria Cath. Hueber, Kastenstreicherin. - 1.3. Veit Joseph Alber, Lakai bei H. Rentmeister. - 8.3. Marcus Schrafner, Rekrut u. d. Baron Regal'schen Regt. - 27. 3. H. Joh. Peter Wämpl, Bürgermeister. - 18. 4. Maria Cath. Huetter, Goldschmiedin. - 18. 4. H. Adam Textor, J. U. L., Reg. Advokat, 80 J. - 24. 6. Emeram Ignaz Puchner, Student. - 25. 6. Joseph Viebacher, Kanzlist. - 29. 6. H. Franz Sedlmayr, Dr. med., Landschafts-Physicus. -26. 10. Joh. Baptista Stamer, Stuhlschreiber. — 28. 10. H. Franz Gugler von Zeilhoven,

⁶ Vgl. oben den Eintrag v. 5. 11. 1707.

³ Ein weiteres Kind Ferdinand Anton Franz Xaver † L. 27. 3. 1709. Vgl. auch unten den Eintrag vom 19. 5. 1713. ⁴ Möglicherweise gleichen Stammes wie die † Fürsten Kohary (vgl. Gotha'scher

⁵ Vgl. "Geschichte der Familie von Gumppenberg", S. 497 u. Stammtafel XVII.

des inneren Rats u. Bürgermeister, Landschafts-Deputierter. — 1.11. Anton Pömb, Musketier u. d. Graf Harrach'schen Regt. zu Fuß. — 8.11. Mathias Grundtler, Malergesell aus Wolfratshausen ("Wolfertshausen"). — 30.11. Martin Sedlmayr, Schreiner. — 30.11. H. Dominicus Ignaz Winter, J. U. L., Kfstl. Kammerrat u. Reg.Advokat, Pflegkommissar von Geisenhausen. — 3.12. H. Franz Caspar Freiherr von Seyboltstorff, Bayer. Km. u. Hauptmann. — 13.12. Fr. Maria Magdalena Kempinzkhi ("Künbunzer"), geb. Freiin von Burgau, Landrichters u. Mautners zu Dorfen Witwe. — 14.12. Cath. Kaimb, Soldaten Witwe.

1715 5. 1. Maria Sabina Schneider, Silberhandlerin. — 5. 1. Barbara Selmayr, Witwe. — 12. 1. Magdalena Felner, Anschafferin im Spital. — 27. 1. H. Joh. Albert Christetter, Reg. Sekretär. — 7. 2. Andreas Schneider, Gold- u. Silberkramer. — 2. 3. Maria Barbara Egger, gewes. Spitalmeisterin. — 16. 3. H. Joh. Albert Joseph Freiherr von Hörwart in Hochenburg. — 9. 4. Marina Aiglstorffer, Kapitelrichters Witwe. — 13. 4. Anna Maria Dietenauer, Advokatin. — 5. 5. Maria Vokh, Kanzleibotin. — 17. 6. Martin Wolfgang, Schulhalter. — 27. 6. Niklaus Vokht (!), Kanzleibot. — 12. 7. H. Michael Balthasar Schidl, des Rats u. Handelsmann. — 27. 7. Wolfgang Wunderer, Hofglaser. — 27. 7. Anna Maria Haltenberger, Kapitelrichterin. — 30. 8. Brigitta Volger, Augsburger Botin. — 2. 10. Abraham Habrecht, Großuhrmacher. — 7. 10. Maria Sabina Molitor, gewes. Pflegkommissarin von Landau. — 9. 10. Fr. Magdalena Dorothea Gräfin von Freyen-Seyboltstorff und Riegerting, geb. Gräfin von Wolfsthal — 11. 10. Jfr. Maria Magdalena Ernst. — 16. 12. Veit Keiffel, Stadt Ratdiener.

1716 5. 1. H. Johann Reithover, des Rats u. Oenopola. — 23. 1. H. Joh. Jakob Molitor, gewes. Pflegkommissar von Landau. — 23. 1. Maria Franziska Duffrin(in), Kramerin. — 27. 1. Maria Franziska Puchner, Leistschneiderin. — 2. 3. Urban Scheindl, Congregations-Umsager. — 10. 3. Franz Carl Strelmayr, Maler. — 13. 3. R. D. Joh. Michael Fraundorffner, chem. Pfarrer in Hüttenkhoven. — 17. 3. Michael Hueber, Torwart. — 2. 4. Fr. Clara Barbara Barbier, geb. Freiin Goder von Kriestorff, Witwe. — 5. 4. Fr. Maria Clas, Hofbrunnenmeisterin. — 8. 4. Fr. Maria Sophia Schlutt, geb. Vogl, Kanzlers zu Regensburg Witwe. — 1. 5. Veit Zeitlmayr, Füsilier unter H. Obrist Remosi des Kurbayer. Leib-Regts. — 26. 5. Mathias Rueßwurm, Bierbräu. — 19. 6. Anna Amer, Torwartin. — 17. 8. Fr. Maria Magdalena Wagner, Rentschreiberin. — 20. 8. Joh. Martin Lengthaller, Kurbayer. Carminierer u. d. Leibgarde. — 2. 10. Fr. Maria Renata Goder Freifrau von Kriestorff, geb. von Eisenreich. — 11. 10. Adam Schopper, Münchner Bot. — 5. 11. Thomas Gartner, Weißbierschenk. — 1. 12. Bernard Schmidt, Kanzleibot. — 23. 12. Maria Elis. Cath. Jaquemond, virguncula. — 29. 12. Cath. Heigl, Bierbräu's Witwe.

1717 22. 1. Fr. Maria Anna Schleich von Achdorf u. Harbach, geb. Bilbis, Witwe. — 23. 1. Maria Ursula Staudinger, Richters zu Maurn Witwe. — 25. 2. Fr. Maria Cath. Johanna Guillaume, geb. Maralth, Schloßpflegerin. — 2. 3. Christian Mayr, verwitw. Richterin. — 6. 4. Joseph Mathias Wagner, Kanzleiverwandter. — 7. 4. Maria Magdalena Leis, Kanzlisten Witwe. — 9. 4. Anna Maria Rableidner, Schloßmesnerin. — 17. 4. Christoph Nikhl, Pfeiffer. — 17. 4. Johann Gropper, Propstei-Gärtner. — 2. 5. Cath. Sedlmayr, Bortenwirkerin. — 13. 7. Maria Isabella Grundtner, geb. "Marcellin", aus Candia [Kreta], Bayer. Leutnants Witwe. — 18. 7. Heinrich Sigange, Buchbindergesell, * Neiße in Schlesien. — 24. 7. Ludwig Perna aus Arasch in Savoyen. — 7. 9. R. D. Georg Tucher, Benefiziat in Ach, Jubilaeus. — 18. 9. H. Joh. Chrysostomus Messerer, Stiftscantor. — 5. 11. H. Ferdinand Kray von Klahamb, Bürgermeister. — 6. 11. Friedrich Hämerle, Maler. — 6. 11. Joseph Anton Kimerle, Studiosus. — 31. 11.

H. Joh. Maximilian Adeodatus Ferdinand Freiherr von Muggenthal in Hinzlhausen, Kfstl. Km., Rat u. Jägermeister zu Landshut u. Straubing.

Wagner, Schulhalterin. — 26. 2. Frl. Maria Barbara Anna Eva Rosina Renata von Brum. — 8. 3. Maria Elis. Schnizer, Kanzlistin. — 27. 3. Fr. Eva Juliana Elis. Freifrau von Fraunhoven, geb. von Jett, Witwe. — 9. 4. R. D. Joh. Georg Eschlbökh, Subdiaconus. — 11. 4. Ursula Schwaiger, Nachtwachterin. — 13. 7. Sebastian Schikh, Kfstl. Holzmeister. — 10. 8. H. Ludwig Perkhover, des inneren Rats u. Handelsmann. — 1. 9. Maria Vieregg, Säcklerin. — 3. 9. Marg. Pinner, Feuerwachterin. — 6. 9. Joh. Sebastian Frech, Stuhlschreiber. — 21. 9. H. Joh. Joseph Ignaz Goder Freiherr von Kriestorff, Kfstl. Reg.Rat.

1719 17. 2. H. Joh. Rudolf König, Kfstl. Bauverwalter. - 28. 2. (oder 1.?) Fr. Anna Magdalena Kray von Klahamb, geb. Franz, Bürgermeisters ux. - 6. 3. Mathias Weigl, Stadtballier. - 10.3. H. Joseph Reithover, des Rats u. Weingastgeb. - 21.3. H. Gustav Pfentner (!), Reg.Protokollist. - 23. 3. Maria Engellander, Binders in Neumarkt Witwe. - 25. 3. H. Franz Ignaz Weigmann, J. U. L., Reg.Rat. - 26. 3. Joh. Martin Wölfel, Schreiber. - 1.4. H. Joh. Franz Schneider, des Rats u. Stadelmeister. -30. 4. Fr. Barbara Juliana von Kilburg, geb. von Mörmann, Witwe. - 17, 6. Fr. Maria Johanna Zahn, geb. Schreiher. - 3.7. H. Joh. Franz Anton Freiherr von Lerchenfeld, Herr in Geilsperg u. Neo-Günzhoven. - 6.7. Fr. Maria Christina Rodhamer, Doktors Witwe. — 4, 8. H. Franz Grebmayr, Leutnant u. Graf Törring'schem Kürassier-Regt. — 28. 8. Barbara Pfendner, Kanzlisten Witwe. — 12. 9. H. Franz Victor Mändl Freiherr von Deuttenhoven, Herr in Münchsdorf u. Jellenkoven. - 22. 9. H. Joh. Heinrich Schöner, "63 Jahr Waagmeister". — 4. 10. Rosina Haindl, Witwe, 89 J. alt. — 12. 10. H. Melchior Glett, Kanzlist. - 26, 10. H. Joh, Joseph Freiherr von Deyring in Hochenthan, Kfstl. Hauptmann. - 30. 10. Barthol. Briglmayr, Kastenstreicher. - 4. 11. "Religiosus D. Joseph Mayr, Bartlmeer7". - 20.11. Melchior Danzer, Rauchfangkehrer. - 23. 11. Barbara Mauser, Marktschreibers zu Wartenberg Witwe. - 31. 11. Barbara Diess, Augsburger Boten Witwe, 76 J.

1720 11. 1. H. Joh. Christoph Stubenpökh, des inneren Rats u. Stadtapotheker. — 21. 1. Regina Moser, Torwartin. — 1. 2. Stephan Kürchhueber, Stiftsstreicher. — 4. 3. Sebastian Pruner, Stuhlschreiber. — 21. 3. Fr. Maria Anna von Willburg, geb. Pierchinger, Witwe. — 18. 4. Simon Widmann, Stadtkoch. — 19. 4. Fr. Clara Mechtild Theresia Gräfin von Haunsperg, geb. Freiin von Tamberg, Witwe. — 30. 4. Fr. Anna Franziska Fezer, Doktorin. — 5. 5. H. Joh. Christoph Pernloher, Kfstl. Kriegskommissar. — 13. 5. Maria Silnberger, Stadtgeigers Witwe. — 14. 5. Fr. Maria Dorothea Harscher, Reg.Advokatin. — 16. 5. Ignaz Geur [= Geyer], Stiftskastenbereiter. — 5. 6. Cath. Lindner, Peruquenmacherin. — 5. 7. Maria Cath. Perkhover, Handelsfrau. — 28. 7. Maria Veronika Preitter, Handelsfrau. — 28. 8. R. D. Joseph Franz Mayr, Dr. theol., Canonicus, Stadtpfarrer von St. Martin, Dekan. — 11. 9. Elis. Haselbökh, Choralistin. — 30. 9. Georg Isinger, Maurer aus Tölz (verunglückt in der Jesuitenkirche). — 29. 11. Johann Weiß, Lakai. — 22. 12. (?) Justina Weidenhover, Buchbinders Witwe.

1721 7. 1. Fr. Cath. Barbara Wämpl von Biebelspach, geb. von Embach. — 13. 1. Fr. Maria Cath. Elis. Mandl (!) von Deuttenhoven, Baronissa in Pfettrach, geb. Lösch, Baronissa von Hilgershausen. — 9. 2. Franz Andreas Lieb, Stadtgerichts-Prokurator.

⁷ d. h. Mitgl. der Weltpriesterkongregation der Bartholomäer.

— 9. 3. R. D. Georg Möz, Stat. Provin. infer. Bav. Sacellanus. — 9. 3. Cath. Lieb, Prokuratorin. — 30. 3. Urban Hinderholzner, Advena. — 6. 6. H. Joseph Anton Reithover. J. U. L., Reg. Advokat. — 6. 8. H. Joh. Georg Göz, Kfstl. Oberbeckenmeister. — 27. 9. Barbara Deiffinger, Stuhlschreibers Witwe. — 8. 11. Cath. Mayr, Torwarts Witwe. - 5. 12. Fr. Anna Maria Stigler, Handelsfrau. - 11. 12. H. Franz Georg Heinrich Freiherr von Gözengrien in Furthern u. Wolfsegg, Herr in Andermanstorf, Kfstl. Km. u. Reg.Rat.

Auszüge 1639-1730 aus dem Totenbuch von St. Martin in Landshut

1722 4.1. Frl. Maria Magdalena Freiin von Ginshamb, 79 J. - 5.1. Anna Sophia Dendl, Prokuratorin. - 7.1. Maria Cath. Weiß, Stadt-Thurnerin. - 12.3. Anna Maria Wisenbeintner, Singerin bei dem Stift. - 17. 3. Frl. Maria Elis. Ludmilla von von Hölbling, * Linz, O.Ö. - 25, 3, R. D. Joh. Sigismund Alovs Kray von Klähamb, Canonicus. — 4, 6. Elis. Kürmayr, Tagwerkerin. — 16, 6. Caspar Ludl, Floßmann aus Tölz. - 13.7. Jakob Plezger, Maler. - 16.7. Mathias Kamel, Torwart im Schloß. — 23.7. Thomas Reinpökh, Rentbot. — 29.9. H. Andreas Hörl, Weinschreiber. — 6. 12. Georg Ignaz Rumpelsperger, Stuhlschreiber.

1723 28.1. Magdalena Dierlinger, Bettelrichterin. - 27.2. Magdalena Wandler, Müllers Witwe. - 7.3. Johanna Hueber, Stiftbotin. - 7.3. Fr. Maria Anna Marg. Gullioume (!), geb. Hormayr, Schloßpflegerin. — 22. 3. Andreas Haunsperger, 11 J. - 12. 4. Ursula Menhover, Wachterin im Schloß. - 13. 4. Johann Ättenkhover, Holzmesser. — 23. 4. Marg. Wolfgang, Mesnerin zu Ach. — 30. 6. Fr. Maria Rosina Miller, geb. Almayr, Rentschreibers Witwe. - 15.7. Anna Maria Sigmund, Lakaiin. - 31.7. H. Wolfgang Georg Stambler, Kammersekretari u. Hofrichter in Seligenthal. - 15.8. Fr. Anna Cath. Philippina Marg. Theresia Freifrau von Richel, geb. Freiin von Taxperg, Egglkoven. - 28. 10. Maria Anna Elis. Harthover, Gräfl. Lodron'sche Aufwarterin. - 11. 11. (im Gefängnis auf der Trausnitz) H. Georg Christoph Freiherr Zeller von Leiberstorff, Kurbayer. u. Kurköln. Kämmerer,
Riedlshausen. — 30. 11. Franz Seidl, Institor. — 19. 12. Maria Schwaiger, Torwarts im Schloß Witwe.

1724 25. 1. Mathias Fökh, Kfstl. abgedankter Corporal. — 6. 2. Fr. Maria Veronica Freifrau von Sandizell in Adlshausen, geb. Freiin von Gum(ppen)berg⁸. - 14.2. H. Anton Joseph Kättenpökh, Kístl. Rat u. Lehensecretari. — 10. 3. Johann Gneising, Maurer aus dem hinteren Bregenzer Wald. — 23. 3. Jakob Anzinger, Hiltzbauer zu Kumbhausen. — 19.5. Fr. Maria Elis. Stubenpökh, Stadtapothekers Witwe. — 9.6. Pankraz Moser, Torsteher. — 9.6. Mathias Aicher, Reithover'scher Stallknecht. — 14.6. Joh. Jakob Ostermayr, Gräfl. Lamberg'scher Verwalter zu Amerang. - 16.6. Fr. Maria Anna Sedlmayr, LandschaftsDoktors Witwe. — 20.6. Fr. Anna Thecla Mandl Freifrau von Deuttenhoven u. Münchsdorf, geb. Freiin von Schus in Beillenstain, Witwe. — 5.7. Frater Joh. Michael Manigutsch, Eremita O. S. Franc. — 26.7. Blasius Wünckhler, des inneren Rats u. Essighandler. — 28.7. Johann Reslmayr, Kanzleibot. — 17. 8. H. Joh. Franz Ignaz Freiherr von Alt- u. Neuen-Frau(n)hoven, Kurköln, u. Kurbayer, Kämmerer, Landschafts-Deputierter, senex. — 3.9. Andreas Michel, Bibliographus. — 29. 9. Jakob Amer, Torwart. — 8. 10. Fr. Maria Cath. Weigmann, geb. Mayr, Reg.Sekretärs Witwe. — 11. 10. H. Joh. Anton Felix Jordan. — 1.11. Mathias Riedl, Nachtwachter. — 5.11. Franz Wall, Gräfl. Törring'scher Jäger. — 10.11. Cath. Weinzierl, Kastenknechts Witwe. — 19.11. Anton Maximilian Perret, Rudimentista. — 26.12. Anna Elis. Sedlmayr, Kramers Witwe.

1725 9. 1. Marg. Kaltenekher, Beckin. — 14. 1. Fr. Jakobina Elis. Braun, geb. Weiß-

mann, Kais. Ingenieurhauptmanns Witwe. — 1.4. H. Ignaz Rudolf Friedrich Sigismund von Brum, Kfstl. Rat u. Kastner. — 25.4. H. Joh. Franz Stäbhueber, Kfstl. Kellermeister. — 1. 5. R. D. Caspar Ignaz Ruepp, J. U. L., Benefiziat von St. Barbara bei St. Jodok. — 30.7. Fr. Maria Carolina Galliart, Tanzmeisterin. — 6.9. Georg Schmidt, resign. Münchner Bot. — 15.9. H. Andreas Kimerle, [ehem. Kais. Oberleutnant]. — 5.11. Maria Schwaiger, Stiftsboten Witwe. — 8.11. H. Joh. Ferdinand Pächel, des inneren Rats u. Stadtoberrichter-Schreiber. — 9.11. H. Joseph Ignaz Zerithsch, Bortenmacher. — 6.12. Fr. Anna Cath. Reithover, Ratsfreunds u. Weinwirts Witwe. - 9. 12. H. Johann Ernst Grienewaldt, Stiftsmusicus.

1726 8.1. H. Joseph Ignaz Langeben, Kfstl. Cadet unter General Seiboldsdorf'schem Regt. zu Fuß. - 15.3. Anna Fekh, Corporals Witwe in Berg. - 25.3. Jfr. Maria Clara Hörnlin, Stiftskerzlerin. - 16.4. R.D. Michael Balthasar Stadler, Priester. -20. 4. H. Mathias Pichelmayr, Reg. Advokat. - 22. 4. H. Joseph Wilhelm Ignaz Weigmann, J. U. L., Reg. Sekretär. - 24. 4. Elis. Grundner, Stiftschoralistin. - 3. 5. H. Joh. Wolfgang Freiherr von Leibelfing in Greiling, Camerökh u. Mildach, Kfstl. Kämmerer, u. Reg.Rat. - 12. 6. Simon Hueber, Kfstl. Kastenstreicher. - 27. 6. H. Joh. Georg Koffler, J. U. D., Rat u. Reg. Advokat, 80 J. - 16.7. H. Joh. Anton Freiherr von Devring in Hochenthan, Train u. Cronacker, Kfstl. Reg.Rat. - 20.7. Sebastian Seitz, Proviant-Beckenmeister bei der Kfstl. Soldatesca in L. - 22.7. R. D. Joseph Benedikt Gottfried Schiltl, J. U. D., Canonicus, Stadtpfarrer von St. Martin. - 31.7. Simon Pachmayr, alt Burghauser Bot. - 23. 8. Castolus Schubin, Fischmeister. - 11. 9. H. Benedikt Metzger, Kanzleiverwandter. — 27. 9. Frl. Maria Anna Francisca Josepha Lösch Freiin von Hilgertshausen. — 7. 11. Maria Anna Widmann, Profossin u. d. Prinz Alexander [von Württemberg]'schen Regt. in Belgrad, "in itinere". - 8.11. H. Mathias Kopp, Institor. — 19.11. Maria Barbara Michel, Buchdruckers Witwe. - 23. 11. R. D. Stephan Cajetan Anton Heiß, Dr. theol., Canonicus, Senior.

1727 5. 1. Dorothea Ahamer, Landschafts-Steuerbotin. - 17. 1. Frl. Anna Maria Pfundner. — 18. 1. Susanna Sandinger, led. aus Pfaffenberg. — 19. 1. Aegidius Schlögl, Seidenmaler. - 8. 2. Nob. D. Joh. Baptista Moranvill, Fähnrich unter Kfstl. Gen. Wachtmeister Baron de Vales. - 15. 2. Maria "Gargittin", Schneiderin. - 19. 2. Nikolaus Gahr, * Obervichbach, Jäger bei H. Wildmeister in L. - 25. 2. Anna Cath. Obermayr, Kanzleibotin. - 7.3. Fr. Anna Cunegundis Strigler, Witwe aus Mosbach in der obern Pfalz. - 23. 4. H. Georg Rudolf Marquart, Chorregent von St. Martin. - 26. 4. Melchior Mänhover, Schloßwachter. - 4. 5. Mathias Wolfgang, Mesner zu Ach. - 14.5. Maria Franziska Abfalter, Malerin. - 5.6. H. Joh. Baptista Galliard, Sprach- u. Tanzmeister. - 24. 6. Theresia Schlögl, Malers Witwe. - 22. 7. Fr. Maria Elis. Rainer, geb. Hofer, Reg. Advokaten Witwe. - 1. 8. Georg Rottmayr, led., Collegii Soc. Jesu Mediastinus. - 6.9. Maria Hierndl, Bildhauers Witwe. - 11.9. Georg Grüll, Ruralkapitel-Bot. — 18. 9. Maria Piechl, Hofbrunnenmeisterin. — 20. 9. Wolfgang Egghardt, Hofzimmermeister. — 24. 9. Fr. Maria Barbara Jaquemond, des Rats u. Handelsfrau. - 25. 9. H. Ferdinand Franz Freiherr von Stromern in Jezendorff, Kfstl. Reg.Kanzler u. Lehenpropst in L., Pfleger u. Kastner von Osterhofen. - 19. 10. H. Franz Heinrich Anton Ebmer, Dr. med. - 23.10. Fr. Johanna Pimer, Essighandlerin. — 8. 11. Joh. Joseph Reithover, Weingastgeb. — 20. 11. Wenzeslaus Fleischer, Tapezier, senex. - 3.12. Magdalena Carl, Reg. Heizerin, 84 J.

1728 6. 2. H. Claudius Dufren, Institor. — 12. 3. Maria Barbara Hölzl, led., Köchin der Gräfin von Seinsheim. — 15. 3. Vincenz Zimmermann, Kleinuhrmacher. — 18. 3. Anna Maria Widmann, Stadtkochs Witwe. — 23. 3. Barbara Penkher, Hofbauerin bei

⁸ Vgl. "Geschichte der Familie von Gumppenberg", S. 492 u. Stammtafel XVII.

dem Colleg S. Jesu. - 15. 4. Fr. Maria Franziska Isabella Freifrau von Freyberg, geb. Freiin von Schönburg, Vicedoms Witwe, Maurn. — 18.4. Andreas Meisinger, Söldner zu Peurbach. — 23. 4. Maria Anna Seelmayr, Schuhmacherin. — 8. 5. H. Christoph Albert Heinrich von Gugl auf Prant- u. Diepelstorff, Reg.Rat. - 22. 5. Martin Groß, B. u. Taglöhner in Woltza[ch]. — 23. 5. Christoph Blaimberger, Reiter unter Graf Törring'schem Kürassier-Regt. — 9. 6. R. D. Michael Paul von Mayr, Kapitular der Domkirche in Augsburg⁹, Dekan des Stifts St. Martin. — 13.7. R.D. Franz Mathias Wolfgang, Priester. - 19.8. Fr. Maria Anna Barbara Freifrau von Alt- u. Neuen-Fraunhofen, geb. Freiin von Weix, Witwe. - 3.9. H. Maximilian Marquard Mandl Freiherr von Deuttenhoven, Herr in Steeg u. Stötten, Kfstl. Hofrat. - 5. 9. Cath. Hipfinger, Stadt-Pallierin. - 7.9. Fr. Maria Theresia Adelheid Gräfin von Se(i)nshaimb in Weng u. Mooswang, geb. Freiin Notthafft von Weißenstain, Witwe. — 11. 10. Apollonia Funkh, Stadtratdienerin. — 17. 10. H. Sebastian Hibel, des Rats u. Handelsmann. — 1. 12. H. Balthasar Burgweger, Tobakfaktor. — 19. 12. Simon Kauffmann, Mesner bei St. Lazarus. - 21. 12. Joh. Adam Lew, Miniaturmaler. - 26. 12. H. Joh. Christoph Zeiß, Casarm-Verwalter.

1729 3. 1. Maria Susanna Angermayr, Weingastgebin. — 11. 1. Joh. Ignaz Bärtl, Maler. — 17. 1. Ignaz Stainmayr, Bader u. Wundarzt. — 11. 2. H. Joh. Georg Neumayr, J. U. D. — 7. 3. H. Peter Paul Raab, des Rats u. Handelsmann. — 19. 4. Magdalena Deiffinger, Stiftsmesnerin. — 12. 7. Ill. Fr. Maria Johanna Francisca Freifrau von Lerchenfeld in Siespach, geb. Freiin von Gumpp(enb)erg¹0, Witwe,
— Siespach. — 4. 8. Apollonia Sedlmayr, led. aus Lauterbach. — 24. 9. Wolfgang Claß, alter Brunnmeister. — 28. 9. Ferdinand Deiffinger, Stiftsmesner. — 28. 9. Maria Isabella "Deseinin", Kurbayer. Leutnantin. — 29. 9. Andreas Rableidner, Schloßmesner. — 16. 10. Fr. Maria Theresia von Guglern von Zeilhoven, geb. Dorfner, Kanzlerin. — 3. 12. H. Lorenz Helfer, Kfstl. Kastenbereiter. — 16. 12. H. Andreas Kolb, ehem. Kfstl. Leutnant. — 17. 12. Frl. Maria Anna Theresia Notthaft Freiin von Weißenstein. — 23. 12. Joh. Georg Gasmayr, Stiftskastenbereiter.

1730 6.1. Maria Magdalena Regina Hochenleidner, Rechnungs-Justifikantin. — 6. 1. H. Benno Anton Kray von Klahamb, J. U. D. — 10. 1. Fr. Maria Anna Sophia Kriner, Stadtschreiberin. — 25. 1. Maria Ursula Spizauer, Stiftsorganisten Witwe. — 1. 3. Fr. Maria Anna Mechtild Golling, "Rgtmsfrau". — 4. 3. Maria Miller, Umsagerin u. Calcantin. — 11. 3. Fr. Maria Theresia Freifrau von Ginsheimb, geb. Freiin Ras(s)ler von Gamerschwang. — 27. 3. Johann Frech, Stadtthurner. — 4. 4. Joh. Baptista Lindner, Peruquenmacher. — 9. 5. Franz Obermiller, Floßmeister zu Tölz. — 22. 5. Maria Anna Christina Susanna Zoll, Landschafts- u. Stadtärztin. — 6. 6. Joh. Joseph Ostermayr, Kanzleiverwandter. — 17.6. H. Joh. Heinrich Senfft, Reg.Secretari. — 22. 6. Maria Franziska Öttl, Gerichtsprokuratorin. — 27. 6. Johann Töppel, Hofbauamts-Übersteher. — 30. 6. Maria Cath. Hueber, Kanzleibotin. — 6. 7. Mathias Weichenberger, Pastetenkoch. — 27.7. Maria Clara Werndleder, Feuerwachterin u. Totenweib. — 3. 8. Maria Franziska Hämerlin, Malers Witwe. — 7. 8. R. D. Wolfgang Tapperger, Cooperator bei St. Martin u. Benefiziat ad St. Jodok. — 24. 8. Maria Cath. Ahamer, Landschafts-Steuerbotin. — 6. 9. Fr. Maria Theresia von Ginshamb in Martinshaun, geb. Planck, ca. 80 J. - 13.9. H. Ferdinand Franz Theodor Diettenauer,

J. U. L., Reg.- u. Hofgerichts-Advokat. — 26. 9. Joh. Anton Vogl, Maler. — 21. 10. Maria Cath. Pözinger, Kfstl. Reg.Registratorin. — 26. 10. Ignaz Wagner, Schulmeister. — 28. 10. Joh. Caspar Bärtl, Casista u. Pictor. — 9. 11. Eva Täschinger, Brunnknechtin.

Das Rätsel "Bibereck", ein Beitrag zur Genealogie der Herrn von Neifen, Grafen von Marstetten

Von Josef Bürzle†

Die den Biberecker Ausführungen folgende "Stammliste der Edlen von Neifen (Neuffen), Grafen von Marstetten" faßt die im Neuburger Kollektaneenblatt 107 (1953) veröffentlichten Forschungen des † verdienten Verfassers zusammen. Die Schriftleitung ist sich wohl bewußt, daß die Stammliste in der vorliegenden Form noch keineswegs vollständig und auch hinsichtlich ihrer Filiationen nicht durchweg haltbar ist. Trotzdem möchten wir die Bürzle'schen Ergebnisse vorlegen, um sie hier einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion zu stellen. Die erste kritische Stellungnahme aus der Feder von Univ.Prof. Dr. H. M. Decker-Hauff (Tübingen) hoffen wir in absehbarer Zeit in den Blättern des Bayer. Landesvereins für Familienkunde vorlegen zu können.

Der namhafte schwäbische Geschichtsforscher Luitpold Brunner schreibt 1 u. a. in seinen "Beiträgen zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau": "Auf die Markgrafen von Vohburg läßt die ältere Burgauische Geschichte in der Markgrafschaft Burgau gewöhnlich die "Grafen von Bibereck" folgen. Aber die Existenz eines so sich nennenden Geschlechts gibt sich schon dadurch als höchst verdächtig, ja der vollen Abweisung wert zu erkennen, daß der fragliche Namen nicht ein einzigesmal urkundlich, sondern nur in der Tradition des Klosters Roggenburg, das damit seine Stifter bezeichnet, und in wenigen aus späterer Zeit herrührenden genealogischen Angaben (z. B. einer Eulalia von Bibereck aus einer im 16. Jhdt. gefertigten Stammtafel der Grafen von Kirchberg) erscheint. Dazu kommt noch, daß die älteste Geschichte des genannten Klosters überhaupt mit der der meisten anderen Klöster des Bayerischen Schwaben jene Unzuverlässigkeit teilt, welche meist in unverschuldeten Ursachen, insbesondere der Zerstörung der Archive im Bauernkrieg, teilweise aber auch in absichtlicher und willkürlicher, vielfach aus politischen Rücksichten hervorgeganger Erfindung ihre Gründe hat. Gleichwohl wird der irrige Namen noch in unseren Tagen ohne Beanstandung gebraucht, so von Stillfried (Hohenzoll. Forschungen 83), desgleichen in der Bavaria 2, 1076".

Der bekannte Forscher Joh. Nep. von Raiser sagt²: "Die nach ihrer Familienzugehörigkeit unbekannt gewesenen und irrig Grafen von "Bibereck" zugenannten Stifter des Kloster Roggenburg stammen von den alten Kellmünzer Grafen und ihrer Ramifikation (= Zweiglinie) von Marstetten-Niffen und Weißenhorn ab. Konrad der Bischof von Chur und dessen Brüder Berthold und Sifrid stifteten nämlich 1126—1130 das von Papst Lucius III. im Jahre 1144 in päpstlichen Schutz genommene Prämonstratenser-Kloster Roggenburg. Berthold ist der auf der Burg zu Buch (das unrichtige Bibereck) gesessene Marstetter. Er war bei der Roggenburger Kirchweih

⁹ Vgl. Albert Haemmerle, Die Canoniker des hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Saecularisation (München 1935), S. 114.
¹⁰ Vgl. "Geschichte der Familie von Gumppenberg", S. 531.

Jahresbericht des Hist. Ver. von Schwaben u. Neuburg 1863/64, S. 23.

² von Raiser, Die Wappen der Städte u. Märkte . . . im Oberdonau-Kreis (Augsburg 1834), S. 26, Anm. 10.

gegenwärtig und stimmte zu, daß der zur Reisensburger Familie gehörige Bruno von Eberstall Schirmvogt des Klosters Roggenburg wurde". Zu diesen Ausführungen Raisers ist zu bemerken, daß ein Berthold (II) von Neifen erst ca. 1239 durch die eheliche Verbindung mit der Tochter Juta des Grafen Gottfried von Marstetten in den Besitz dieser Grafschaft Marstetten kam. Dieser war der Enkel des hier genannten Berthold (I), von Neifen, Graf von Achalm, auch "von Weißenhorn" (gen. 1160-1219), welch letzterer mit der Grafschaft Marstetten nichts zu tun hatte, vgl. die folgende Stammliste. Ein Gerundus comes de Bibereck erscheint auch in einer Urkunde vom 20. März 1028 (Wirt, Urk, B. 5/369), diese ist aber eine grobe Fälschung aus dem Jahre 1520.

Nun zur Lösung des Rätsels "Bibereck".

- 1. In den Württ. Jahrbüchern, Jahrgang 1846, findet sich die Geschichte der Herzöge von Teck von Karl Pfaff. Hier heißt es Seite 93: "An dem steilen Nordwestabfall der Alb erheben sich mehrere hervorspringende, weithin sichtbare Berge. Die Gipfel der meisten von ihnen trugen einst Burgen. Eine der stattlichsten derselben stand auf dem durch eine Vertiefung von der Alb getrennten Bergrücken zwischen Owen und Bissingen, die "Ecke", in der Volksmundart "D'Eck" genannt, woher die Burg den Namen "Teck" erhielt.
- 2. Bei Dinkelscherben umfloß die jetzt regulierte Zusam in einem Bogen eine beachtliche Höhe, auf welcher eine nunmehr abgetragene Burg stand mit dem Namen "Zusameck" wie auf den älteren Karten zu sehen ist. Es war die Burg auf dem vorspringenden "Eck" an der Zusam.

Da liegt es nun sehr nahe, was unter "Bibereck" zu verstehen ist. Es ist das Eck an der Biber, die an dieses kleine Flüßchen vorspringende Höhe, auf welcher das Kloster Roggenburg steht und auf welcher einmal die "Herrn von Bibereck", Gründer des Klosters ihren Sitz hatten. Diese werden in der Tradition des Klosters "Grafen von Bibereck" genannt. Es sind drei Brüder Berthold, Siegfried und Konrad, von denen der letztere von 1122-1150 Bischof von Chur war. Die Grafenwürde besaßen sie nicht, diese wurde ihnen nur in der Tradition des Klosters beigelegt. Sigfrid erscheint in den Urkunden als Sigifridus de Rochenburc (Wirt, Urk, B. 1/375 [Jahr 1127] und 1/380 [Jahr 1129] und ohne Zeitangabe als Übergeber einer Schenkung des Edlen Adelbert von Ruotenbach an das Kloster St. Ulrich in Augsburg (Mon. Boica. XXII/21.).

Den Stifter Berthold hält Brunner für den Vater des Luitfried von Neisen gestützt auf die damalige Gepflogenheit dem Enkel den Namen des Großvaters zu geben und auf die Tatsache, daß die Edlen von Neifen in der Umgebung von Roggenburg, nämlich in Weißenhorn und Neuburg an der Kammel begütert waren, die Vogtei des Klosters Ursberg besaßen etc. Aber die Tatsache, daß einer der 3 Stifter des Klosters sich Siegfried von Roggenburg nannte, daß den Anlaß zur Stiftung des Klosters das Ertrinken des Sohnes des Berthold und seiner Gemahlin Demutha im Roggenburger Weiher3 gab und also die Familie der Stifter in Roggenburg saß, läßt wohl den Schluß zu, daß es sich dabei nicht um die Edlen von Neisen handelt, denn diese saßen damals in Weißenhorn, wo heute noch ihr Herrensitz vorhanden ist. Brunner hoffte im Verzeichnis der Bischöfe von Chur das Geschlecht des Bischofs Konrad zu erfahren, aber er erscheint auch dort als "Graf von Bibereck".

Stammliste 4 der Edlen von Neifen (Neuffen 5), Grafen von Marstetten 6

Luitfried von Neifen, auch gen. von Weißenhorn, gen. 1160.

Berthold I. von Neifen, Graf von Achalm, auch gen. von Weißenhorn, gen. 1160-1219.

Söhne:

- 1. Heinrich, gen. 1211-34, Stammvater der Linie Neifen
- 2. Albert, gen. 1216-45, Stammvater der Linie Marstetten
- 3. ? Konrad, gen. 1239, Domherr zu Augsburg?

Linie Neifen

Heinrich I. von Neifen, gen. 1211-34; ∞ Adelheid, gen. 1211. Söhne:

- 1. Heinrich II. von Neifen, gen. 1234-72; ∞ . . . Kinder:
 - 1) Na. von Neifen, gen. 1252/53; oo Wernhard von Schaumberg d. I.
 - 2) Berthold (V.) von Neifen, gen. 1267-93; ∞ Richenza von Löwenstein, gen. 1278-91.

Kinder:

- (1) Konrad, gen. 1267.
- (2) Gottfried, gen. 1267.
- (3) Albert, gen. 1267.
- (4) Ute, gen. 1267.
- (5) Lui(t)gardis, gen. 1267; ∞ Konrad von Weinsberg, gen. 1277.
- 3) Albert (III.) von Neifen, gen. 1270-78.
- 2. Gottfried von Neifen, der Minnesänger, gen. 1234-53; om Mechthild, gen. 1253. Kinder:
 - 1) Rudolf von Neifen, gen. 1287-95; ∞ Elisabeth von Stralenberg, gen. 1295-97.
 - 2) Maria von Neifen, gen. 1293; ∞ Ulrich von Magenheim.
- 3. ? Berthold von Neifen, gen. 1258, Domherr zu Augsburg8.

Linie Marstetten

Albert I. von Neifen, gen. 1216-45.

Kinder:

1. Berthold II. von Neifen, Graf von Marstetten, gen. 1239-72; ∞ Juta Gräfin von Marstetten (Gottfried Graf von M.).

Söhne:

- 1) Berthold III. von Neifen, Graf von Marstetten, gen. 1258-66.
- 2) Albert II. von Neifen, Graf von Marstetten (1272), gen. 1258 ff., † 1306, ─ Weißenhorn; ∞ ca. 1290 Elisabeth Gräfin von Graisbach (Berthold (II.)

³ Philipp Bayrhamer, Geschichte von Roggenburg (1760), S. 3.

⁴ Belege bei den im Neuburg Kollektaneenblatt 107 (1953) publizierten Stammtafeln. Vgl. auch dort insbes. die Arbeit von Franz Tyroller, Die Grafen von Lechsgemünd u. ihre Verwandten, S. 9 ff.

⁶ Marstetten = wahrsch. die Burgruine beim Weiler Marstetten, O/A Leutkirch. ⁵ Neuffen, württ. O/A Nürtingen.

⁸ Mon. Boica 33 I, S. 90; vgl. auch Albert Haemmerle, Die Canoniker des hohen Domstifts zu Augsburg (1935), S. 120.

Graf von Lechsgemünd u. Graisbach; ∞ Elisabeth Gräfin von Hirschberg \rangle . Kinder:

- (1) Elsbeth, gen. 1327—54; ∞ Ulrich von Abensberg.
- (2) Berthold IV. von Neifen, Graf von Marstetten u. Graisbach, gen. 1314 ff., † 19. 2. 1342; ∞ I. Elisabeth von Truhendingen, gen. 1325 ff., † 1336; ∞ II. 27. 9. 1336 Agnes von Zollern ⟨Friedrich von Z., Burggraf von Nürnberg⟩; wiederverm. Albrecht Graf von Werdenberg u. Heiligenberg, gen. 1341—56.

Kinder: a) I. Ehe9:

- a. Gottfried, gen. 1345, Domherr zu Augsburg.
- c. Elisabeth, gen. 1344 ff., † 1376 10, Abtissin des Klosters Niederschönenfeld 1373-76.
- d. Margareta, gen. 1385, † 1403, Klarissin in München.
 - b) außerehelicher Sohn:
- e. Konrad von Weißenhorn, gen. 1329-78, Sekretär des Kaisers Ludwig, dann Ammann der Reichsstadt Ulm.
- (3) Na.11; ∞ Hermann Spät von Faimingen, gen. 1303-37.
- (4) Anna, † 1337, Äbtissin des Klosters Niederschönenfeld 1324-37.
- (5) Hedwig, gen. 1337—42; ∞ Konrad von Gundelfingen¹², gen. noch 1352.
- Gottfried, gen. 1286 ff., † 1315, Domherr u. Propst von St. Moritz in Augsburg, Kirchherr von Weißenhorn 13.
- 3. Konrad von Neifen, gen. 1262-70, (angebl. Kanonikus¹⁴) zu Augsburg.

Die jüngste Tochter Margareta könnte u. U. auch aus der II. Ehe stammen.
 Das oft angegebene Todesdatum 1. 1. 1392 dürfte irrig sein, vgl. Joseph Baader, Geschichte des Frauenklosters Niederschönenfeld, in: Archiv f. d. Geschichte des Bisthums Augsburg (hgg. von Steichele), Bd. I (Augsburg 1856), S. 173 ff.

Möglicherweise stammt sie aus einer I. unbekannten Ehe des Grafen Albert II.

¹² namengebender Ort ist Gundelfingen, württ. O/A Münsingen. ¹³ laut Haemmerle, a. a. O., S. 120.

11 Bei Reg. Boica 3, 187 und Mon. Boica 16, 276 wird er nicht als Kanonikus bezeichnet.

Die Erben des Moriz Nörckh, Schuhmachers in München

Von Barbara Heller

Unterm 5. 5. 1713 zahlen laut Kammerrechnung der Stadt München (Stadtarchiv München) folgende 13 Erben des Moriz Nörckh, B. u. Schuhmachers zu München Nachsteuer: H. Antoni Franz Weeber, Pfarrer in Haimpertshofen u. Benefiziat in Pfaffenhofen (1 fl 3 kr); H. Hans Jakob Weeber, Benefiziat in München (1 fl 4 kr 6 d); Fr. Anna Regina Baader, Salzamtsgegenschreiberin in Straubing (1 fl 3 kr); Fr. Maria Marg. Held, bayer. Hauptmanns Witwe in Straubing (1 fl 3 kr); das Theatinerkloster in München für 30 fl Legat (1 kr 6 d); das Karmeliterkloster in München für 30 fl Legat (1 kr 6 d); Franz Nörckh, Kramer in Neuburg a. d. D. (10 fl 2 kr 6 d); Fr. Elisabeth Göltlin, Hofkammerkanzlistin in Neuburg a. d. D. (10 fl 2 kr 6 d); Fr. Maria Magdalena Geggermayr, Kanzlistin in Neuburg a. d. D. (10 fl 2 kr 6 d); Maria Ursula Nörckh, led. in Möhren, LG Monheim (10 fl 2 kr 6 d); Anna Maria Nörckh, led. in Ingolstadt (10 fl 2 kr 6 d); Jfr. Anna Barbara Nörckh bei den Engl. Fräulein in Augsburg (10 fl 2 kr 6 d); Catharina Schmidt, led. in Pfaffenhofen, von 30 fl Legat u. extra 26 fl 49 kr mütterl. Erbe (1 fl 5 kr 6 d).

Familientag der Freiherrn von Imhof(f)

Am 22. u. 23. Okt. 1960 fand in Nürnberg der 5. Familientag der ins 8. Jahrhundert ihres Bestehens eintretenden Familie der Freiherrn von Imhof(f) statt, der vom Vorsitzenden des Familienverbands, Dr. Christoph Freiherrn von Imhoff (Hürth) in Verbindung mit Oberregierungsrat Albrecht Freiherrn von Imhoff (Nürnberg-Fischbach) mustergültig vorbereitet worden war. Die Sitzungen fanden im Hotel "Deutscher Hof" statt, wo auch dank des Entgegenkommens des Germanischen Nationalmuseums und des Stadtarchivs eine Ausstellung wertvoller Familienaltertümer und Dokumente zu schen war. Hier wurden neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen Referate aus der Imhof(f)'schen Familiengeschichte gehalten, wobei die Forschungen von stud. Hans-Christoph Freiherrn von Imhoff (Hürth) über Schweizer Namensvorkommen besonderes Interesse fanden. Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes in St. Lorenz sprachen am Sonntag Mittag die ältesten anwesenden Agnaten: Oberst a. D. Ludwig Freiherr von Imhof, Unterwössen (* 1873, Untermeitinger Linie) und Gen.-Major a. D. Sigmund Freiherr von Imhoff, München (* 1881, Nürnberger Linie), letzterer zugleich im Namen seines Bruders Karl Freiherrn von Imhoff, Farchant (* 1875), während Dr. Alexander Freiherr von Imhoff, Hohenstein, die Grüße seines Vaters, des Ältesten der Hohensteiner Linie, übermittelte. Als Älteste der weiblichen Familienmitglieder nahm Freifrau Henriette von Botzheim, München (* 1874) am Familientag teil. Besonders begrüßt wurde das Erscheinen zahlreicher niederländischer Verwandter, für die Oberstaatsanwalt Dr. Arend Baron van Imhoff, Vught, (* 1904) sprach. Die Spielberger Linie, deren Mitglieder in Österreich, Mexico und Holland leben, war durch Freiherrn Hermann von Imhof, Groningen (* 1905) vertreten. Der von Jung und Alt zahlreich besuchte Familientag, dem auch Vertreter des Stadtrats, des kirchlichen und kulturellen Lebens Nürnbergs anwohnten, klang in einer gottesdienstlichen Feierstunde in der Kapelle von St. Rochus aus. Der nächste 6. Familientag soll 1965 wieder in Nürnberg statfinden.

Bericht über die Benutzung der Bücherei

Im Jahre 1959 haben 40 Münchener und 21 auswärtige Mitglieder in 102 und 46 Leihfällen 244 und 124 Bände entliehen. Dazu kommen noch gut 200 Bücher und Zeitschriftenbände, die in der Bücherei selbst in stunden- und tagelanger Arbeit ausgewertet worden sind. Trotzdem ist die Ausnützung der Bücherei noch steigerungsfähig. Die Bücherei und ihre Leistungsmöglichkeit ist unseren Mitgliedern noch zu wenig bekannt. Wir werden künftig öfter auf die Bibliothek verweisen.

Ein Bücherverzeichnis können wir leider nicht herausbringen. Das kostet viel Geld und Geld ist etwas, was wir am wenigsten besitzen. Aber wir werden künftig Interessenten handschriftliche Auszugskataloge, die unser eifriges Mitglied, Herr Gew.-Oberl. Viktor Hingerle durch Abschreiben von der Kartei fertigt, zur Verfügung stellen, etwa Verzeichnisse der vorhandenen Ahnen- und Stammtafeln, der Biographien, Familiengeschichten, Familienwappen, Quellenverzeichnisse über Ausund Einwanderer, Emigranten, Neubürger. Kirchen-, Steuerbücher usw.

Welcher Art die Beschaffenheit der Bücherei ist, mögen unsere Mitglieder aus dem Zugangsverzeichnis der letzten Zeit, auf das wir selber stolz sind, ersehen. Schreiben Sie uns Ihre Wünsche, wenn Sie etwas brauchen. Die Erschlossenheit der Bibliothek durch die Sachkataloge ermöglicht es uns, Ihnen zu dienen. Wer kann, komme selbst. Offizieller Tag ist der Dienstag. Der Bibliothekar ist aber meist auch die folgenden Tage anwesend. Am Samstag ist das Archiv geschlossen und damit auch die Bücherei. Die Benützung ist kostenlos. Auswärtige Mitglieder haben nur die Zu- und Rücksendungsgebühren zu entrichten. Im Jahre 1959 wurden 221 Bücher eingestellt. Dazu kommen noch etwa 50 Zeitschriftenbände.

H. Schreyer

Suchanzeigen

Lobenz, gesucht jedes Vorkommen dieses Namens. Quirin Lobenz, Stiftsbäcker, erscheint zum erstenmal in den K. B. Innernzell (Lkr. Grafenau im Bayr. Wald) 1707, geb. ca. 1681 (wo?), ∞ . . . (wo?) um 1706 mit Maria N. — Auslagen werden ersetzt.

Zuschriften erbeten an Michael Lobenz, München 58, St. Augustinusstr. 15, oder an die Geschäftsstelle des BLV.

Willerich, Wilrich u. ä. Ein Amerikaner sucht nach der alten, angeblich "Bayerischen" Heimat. Wo kommt zwischen 1700 —1750 in Bayern der Name Willrich vor? Funde erbeten an die Geschäftsstelle.

von Leutsch, Maria Amalia, * . . . (in Kursachsen) 15. 12. 1751, † Meiningen 4. 5. 1804. ∞ . . . 2. 5. 1776 mit Franz

Josias von Hendrich auf Ahorn und Heldritt b. Coburg, Hzgl. S. Meining. Geh. Rat, Bundestagsgesandter, * Coburg 11. 1. 1752, † Meiningen 8. 10. 1819.

Gesucht werden die Eltern der M. A. v. Leutsch (ihre Mutter war vielleicht Johanna Erdmuthe Caroline von der Oelschnitz, * 25. 11. 1708).

Bay. Pfarrbücherverzeichnisse

Zu haben sind noch beim Verlag Th. Ackermann in München, Promenadeplatz Nr. 1: München-Freising zu DM 3.20 u. Nr. 7: Würzburg zu DM 3.—.

Hupps Münchener Kalender. Eine vollständige Reihe, 37 Stck., könnte zum Preis von 110.— DM vermittelt werden.